

weltweit hören

Nr. 10

Oktober 1980

8. Jahrgang



IK 80

Einzelpreis DM 4,50; öS 35,-; sfr 4,50; hfl 5,- ISSN 0170-1304

Port payé
Abonnement-poste
Postvertriebsstück Gebühr bezahlt W. Scheunemann Verlag
Ederstraße 14, 6000 Frankfurt am Main 90

angebote

BIETE

Zubehör zum Satellit 2000 zu verkaufen.
1 SSB-Zusatz (etwas fehlerhaft) DM 8,—,
1 Knappe-Eichmarkengenerator zum erheb-
lich leichteren Auffinden von Sendern
(DGM 03 c) wie neu' DM 18,—, 1 Knap-
pe Empfangsfrequenzzähler EFZ 04 N, we-
gen langer Krankheit kaum gebraucht, mit
genauem Anschlußplan und Schaltbild
DM 125,— zuzüglich Nachnahme oder Ab-
holung. Anfragen bitte mit adressiertem
frankiertem Rückumschlag. Da Frührent-
ner, oft tagsüber und bis 23 Uhr tel. er-
reichbar. Hans-Martin Skibbe, Herzogen-
auracher Str. 42, 8500 Nürnberg 80, Tele-
fon 09 11 - 31 53 35

Verkaufe wegen Neuanschaffung einer grö-
ßeren Anlage:

1 Trio 9R-59DS Empfänger 500 kHz-30 MHz
besonders auch für MW-DX geeignet, kaum
benützt; dazu 1 Trio Lautsprecher und
1 Low-pass (Tiefenfilter) für ca. DM 300,—
1 Filter 6D66 NF (Notch + Bandbreite)
mit Verstärker ca. DM 100,—
1 Knappe Eichmarkengenerator DM 50,—
1 Datong Filter FL2 für DM 400,—
Horst Knopf, Mittlingstr. 33, 7922 Her-
brechtingen-Belheim, telefonisch zu errei-
chen unter Nr. 07324/7876 von Mo-Fr
von 16.00-18.00 Uhr

Verkaufe komplett: Sony 6800 W; Aktiv-
Rahmen-Richtantenne (Palomar, USA)
für MW; NF-Filter Datong FL-2; KW-Ak-
tivanterne Datong AD 170; Antennenan-
passer für alle Bereiche (Buschmann); Ken-
wood Lautsprecher SP 100. Alles wie neu.
Preis DM 1750,—. Diethardt Nagel, Immer-
mannstr. 6, 4000 Düsseldorf, Tel. 3 55 81.

Verkaufe: Autosuper, Blaupunkt Köln,
Volltransistor, Suchlauf, U, K, M, L, 6/12 V
umschaltbar, Einwandfreier Zustand, 75 DM.
Verkaufe: Oszilloskop Hameg 207, neuwertig,
DM 298,— mit Zubehör.
Ingetraut Jacki, Im Moorkamp 7, 3150 Pei-
ne, Tel. 0 51 71 / 5 16 17

Verkaufe gegen Höchstgebot über DM 35,—
nur komplett die folgenden Piratenbücher
usw.: Veronica — Speelbal van de Golven
(96 S., 1974); De Veronica-Sage (144 S.,
1968); Kapers voor de Kust (63 S., 1973);
Radio Caroline (184 S., 1967); Capital Ra-
dio (1974); The Radio 270 Set (1973);
12 Fotos von Piratensendern und 2 Souve-
nirkarten. M. Beyen, Marientalstr. 18,
D-4400 Münster. Tel.: 0251-296261 (18-
22.30 h).

Neue National-Pocket-Kamera zu verkaufen.
Elektronenblitz und Mittelwellenradio ein-
gebaut. 4linsiges Objektiv. MW-Bereich
520-1610 kHz. Einschließlich Tasche 99 DM.
Friedrich Toonen, Nordstr. 124, 4150 Kre-
feld 1. Telefon tagsüber: (02151) 6 36 24 17,
abends: (02151) 6 36 24 94

Habe Klarsichttaschen DIN-A4 zum Ab-
heften in Ringbuch und passend für 3 oder
4 QSL-Karten. (Bitte angeben, für wieviel
Karten!) Hüllen sind Sonderanfertigung.
Stück DM —,55 plus Porto. Siegfried Mrosek,
Theodor-Heuss-Str. 2, 8504 Stein/Mfr.

TONO-7000; Communication Computer zu
verkaufen. Er empfängt und sendet CW,
RTTY im Baudot-Code und ASCII und
zeichnet in Klartext auf dem Bildschirm
Ihres Heimempfängers ab.

Abmessungen: 400 mm breit, 300 mm tief,
120 mm verjüngt auf 75 mm hoch. Preis:
Frs/DM 1000,—

Ch. Schaffner, Auss. Baselstr. 306, CH 4125
Riehen, Tel. 0 61 / 49 50 35

Verkaufe GRUNDIG Satellit 2100 mit al-
len Unterlagen für 500 DM. Das Gerät ist
2 Jahre alt und befindet sich im Bestzu-
stand. Jörg Klingenfuss, Panoramastr. 81,
D-7400 Tübingen 7.

Kurzwellenempfangsgerät BRAUN station
T 1000 CD gegen Höchstgebot zu verkaufen.
Das Gerät ist nur wenige Stunden benutzt
und wie neu. Wolfgang Kelnhofer, Arnhei-
mer Str. 20, 2870 Delmenhorst

Verkaufe Grundig Satellit 2100 mit SSB
Zusatz, 3 Jahre alt, ufb Zustand, VB ös
3.500,—

Hubert Grausgruber, A-4863 Seewalchen am
Attersee

AMATEURFUNKGERÄTE

versch. Fabrikate, Zubehör, Meßgeräte

An- und Verkauf

Berliner Fernseh, Funk-Ton-Technik

1Berlin 30, Nürnberger Str. 53, 030-248020

Fachberatung DL7TC. Montags geschlossen

Verkaufe nur einmal abgespielte, preisneue
LP's von Radio-Tele Luxemburg.

LP Nr. 1 Erkennungsmelodien von Radio
Luxemburg

LP Nr. 2 RTL-Chronik 1978

LP Nr. 3 RTL-Chronik 1979

LP Nr. 4 RTL-Story Teil 1, 1920-1967

LP Nr. 5 RTL-Story Teil 2, 1967-1974

LP Nr. 6 RTL-Story Teil 3, 1974-1977

Einzelpreis DM 20,—, zusammen DM 90,—
zuzügl. Porto. Heinz Bucher, Taufkirchen-
weg 5, 8232 Bayerisch Gmain

Verkaufe World Radio TV Handbook 1979,
8 DM + Porto; Thilo Cöster, Otto Jordan-
Weg 2, 3260 Rinteln 1

Grundig Satellit 2400 (KW-Doppelsuper,
dig. LCD-Frequenzanzeige, SSB-Teil, UKW-
Stereo 2 x 7 Watt, 6 Stationstasten etc.),
neuwertig, kaum gebraucht, technisch und
optisch einwandfrei, Versand in Original-
verpackung möglich. 600,— DM. L. Skottke,
Halmerweg 68, 2800 Bremen, Telefon:
0421 61 28 58 ab 18 Uhr

Verkaufe Technisches Bastelpaket, u. a. mit
Afu-Meßsender und BC-Hf-Verstärker (Neu-
preis über 90,—) und div. mehr für DM 50,—.
Martens-Mittelwellen-Rahmenantenne mit
Hf-Verstärker DM 45,—. Kofferradio ITT
Teddy 80 L (FM, MW, LW) DM 20,—.
ITT Schaub-Lorenz Touring International
mit eingebautem Netzteil und zwei MW-
Bereichen DM 195,—. Diverse Bücher über
ehemalige Piratensender DM 25,—. Alle
Preise VB; Porto extra. Manfred H. E. Bey-
en, Marientalstr. 18, 4400 Münster,
Tel. 02 51 - 29 62 61.

Zu verkaufen: Antennenanpassung MIRA-
MO 111a DM 60,—; MW-Rahmenantenne
(Martens) m. Verst. u. Lupe DM 60,—. Bei-
de Teile neuwertig. Tel.: 0 64 05 - 6 03 12
(nur mo-fr v. 8-17.00 Uhr)

SUCHE

Suche adxb-oe RTTY-Converter, kann aber
auch ein anderes Fabrikat sein, und Hand-
buch über den Siemens T 100 Blattschrei-
ber, evtl. auch nur leihweise zum Kopieren.
Unkosten werden erstattet. Horst Schind-
ler, Hausmoning 12, 8261 Tittmoning

Wer kann mir über seine Erfahrungen mit
KW-Außenantennen beim National DR28
berichten? Suche außerdem Tips zur Verbes-
serung des MW-Empfangs dieses Empfän-
gers — allgemein und speziell bei italieni-
schen Privatsendern. Andreas Reus, Leusch-
nerstr. 72, 6105 Ober-Ramstadt 1, Tele-
fon 0 61 54 / 10 44.

Suche Mitschnitt meines Interviews bei
Radio Polonia vom 26. 8. im „Polnischen
Abend“ und in der DX-Sendung vom 5. 9.
Gute Gegenleistung. Suche ferner das
Trompeten-IS von Krakau. Gangolf Peitz,
5500 Trier, Predigerstr. 17

Jörg Müller, August-Bebel-Str. 63, DDR-
56 Leinefeld in der DDR, 35 Jahre, Sport-
lehrer, sucht Briefkontakt zu einem DXer
in der Bundesrepublik.

Archiv für Auslands- und Alternativ-Rund-
funk (Rainer Pinkau, Weender Str. 30,
3400 Göttingen 1) kauft Farb- und S/W-
Fotos, Dias usw. von ausländischen Rund-
funkanstalten auf (Tel. 0551 / 5 51 21). Li-
sten des Archivs sind gegen Rückporto
+ DM 1,— erhältlich.

Suche GRUNDIG Satellit 210, Zustand des
Geräts gleichgültig (auch ausschaltbares
Gerät). Albert Kosnoppel, Kirchstr. 7,
7926 Böhmenkirch, Tel. 0733285935

Schüler sucht billigen KW Transceiver.
Auch Angebote über Einzelbandgeräte er-
wünscht. Angebote schriftlich an: Frank
Bobrich, Kießlingstr. 5, 8391 Salzwet oder
telefonisch nach 18 h: 0851/4 14 08

Suche CB-Funkstation der Marke Grundig
CBH-1000 mit Mike! Angebote an: H. G.
Schaaßberg jr., Maulhoop 46, 2810 Verden/
Aller

Argumente

Wir haben sie wieder, die Störsender. Und wir haben die, die schreien, daß man schnell mal einen Boykott loslassen soll, daß man ...

Nur Ruhe bitte, blinder Eifer schadet nur. Denken wir noch an frühere Zeiten: die Störsender waren seit dem zweiten Weltkrieg nie abgeschaltet. Auch wenn mancher es verdrängt hat, die Frequenzen von RFE und RL hat man immer noch am satten Brummen der Störer feststellen können. Und trotz Störsender ist die Empfangsqualität nicht wesentlich schlechter geworden. Der Wettkampf der Sender ist Störung genug, scheint es.

Wen die neuen Störungen verwundern, der muß im letzten Jahr geschlafen haben. Das „Entspannungsklima“ hat sich von Liebe mit Küßchen erheblich entfernt. Afghanistan und Polen geben der östlichen Supermacht etliche Rätsel auf; die diplomatischen Nackenschläge waren nicht von Pappe. Wen wundert's, wenn da einer die Lust an der Diskussion verliert und statt zu argumentieren zu stören versucht?

Wir sollten die Störungen nicht passiv hinnehmen. Man kann höflich aber bestimmt an die zuständigen Adressen schreiben. Unsere Regierung wird wissen, daß dieses Thema auf der KSZE-Folgekonferenz in Madrid behandelt werden muß. Hoffen wir, daß danach die Störungen wieder aufhören.

Aber vergessen wir dabei nicht, daß alles noch schlimmer kommen kann. Die Russen haben noch mehr Störsender, und wenn RFE/RL jetzt neue starke Sender bauen, dann kann man mit der entsprechenden Bautätigkeit auf der anderen Seite rechnen. Deutlich genug werden wir daran erinnert, daß die Kurzwelle der Gradmesser der Verständigung ist. Möge die Entspannung neu aufleben!

Wolfgang Scheunemann

INHALT

amateurfunk	32
für DXer	28
hintergründe	8
hobbytreff	37
logbuch	41
notizen	13
report	
Hobby-Elektronik '80	30
Rundfunk International	19
sendeübersichten	21
service	
Post aus Übersee	16
spezial	
Tunnelfunk	14
technik	
Stereo auf Mittelwelle	26
telegramm	34
test	
miramo 6090 DF	10
thema	
Indonesien	4
weltschau	38

TITELFOTO

*Impressionen vom Action-Center,
Hobby-Elektronik '80 in Stuttgart*

Chefredaktion: Wolfgang Scheunemann
Mary Jo Kostya
Österreichredaktion: Wolf Harranth
Schweizredaktion: Christoph Schaffner

Ressortredakteure:
Amateurfunk Ewald Bartunek; Buchtip Wolf Harranth; für DXer Wilfried Gärtner; Funkphilatelie Manfred Beyen; Hintergründe Rainer Pinkau; Hobbytreff Klaus-Dieter Rudow; Hörübersicht Norbert Prautsch; Logbuch Manfred Beyen (Tip des Monats), Thomas Lustig (MW), Klaus Bergmann (KW); Notizen Peter Boeck; Telegramm Claus-Peter Gries; Weltschau Hermann-Josef Ackermann

weltweit hören

Die große Fachzeitschrift für
Rundfunk-Fernempfang
Ederstraße 14, D-6000 Frankfurt 90

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft DX
Postfach 11 04 05, 2800 Bremen 11
Geschäftsführer: Günther Friedrich
Layout: Wilfried Gärtner
Druck: Hamelberg-Offset, Rotenburg/Wümme
Verlag: Wolfgang Scheunemann Verlag
© 1980 by wsv-AGDX

ISSN 0170-1304

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1.4.1980.

weltweit hören erscheint zum 1. eines Monats; Einzelverkauf bei montanus aktuell und ausgewählten Buchhandlungen. Einzelpreis DM 4,50; Jahresbezugspreis DM 44,-. Für Mitglieder der AGDX-Klubs ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Empfangsbeobachtungen und Beiträge bitte an die zuständigen Redakteure oder die Chefredaktion. Redaktionsschluß ist der 15. des Vormonats.

Indonesien — das ist nicht nur für jeden Ferntouristen ein Reizwort, bei dem er ins Schwärmen gerät, sondern auch für den DXer. Denn in der Asiensaison, die im September bereits beginnt, lassen sich besonders auf den Tropenbändern viele Regionalstationen aus diesem exotischen Land empfangen.



Rundfunkempfang aus Indonesien

Die enorme Größe Indonesiens, die ausgedehnte Inselwelt erstreckt sich von Neuguinea (Irian Jaya) bis zur Insel Sumatra im Westen über 45 Längengrade — und somit auch über drei Zeitzonen. Das macht sich natürlich auch in der Programmgestaltung bemerkbar.

Der Sendeschluß am Abend zieht sich von 1400 GMT auf Irian Jaya bis ca. 1700 auf Java und Sumatera hin, der Sendebeginn jeweils von 2100 bis 2300 GMT. Damit wären auch die möglichen Empfangsperioden abgesteckt:

- Die Morgensendungen von Sendebeginn — je nach Zeitzone — bis zum fade-out, der bei den westlichen Stationen auf Sumatera nach 0000 GMT liegt.

- Die Abendsendungen vom Fade-in, der für Irian Jaya vor 1300 liegt, bis zum Sendeschluß der einzelnen Stationen. Hier gilt aber auch wieder die Regel, je früher, desto besser, da dann die Störungen durch europäische Funkdienste noch gering sind.

Die bevorzugte Empfangszeit läuft von Mitte September bis März sowohl für die Abendsendungen als auch die Morgensendungen. Gute Erfolge lassen sich aber auch im Sommer von Juni bis August erzielen, hier aber nur bei den Morgensendungen, mit Höhepunkt im Juli.

Diese Angaben beziehen sich sowohl auf den Frequenzbereich der Tropenbänder von 2.2 bis 5.9 MHz als auch auf das 49m-Band, das ähnliche Ausbreitungsbedingungen zeigt (mindestens ein Reflexionspunkt auf der Strecke zwischen Sender und

Empfänger muß im Dunkeln liegen). Hier arbeitet auch die Hauptmasse der auf Kurzwelle aktiven Stationen, nur wenige sind auf Frequenzen über 7 MHz.

Seit Mitte der 70er Jahre wurde die Rundfunkszene auch auf die Mittelwelle ausgedehnt, als die kommerziellen Stationen gezwungen wurden, auf diesen Bereich auszuweichen. Nur dürfte es sehr schwierig bis unmöglich sein, wegen der extremen Bandbelegung und der meist geringen Sendeleistung indonesische Mittelwellenstationen hier in Mitteleuropa zu empfangen.

Struktur des Landes

Verwaltungstechnisch ist Indonesien in 26 Provinzen (*Propinsi*) — mit dem annektierten Osttimor 27 — und drei spezielle Regionen (*Daerah Istimewa*) unterteilt. Auf Provinzebene erfolgt die Einteilung in Distrikte (*Kabupaten*) und Subdistrikte. Die niedrigsten Verwaltungseinheiten sind die Städte und Dörfer.

Da das Land in drei Zeitzonen fällt, wird es demzufolge auch in drei Regionen unterteilt, die östliche mit Irian Jaya und den Molukken, Zentralindonesien mit Kalimantan und Sulawesi (früher Borneo und Celebes) sowie Nusa Tenggara (Kleine Sundainseln). Bali, Java und Sumatera bilden den westlichen Teil.

Die Organisation der Stationen

Wegen der Größe des Landes und der damit verbundenen Vielfalt der Bevölkerung ist die Rundfunkstruktur ebenfalls vielschichtig, trotz der Tatsache, daß Indonesien immer noch eine Diktatur ist. Grob läßt sich eine Einteilung in private bzw. kommerzielle und in staatliche Stationen vornehmen. Um den Rahmen dieses Artikels nicht zu sprengen, nachfolgend nur nähere Informationen zu den Stationen, bei denen reelle Empfangschancen bestehen, die anderen werden nur erwähnt.

An erster Stelle der Rundfunkhierarchie stehen die ca. 50 Stationen der *Radio-Republik-Indonesia*-Kette, die über das ganze Land verstreut sind, nach Bevölkerungsdichte konzentriert. Rundfunktechnisch ist das RRI-Netz seit einigen Jahren in fünf (früher drei) Regionen aufgeteilt, Nusantara – Heimatland – genannt. Die Leitstationen für diese Regionen sind Medan, Yogyakarta, Banjarmasin, Ujung Padang und Yaya-pura. Sie stehen alle unter direkter staatlicher Kontrolle.

Dies gilt auch für die Stationen der regionalen Verwaltungen, von denen es eine große Anzahl gibt, generell mit geringer Sendeleistung. Ihr Name *Radio Khusus Pemerintah Daerah Kabupatem ...* ist seit Mitte der 70er Jahre zu einem Reizwort für Spezialisten des Asien-DX geworden. Daneben gibt es noch einige wenige Stationen der provinziellen und städtischen Verwaltungen, einzelner Abteilungen der Verwaltungen sowie die Masse der religiösen, privaten und kommerziellen Stationen.

Programm

So vielfältig wie die Rundfunkszene ist auch das Programm. Da die RRI- und RPKD-Stationen der Regierung bzw. den Regionalverwaltungen unterstehen, spiegelt sich dies auch in der Programmgestaltung wider.

Neben eigenen Nachrichtensendungen müssen die einzelnen RRI-Stationen zu bestimmten Zeiten mehrmals am Tage generell die Nachrichten von RRI Jakarta Programm Nasional übernehmen. Daneben werden aber auch noch Relais der jeweiligen Leitstationen ausgestrahlt.

Erziehung und Kultur spielen eine große Rolle. Besonders in den Abendsendungen kann man oft die Übertragung der Gamelanmusik mitverfolgen, die die traditionellen *Wayang Kulit* (Puppenschattenspiele) begleitet, eine sehr populäre Musik- und Kunstform in Indonesien.

Der Sendetag beginnt mit einer ausführlichen Stationsansage und Nachrichten (entweder eines Jakarta-Relais oder einer eigenen Sendung). Danach meist Werbung, oft für westliche Produkte, ähnlich wie in Südamerika in Blöcken bis zu 15 Minuten Dauer. Zu Sendebeginn sind die Programme generell kurzweiliger als am Abend, wenn hauptsächlich Musik gespielt wird, entweder traditionelle oder Popmusik.

Da der Großteil der Bevölkerung (fast 90 %) sich dem Islam zugehörig fühlt, macht sich auch dies in der Programmgestaltung bemerkbar. Bei den Stationen auf Sumatra und Java sind Koranlesungen zum Sendebeginn und Sendeschluß ein fester Bestandteil, ebenso verlängerte Programme während des Fastenmonats Ramadan. Da der Freitag im Islam ein Feiertag ist, können an diesen Tagen ebenfalls verlängerte oder besondere Programme (Wayang Kulit) beobachtet werden.

In diese Tabelle wurden nur Stationen aufgenommen, die auch für Anfänger leicht zu hören sind und regelmäßig senden.

Sumatera:		
3905	Banda Aceh	hörbar ab ca. 14.30 bis Sendeschluß gegen 1600
4002,5	Padang	Sendeschluß gegen 1600
4765v	Medan	ab 2300 s/on oder bis 1700 s/off
4855	Palembang	ab 2230 s/on oder bis 1600 s/off
Java:		
4774,5	Jakarta	Programm Nasional, ab 2200 s/on oder bis 1710 s/off
5046	Yogyakarta	bis s/off gegen 1700, aber oft variabel
6045	Jakarta	bei guten Bedingungen parallel zu 4774,5
Sulawesi:		
4719/	Ujung Pandang	oft ab 1330 bis s/off 1520 wochentags (1600 sonntags)
4753		

Bahasa Indonesia

Die Landessprache Indonesisch gehört zu den malaiisch-polynesischen Sprachgruppen, hat im Laufe der Jahrhunderte aber auch indische, arabisch-islamische und zum Schluß auch europäische Elemente assimiliert. Die heute verwendete Hochsprache Bahasa Indonesia entstand aus den diversen indonesischen und malaiischen Dialekten. Der javanische Dialekt spielt heute noch eine große Rolle.



Gelombang : 31,41 – 60,18 – 63,56 – 93,34 – 120,48 Meter

Sendesprache ist im allgemeinen Bahasa Indonesia, daneben werden aber auch von den regionalen Stationen häufig die jeweiligen Regionalsprachen verwendet. Für den Laien ist es aber recht schwierig, diese voneinander zu unterscheiden, so daß man in Empfangsberichten einfach „Bahasa Indonesia“ als Detail schreiben kann.

Englisch und andere Sprachen werden nur von einigen wenigen Sendern in geringem Umfang verwendet.

Identifikation der Stationen

Die Stationsansagen selbst beginnen immer mit „*Inilah ...*“ (Hier ist ...). „*Disini ...*“ ist nur bei Auslandsdiensten in Indonesisch üblich. Danach folgt die Angabe des jeweiligen Studios und des Programmes. Eine typische regionale Stationsansage wäre also „*Inilah Radio Republik Indonesia di Banda Aceh*“ (Hier ist Radio Republik Indonesia aus Banda Aceh). Manch-

mal wird auch ein ‚Studio‘ hinzugefügt. Nachrichtensendungen werden mit „*dengan warta berita*“ angekündigt, für die regionale Berichterstattung wird ein „*daerah*“ angehängt.

Für die RPKD-Stationen gilt ähnliches. Nur mit der Ausnahme, daß der Name manchmal nicht mit dem Standort übereinstimmt. So liegt RPKD Simalungun (Sumatera Utara) in der Stadt Pematang Siantar. Informationen der Station zufolge ist in dieser Provinz kein Name der Kabupatens mit dem einer Stadt identisch.

RADIO REPUBLIK INDONESIA PEKANBARU

JL. G. H. JUANDA 95

Als Pausenzeichen wird das Lied der Kokosnußinseln (*Ra-
yuan Pulau Kelapa*) gespielt, das keiner je vergessen kann, der es einmal über eine indonesische Rundfunkstation gehört hat. Genausowenig wie das „*Love Ambon*“ zum Sendeschluß, einer ausführlichen Version des Pausenzeichens.

Bei Stationen, deren Identität nicht genau bekannt ist, sind Zeitansagen eine sehr große Hilfe. Wie bereits schon zu Anfang erwähnt, fällt Indonesien in drei Zeitzonen. Genauso sind auch die Zeitansagen unterteilt, d. h. in die östliche, zentrale und westliche. So bedeutet *waktu Indonesia Bagain Barat* westindonesische Zeit (östlich = *timur*; zentral = *tengah*), oft als *waktu Barat* abgekürzt.

Bemerkenswert ist auch noch, daß die Frequenzangabe ziemlich selten in Kilohertz erfolgt, sondern fast ausschließlich in Metern.

The image shows a 'VERIFICATION CARD' from RRI Nusantara III Medan. On the left is a logo of Radio Republik Indonesia featuring a map of Indonesia and a radio tower. The text on the card reads: 'We gratefully acknowledge your reception report of our Station "RRI Nusantara III Medan" on'. Below this are fields for 'Frequency', 'date', and 'time'. At the bottom, there is a circular stamp that says 'DIREKTORAT RRI Nusantara III Medan' and a signature.

Empfangsbestätigungen

QSLs aus Indonesien sind die Perlen einer jeden Sammlung. Woran liegt das? Und wie kann man sie erlangen?

Voraussetzung ist natürlich, daß man die betreffende Station auch wirklich gehört hat. Hörer, die Logbücher oder gar das WRTH ‚nachvollziehen‘, erleben garantiert Schiffbruch. Denn im Gegensatz zu lateinamerikanischen Stationen wird im indo-

nesischen Rundfunksystem genau Buch über das gesendete Programm geführt, oft existieren sogar Tonbandmitschnitte. So lassen sich natürlich geschluderte oder gar falsche Berichte leicht aussondern.

Aber was sind gute Details für einen korrekten Empfangsbericht? Musiktitel, speziell wenn westliche Musik gespielt wird, wie oft üblich, und Einzelheiten der eigenen Nachrichtensendungen stehen an erster Stelle. Deshalb sollte ein guter Atlas zur Standardausrüstung eines Indonesien-DXers gehören. Daneben auch der genaue Wortlaut der Stationsansagen und die Produkte, für die geworben wird. Besonders sollte Wert auf exakte Angabe der Zeit gelegt werden, da genaue Unterlagen über das gesendete Programm existieren, wie schon oben erwähnt.

Empfangsberichte können, speziell an die größeren, in Englisch abgefaßt werden. Sonst sollten sie in Bahasa Indonesia sein, um die Rücklaufquote zu erhöhen. Der Australian Radio DX Club hat hierzu einen umfangreichen Reporting Guide herausgegeben. Daneben scheint es aber auch möglich zu sein, Berichte in Holländisch zu schreiben, da Holland ja noch bis nach dem 2. Weltkrieg Kolonialmacht in Indonesien war und noch viele diese Sprache verstehen. Rückporto in Form von Internationalen Antwortscheinen oder ungestempelten indonesischen Briefmarken sollte immer beiliegen.

Generell läßt sich sagen, daß die Rücklaufquote, bis auf einige wenige Ausnahmen, ziemlich hoch ist, da anscheinend das Postnetz in Indonesien recht zuverlässig ist, trotz der oft riesigen Entfernungen und abgeschiedenen Orte. Für die Mühe erhält man oft sehr schöne QSL-Karten und/oder ausführliche, detaillierte persönliche Briefe; manchmal mit Aufzählung und Bestätigung der einzelnen Programmdetails.

Adressen können dem WRTH entnommen werden, sonst kann man sich mit *Departemen Penerangan R.I., Radio Republik Indonesia, Direktorat Radio, Stasion ...* für die RRI-Stationen und *c/o Kantor Kabupaten, ...* (Stadt) für die RPKD weiterhelfen.

Schlußbemerkungen

Ein großes Hindernis beim Indonesien-DX ist das fast völlige Fehlen offizieller Informationen, besonders in rundfunkpolitischer Hinsicht. Frequenzen, Adressen und Sendezeiten, die das WRTH jedes Jahr in korrigierter Fassung aufzeigt, sind das geduldige Werk vieler aktiver DXer, besonders aus Australien. Allerdings sollte man dieses Standardwerk nicht als allwissende Bibel betrachten, da gerade die regionalen, kleinen Stationen oft Frequenzen und Sendezeiten ändern.

Für den ernsthaft Interessierten ist hier der Bezug von DX-Magazinen und Spezialpublikationen unerlässlich. Stilvertretend seien die Shortwave News des DSWCI und der DUDXS des Down Under DX Circles genannt.

Karthographisch sieht es ähnlich aus. Selbst gute Atlanten wie der Times World Atlas geben nur die Grenzen der Provinzen an, und selbst die nicht vollständig. So ist man bei unidentifizierten Stationen auf geduldiges Beobachten der Frequenz und des Programmes sowie anderer Stationen angewiesen.

Abschließend kann noch gesagt werden, daß man für das DXen indonesischer Tropenbandstationen außer ausführlichen Unterlagen und einer guten Empfangsanlage auch viel Geduld aufbringen muß. Dafür wird man aber genug durch den möglichen Empfang einer schwachen Station und anschließender QSL entschädigt.

Willi Bernok

Panasonic Rules The Waves.



Mit 15 preset-Stationen international auf Empfang. Weltformat.

Ganz vorn in Forschung, Erfahrung und Entwicklung von Weltempfängern ist Panasonic. Der RF-9000 Weltempfänger mit Quartz-Synthesizer-Abstimmung ist eine ultimative technologische Raffinesse: Auf allen Wellenbereichen direkte Frequenzeingabe für 299.550 verschiedene Kanäle. Mit digitaler Anzeige, digitaler Quartzuhr und Timerfunktion für 7 Tage. Mit 2 Mikro-Prozessoren, 41 IC's und 195 Transistoren. Mehr als 50.000 Patente und die Erfahrung seit 1931 aus dem Bau von weltweit beweist mehr als 100 Millionen Radios sichern die Qualität, die Panasonic täglich

National Panasonic
Perfektion erleben

Die unverbindliche
Preiseempfehlung
für den RF-9000:
7.500,- DM.



Panasonic, Technics und National sind Markennamen der Matsushita Electric.

National Panasonic Vertriebsgesellschaft mbH, Ausschläger Billdeich 32, 2000 Hamburg 28. Tel (040) 78 95 11.

Österreich: A. Weiner Ges. m.b.H., Breite-Gasse 2, 1070 Wien. Tel. (02 22) 93 35 05. Schweiz: John Lay, Bundesstraße 9-13, 6000 Luzern 4. Tel. (041) 23 44 55.

Piratensender in Finnland aktiv

Die finnische Post- und Fernmeldeverwaltung hat in den letzten Monaten zusätzliche Arbeit erhalten. Ihre Aufgabe: Das Ausheben von Piratenstationen im ganzen Lande. Derzeit arbeiten nach vorsichtigen Schätzungen ca. 30 illegale Sendestationen daran, die Postbeamten um die wohlverdiente Wochenendruhe zu bringen. In diesem Jahr wurden bereits fünf illegale Stationen ausgehoben, beispielsweise in Tampere, Lahti oder Kuopio. Die Betreiber der Piratenstationen erwarten drastische Geldstrafen, die die Existenz so manches Sendefreundes stark belastet.

Als Beispiel sei hier ein Fernsehmonteur aus Tampere, der die Station 'Radio Swine' betrieb, erwähnt. Die Gesamtstrafe beläuft sich auf 25.000 Fmk und setzt sich u. a. zusammen aus Fahndungskosten der Post (20.000 Fmk), Strafe für illegales Senden (600 Fmk), Nachzahlung von Gema-Gebühren (1000 Fmk) und einigen anderen Zahlungen. Rechnet man die Wäh-

rung nach Kaufkraft um, so sind DM und Fmk in etwa gleichwertig! Der Gesamtverband der finnischen DX-Klubs SDXL, mit der AGDX vergleichbar — hat sich in scharfer Form gegen den illegalen Sendebetrieb ausgesprochen. Er ist der Meinung, daß das gesamte DX-Hobby in der nationalen Presse in Veruruf gebracht werde.

Dennoch ist es in den Weiten Finnlands nicht möglich, alle Piratenstationen ausfindig zu machen. Neue Stationen kommen und gehen wie die Pilze nach dem Regen. Vorbild ist die niederländische Piratensenderszene. Ein Resultat hat der Betrieb der Piratenstationen jedoch gebracht: Yleisradio, der nationale staatliche Rundfunk, strahlt in jüngster Zeit vermehrt gute Jugendprogramme aus, mit viel Musik, auch aus der Punk-Rock-Ecke, und sogar mit Jingles in Finnisch, was eine Neuerung darstellt und bisher unbekannt war.

Arto Mujunen

lästermaul

Der gute Ton in allen Lebenslagen sollte auch zum Markenzeichen der DXer gehören — sollte. Leider fegt der Zorn mitunter die guten Manieren beiseite. Jeder Klubleiter und sonstige Freizeitgeschädigte kann ein Liedchen davon singen. Ein trauriges.

Zum Beispiel: Ein guter OM bestellt zwei Bücher. Der Kassenswart registriert den Eingang einer Zahlung — für ein Buch. Zum Subskriptionspreis, obwohl die Subskriptionsfrist längst abgelaufen ist. Für das zweite Buch erhält der gute OM nach angemessener Frist eine Zahlungserinnerung. Das erboht ihn, und er schreibt einen Brief, daß die Fetzen fliegen. Sein sofortiger Austritt aus dem Verein ist des OMs freundlichste Geste dabei. Zahlungsnachweis erbringt er allerdings keinen, und zahlen tut er auch nicht. — Die Klubleitung schreibt dem guten OM einen freundlichen Brief und sagt: wenn der erste Dampf raus ist und die Mauschellen (vielleicht) wieder bereut werden — bekommen wir dann den erforderlichen Hinweis für die Kontrolle des Zahlungseingangs? Keine Reaktion. Also folgt, wieder zur angemessenen Zeit, die zweite Mahnung. Jetzt reagiert der gute OM (endlich) erneut: mit Zahlungsnachweis (die Bank findet nach vielem Hin und Her tatsächlich den verschluderten Beleg) und der Bemerkung, es sei eine „Unverschämtheit“, den Betrag zu verlangen, der dem Klub eigentlich zusteht. „Wie gut“, schreibt der OM, „daß ich aus dem Klub austrete“, und bezieht sich dabei auf die „zynischen“ Briefe, die man ihm schrieb. Seine eigene Wortwahl und sein eigenes Vorgehen läßt er unerwähnt. Natürlich.

Wozu diese ausführliche Schilderung? Weil Beispiele beispielhaft sind. Und weil dieses zeigt, daß nicht alle Beispiele Schule machen sollten.

Für jeden, der in einem Klub (oder sonstwo) mitarbeitet, kommt nämlich gelegentlich die Zeit, wo er sich fragt: was soll's? Und diese Zeit kommt unweigerlich, wenn einem fremder Zorn ins Gesicht geblasen wird. Da haben dann solche Briefe lawinenartige Folgen. (Jeder Klubleiter weiß, wieviel Seelenmassage manchmal erforderlich ist, um einen geknickten Funktionär wieder aufzurichten.)

Irren iset menschlich. Nobody is perfect. Und keiner gibt gern einen Fehler zu. Am wenigsten ein Klubleiter. Aber trotzdem gilt: der Ton macht die Musik.

Vergessen wir nicht: wie still bleibt es in den Landen, wenn alles bestens funktioniert. Wenn ein OM — nach manchem Brief und manchem Telefonat — seine Ware bekommt. Wenn man ihm eine Information gibt, die etliche Zeit an Recherchen aufgefressen hat. Wenn es im Räderwerk der Klubleistungen nicht quietscht und knarrt.

Aber wehe, wenn die Zeitung einen Tag später kommt als sonst. Da findet der Wortreichtum Kanäle, da fließt das Gemüt über.

Man sollte einen DXer an sich und DXer untereinander von „Verkehrskavalieren“ im Streß unterscheiden können. Nicht vergessen: der Finger, der an die Stirn tippt, tippt immer an die *eigene* Stirn! — meint

Euer Lästermaul

Für passionierte SWLs und angehende KW-Amateure: Kenwood Allband-Receiver R-1000

Kurzwellen Empfang ist wieder „in“. Nicht nur Profi-Globetrotter, Auslandskorrespondenten, Botschaftsangehörige und Firmenvertreter schätzen die Kurzwellen als Brücke zur Heimat, sondern auch viele angehende Funkamateure erleben aus erster Hand, was sich auf den Bändern so tut und lernen wie von selbst das nicht ganz einfache Amateur-„Chinesisch“. Kenwood hat seit Jahren einen guten Ruf als Hersteller leistungsfähiger und zuverlässiger Allband-Receiver. (Viele in Ehren ergraute OMs bewahren auch heute noch in ihrem Shack den unvergessenen Trio 9 R-59 D). Um so mehr freuen wir uns, Ihnen heute einen der modernsten und fortschrittlichsten Allband-Receiver auf dem Weltmarkt vorstellen zu können – den R-1000 in Profi Qualität:

- Abstimmbereich durchgehend von 200 kHz bis 30 MHz
- Bandumschalter mit 29 Schaltstellungen in 1 MHz-Stufen
- Betriebsarten SSB, CW und AM
- Automatische Bandbreitenumschaltung für die einzelnen Betriebsarten
- 3-stufiger HF-Abschwächer (20/40/60 dB) zur Dämpfung überstarker Signale von Orts- und Regionalsendern
- Digital-Frequenzanzeige mit einer Auflösung von 1 kHz

- Zweistufige AM-Bandbreitenumschaltung zur Optimierung der Signalqualität bei Nah- und Fernempfang
- Störtaustaster zur wirkungsvollen Ausblendung impulsförmiger Störsignale, z.B. durch Kfz-Zündanlagen
- Beleuchtetes S-Meter
- Eingebaute Digitaluhr mit 12-Stunden-Anzeige und zusätzlicher elektrischer Schaltuhr zum vorprogrammierten Ein- und Ausschalten des Receivers und zur automatischen Tonband- oder Kassetteneinschaltung des Empfangssignals
- Fernsteuerbuchse zum Anschluß von Tonbandgeräten
- Anschlußklemmen für 50 Ohm-Coax- und Langdrahtantennen mit Umschalter
- Anschlußbuchse für Zweitlautsprecher Kenwood SP-100 oder Kopfhörer
- Wahlweiser Netz- oder 12 V-Batteriebetrieb
- Stabiler Tragegriff, auch als Aufstellfuß verwendbar

Ausführliche technische Unterlagen erhalten Sie bei der europäischen Hauptniederlassung in Steinbach.

Technische Daten:

Abstimmbereich . . .	200 kHz-30 MHz, durchgehend
Betriebsarten . . .	AM (breitbandig), AM (schmalbandig), USB, LSB/CW
Eingangsempfindlichkeit . . .	200 kHz-2 MHz AM: 10 μ V, SSB: 1,5 μ V 2 MHz-30 MHz AM: 3 μ V, SSB: 0,5 μ V (jeweils für 10 dB S + N : N)
Antennenimpedanz	200 kHz-2 MHz: 1 kOhm (Langdraht) 2 MHz-30 MHz: 50 Ohm (Coax)
HF-Abschwächer . . .	0/20/40/60 dB umschaltbar
Spiegelfrequenzunterdrückung . . .	über 80 dB
ZF-Unterdrückung	über 80 dB
Empfängerschaltung	Doppelsuper, 1. ZF: 48,055 MHz; 2. ZF: 455 kHz
NF-Ausgangsleistung	1,5 W an 4-16 Ohm
Netzanschluß . . .	100/120/220/240 V~, 50-60 Hz, umschaltbar
Abmessung (BxHxT)	298 x 113 x 220 mm
Gewicht	4,2 kg
Technische Änderungen ohne Vorankündigung jederzeit vorbehalten.	
1165/12 FTZ-Prüfnummer	



 **KENWOOD**

Miramo 6090 DF (Sanwa 6090 DF)



Wie preiswert Digitalanzeige und durchgehender KW-Frequenz-Bereich in einem Kofferempfänger kombiniert werden können, zeigt Miramo mit dem Sanwa 6090 DF. Diese Neuerscheinung auf dem Gerätemarkt hat neben UKW, MW und LW einen durchgehenden Kurzwellenbereich von 2 MHz bis 30 MHz, aufgeteilt in vier Bänder. Die Digitalanzeige arbeitet in allen Wellenbereichen, sie kann im KW-Bereich nachgeeicht werden. Zwei UKW-Stationen lassen sich vorwählen und stehen dann auf Tastendruck zur Verfügung. Mittels einer Mix-Schaltung kann sich der jugendliche Hörer als disc-jockey betätigen oder mit seinem Lieblingsstar im Duett singen.

Das Gerät

Gehäuseform und -farbe entsprechen dem derzeit populären military-look. Die geringen Abmessungen erlauben den problemlosen Transport des Empfängers, ein Trageriemen wird mitgeliefert. Die grüne fünfstellige Digitalanzeige befindet sich in dem kleinen Fenster oben links, direkt darunter der Einsteller für die Nacheichung der Anzeige in den KW-Bereichen. Rechts daneben sind zwei optisch getrennte Skaleneinheiten zu sehen. LW, MW und UKW befinden sich oben, die KW-Bänder 1 bis 4 unten. Die Skalenbeschriftung ist spärlich, aber zweckmäßig und gut lesbar. Die Rundfunkbänder haben besondere Markierungen, ebenso die Stan-

dardfrequenzen, auf die bei der Nacheichung Bezug genommen wird. Die Skalen sind, wie auch das Anzeigeinstrument, beleuchtbar. Dieses hat Einteilungen von 1 bis 5 und ist recht klein geraten. Direkt unter diesem Instrument ist der AM-Bereichsschalter zu finden. Ganz oben rechts sitzt der Sendereinstellknopf, er hat eine hinreichend große Untersetzung, um in KW-Bereich noch gefühlvoll abstimmen zu können. Dafür ist das Wechseln von einem Bereichsende zum anderen mühsam – es sind 23 komplette Umdrehungen notwendig. Unter der Sendereinstellung befindet sich der Lautstärkesteller. Links daneben dienen vier kleine Drucktasten der Wahl der Betriebsarten FM bzw. AM und der Wahl der beiden voreingestellten UKW-Sender. Diese werden mit kleinen Spindelpotentiometern in der viereckigen Aussparung daneben eingestellt. Die vier Kippschalter darunter schalten den Empfänger ein/aus bzw. auf Batterie-/Netzbetrieb. Zusätzlich kann die Digitalanzeige abgeschaltet und die Skalenbeleuchtung eingeschaltet werden. Diese vielfältigen Möglichkeiten übernehmen zwei dreistufige Kippschalter. Die beiden nächsten Schalter erlauben das Einblenden eines externen Mikrofons bzw. die Zuschaltung der AFC bei UKW.

Drei japanische Minibuchsen am unteren Geräteband ermöglichen den Anschluß eines externen Lautsprechers oder Kopfhörers, eines Tonaufnahmegerätes oder des bereits erwähnten Mikrofons. Rechts unten sind schließlich die

beiden Klangeinsteller zu finden. Der Lautsprecher – ganz links – ist durch eine Lochblende aus Metallblech geschützt.

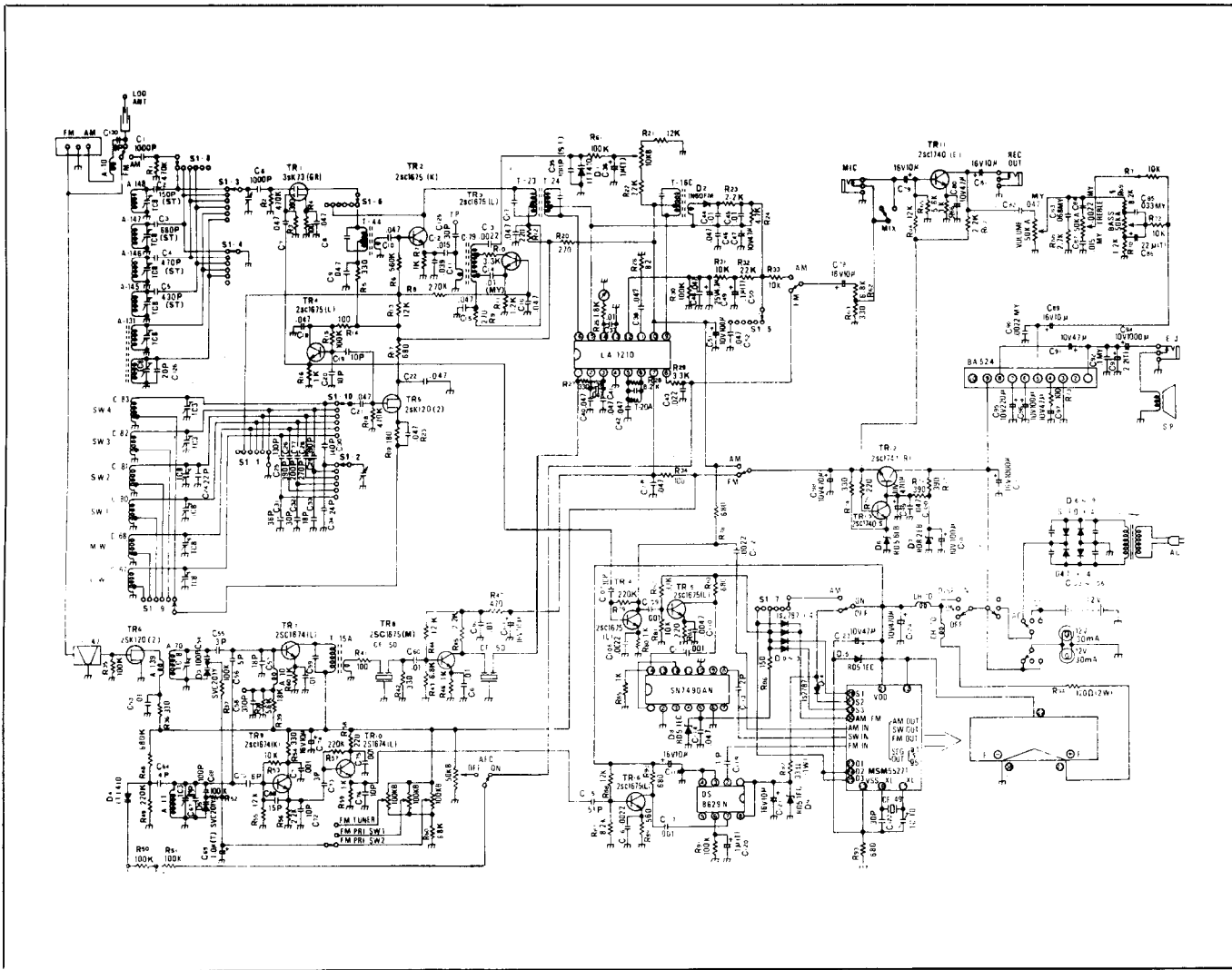
Das Batteriefach auf der Rückseite des Gerätes nimmt acht Monozellen auf, zusätzlich ist dort Raum für das fest angebrachte Netzkabel. Antennenanschlüsse liegen in Form des veralteten kleinen Vierkantsteckers nach DIN vor, und zwar für UKW und KW. Die eingebaute Teleskopantenne besitzt ein Dreh-/Knickgelenk und läßt sich voll im Gehäuse versenken. Für MW und LW ist eine Ferritantenne eingebaut. Der 6090 DF wird mit deutscher Bedienungsanleitung und einem Schaltplan ausgeliefert.

Betriebsergebnisse

Wegen der teilweise erstaunlichen Empfindlichkeit läßt sich in Verbindung mit der gerade noch brauchbaren Selektivität das Gerät schon als DX-Empfänger verwenden. Dabei sollte darauf geachtet werden, daß eine evtl. angeschlossene Langdrahtantenne die Eingangsstufe nicht überlädt. Nach Möglichkeit ist ein Preselector vorzuschalten. Die Signalstärkeanzeige ist im KW-Bereich kaum brauchbar, selbst bei schwächsten Sendern geht der Zeiger schon auf Rechtsanschlag. Mit der Digitalanzeige ist die Senderfindung einfach genug, die Nacheichmöglichkeit kann zweckentsprechend eingesetzt werden. Die Frequenzstabilität ist für ein Gerät dieser Preisklasse erstaunlich gut.

Die Hauptabstimmung ist zwar fein genug, jedoch macht ein Frequenzwechsel von einigen MHz eben wegen dieser großen Untersetzung Mühe, es muß ziemlich gekurbelt werden. Die Bedienung ist insgesamt problemlos zu handhaben, alle Schalter und Einsteller arbeiten einwandfrei. Die sparsame Ausstattung – es fehlen HF-Verstärkungseinstellung, Antennenanpassung, Bandbreitenumschaltung und brauchbares S-Meter – engt den Einsatzbereich ein. Schwierige Stationen sind nur in Ausnahmefällen erreichbar. Mit der eingebauten Stabantenne ist jedoch durchaus akzeptabler Fernempfang in den Kurzwellenbereichen möglich.

Spiegelfrequenz und Kreuzmodulationsprobleme treten nicht übermäßig in Erscheinung, auch die Digitalanzeige macht sich HF-mäßig nicht störend bemerkbar. Durch teilweises Einschieben der Teleskopantenne lassen sich die typischen Störfälle (zu starkes Signal) in ihrer Wirkung abschwächen. MW und LW sind guter Durchschnitt, sehr ordentlich dagegen ist der UKW-Teil. Zu loben ist die gute NF-Qualität. Das Netzteil könnte etwas besser gefiltert sein, es brummt im Lautsprecher beim Zuschalten der Digitalanzeige. Die große Batteriekapazität erlaubt unproblematischen Portable-Betrieb für lange Zeit, leider ist keine Anzeige für den Batteriezustand vorgesehen. Die Verarbeitungsqualität ist typische Großserienfertigung, ohne jedoch billig zu wirken.



Wertung und Kritik

Bei einem Preis von unter DM 500.00 können nicht die Maßstäbe eines echten DX-Empfängers angelegt werden. Wie auch die Schaltung zeigt, handelt es sich hier um ein Minimum-Gerät. Trotzdem sind gewisse Details der Schaltung erwähnenswert, so z.B. die abgestimmten Eingangskreise und die Auskopplung der Oszillatorfrequenz. Größter Mangel des Gerätes ist die recht schwache Selektion. Der MW/LW-Teil ist gutes Kofferradio-Niveau, etwas besser ist der UKW-Teil. Die Stationsvorwahl ist ein interessantes Detail.

Ein Grob/Fein-Trieb für die Senderwahl würde den Gebrauchswert deutlich erhöhen. Das Signalstärkeinstrument ist um Größenordnungen zu empfindlich. Der Lautstärkesteller setzt recht plötzlich ein, das Gerät wird dann fast ohne Übergang „laut“. Die Verarbeitungsqualität könnte insgesamt etwas besser sein, schwergängige Stabantenne und lose Knöpfe müssen nicht sein.

Im uns interessierenden KW-Bereich sind die verwertbaren Empfangsleistungen erstaunlich, mit dem doch recht einfachen Schaltungsprinzip werden ansprechende Leistungen erzielt. Digitalanzeige, geringe Drift, durchgehender Frequenzbereich und gute NF-Qualität machen den 6090 DF zu einem brauchbaren Zweit-/Urlaubsgerät oder zum durchaus erschwinglichen Erstgerät für den Newcomer.

Nachtrag

Das von Miramo ausgelieferte Gerät wird in Kürze mit folgenden Modifikationen versehen: Keramikfilter von Murata, und zwar mit folgenden Daten: Selektion -6dB ca. 4 kHz, -60dB ca. 10 kHz. Zusätzlich Anschlußmöglichkeit für einen SSB-Adapter. Die Geräte werden weiterhin vor der Auslieferung auf Qualität geprüft. Damit dürfte ein wirklich brauchbarer Koffer-DX-Empfänger für unter DM 450.00 realisiert worden sein.

Miramo 6090 DF

Technische Daten und Meßwerte

Hersteller	Sanwa
Vertrieb	MIRAMO
Gerätetyp	Koffergerät
Schaltungstyp	Einfachsuper
Frequenzbereiche	KW: 2 - 30 MHz in vier Bereichen: 2 - 5, 5 - 12, 12 - 22, 22 - 30 sowie LW, MW, UKW
Frequenzanzeige	digital, fünfstellig, alle Bereiche
Ablesegenauigkeit	KW ± 1 kHz, UKW 10 kHz
Absolute Genauigkeit	± 1 kHz, nachstellbar
Frequenzstabilität bei ΔT von 10° C innerhalb 1 Stunde	± 3.1 kHz ± 1 kHz
Besonderheiten	preiswert, tragbar, große Batteriekapazität, Mikrofon-Mix-Schaltung, Netzteil eingebaut, Digitalanzeige, zwei UKW-Stationstasten

HF-Teil

Empfindlichkeit	Frequenz (MHz)	AM
in μV an 50 Ohm bzw. 1 KOhm bei BC	0.2 0.5 1 1.5	85 70 55 55
0.1 MHz - 1.5 MHz für 26 dB S + N/N	2 5 7 10 15	1.3 1.5 1.7 1.8 1.4
2 MHz - 30 MHz für 6 dB S + N/N	10 15 20 25 30	1.8 1.4 1.6 2.4 2.9
Modulation AM, 400 Hz, 30 Prozent		
Trennschärfe (kHz)	-6 dB 7 MHz ± 1 MHz	-60 dB 20.1
Spiegelfrequenzsicherheit	53 dB	
Zf-Festigkeit	49 dB	
AGC-Regelbereich	ca. 50 dB bis Verzerrungseinsatz	
Abstimminstrument	S1 = 0.5 μV Mitte = 2 μV Ende = 10 μV	
Antennen	Stabantenne 65 cm, Fernantenne	
Antennenanschluß	mittelohmig, für KW, UKW	
Sonstiges	Näheichmöglichkeit der KW-Anzeige, UKW-Empfindlichkeit 2.4 $\mu V/26$ dB	

NF-Teil

Leistung, Sinus	2.1 Watt, 10% THD
Frequenzgang	56 - 9 370 Hz, ± 3 dB
Tonblende	Höhen, Tiefen, jeweils ± 6.5 dB
Störbegrenzer	-
Lautsprecher	8 Ohm, 10 cm Durchmesser
Anschlüsse	Zweitlautsprecher/Kopfhörer, Tonaufnahme, Mikrofon mit Mix-Möglichkeit
Stromversorgung	Netz 220 Volt Batterie acht Monozellen
Leistungsaufnahme	ca. 1.8 Watt
Maße	33 x 23 x 10 BHT in cm
Gewicht	2.65 kg
Bestückung	5 ICs, 3 FET, 13 Transistoren, 19 Dioden
Zubehör	Betriebsanleitung, Schaltplan, Tragegurt
FTZ-Nummer	U-165
Preis	unter DM 400,-!

KW-Hörer!

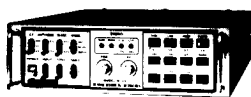
TELECOM-
Funknachrichten-
Computer »Theta 350«:

Morsezeichen und Fern-
schreiben in Klarschrift
auf Haushalts-Fernseher
lesen. An jeden Empfänger
anschließbar.

DM 1.198,-

Katalog
DM 5,-/Briefm.

7336 UHINGEN



07161-
32265

(it 138)

INFO
TELECOM

Achtung!
Neue Ladenzellen:
Mo/Hi/Do/Fr
12.30-18.00 Uhr,
Sa 9.00-12.30 Uhr.

notizen

Das Evangelium über Radio 24?

Das Missionswerk Wenre Heukelbach hat im August über Radio 24 Testsendungen gefahren und fragt jetzt die Hörer, ob diese Sendungen fortgesetzt werden sollen.

POST FINANZIERT KABELNETZE

Die Deutsche Bundespost hat sich nunmehr entschlossen, die für die geplanten Kabelpilotprojekte in Ludwigshafen, Berlin, München und Dortmund notwendigen Kabelnetze in eigener Regie zu erstellen. Dafür werden rund 100 Millionen DM als Kosten veranschlagt.

SCHWEIZERISCH-CHINESISCHE ZUSAMMENARBEIT

Auf dem Gebiet von Rundfunk und Fernsehen haben die VR-China und die Schweiz ein Arbeitsprotokoll zur Zusammenarbeit unterzeichnet. Es sieht vor, Informationen und Sendungen, die das gegenseitige Verständnis fördern, auszutauschen.

WERBUNG IM NDR-HÖRFUNK

Im 2. Hörfunkprogramm des neuen Norddeutschen Rundfunks soll ab 1. Januar 1981 Werbung zur Finanzierung eingesetzt werden. Das Programm erhält einen Magazincharakter, in das in Fünf-Minuten-Blöcken Werbung eingebaut wird, wie es beim Südwestfunk schon bekannt ist. Insgesamt sollen täglich 42 Minuten Werbung ausgestrahlt werden. Diesem Plan hat der NDR-Verwaltungsrat im September 1980 zugestimmt.

Störsender verschief Zeitumstellung

Israel hat in der Nacht zum 14. September die Uhren mit Ende der Sommerzeit wieder um eine Stunde zurückgestellt. „Irgendjemand hat aber vergessen, den Sowjets Bescheid zu geben“, freute sich der Nachrichtensprecher von IBA Jerusalem am Mittag. Nach seinen Angaben hatte sich ein sowjetischer Störsender erst eine Stunde nach Beginn des auf Kurzwelle ausgestrahlten Programms in russischer Sprache eingeschaltet.

Göttinger Tageblatt

52. FERA ZU ENDE

Bei der diesjährigen Funkausstellung der Schweiz, der 52. Fera, konnten rund 135 000 Zuschauer gezählt werden. Das bedeutet einen neuen Rekord.

„HIRE AND FIRE“ BEI RCA

Gut sechs Monate nach seiner Ernennung wurde der Präsident der „RADIO CORPORATION OF AMERICA“, Maurice R. Valente, entlassen, weil er die in ihn gesetzten Erwartungen nicht erfüllt. Valente war vor seiner Tätigkeit bei RCA Vizepräsident bei ITT, so daß seine Entlassung völlig überraschend kam.

RADIO SCHWEIZ AG MIT NEUEM PRÄSIDENTEN

Zum 1. August 1980 hat die Generalversammlung der Radio Schweiz AG Markus Redli zum neuen Präsidenten berufen. Er tritt die Nachfolge von Olivier Reverdin an, der seit 1956 im Verwaltungsrat der Radio Schweiz AG tätig ist und 1970 zum Präsidenten gewählt wurde.

TV-SATELLITEN FÜR ARIANE

Zur Versorgung von Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland werden zur Zeit zwei baugleiche TV-Satelliten erstellt, die Ende 1983 oder Anfang 1984 mit der europäischen Trägerrakete „ARIANE“ in eine Erdumlaufbahn geschossen werden sollen. Am Bau beteiligen sich die Gesellschaften Aerospatiale, CSF-Thomson, AEG-Telefunken und MBB!

Was diese Spezialempfänger* auszeichnet, ist ihre Vielseitigkeit

- Amateurfunk
- Mittel- u. Kurzwelle
- Übersee-Rundfunk
- Zeitzeichenempfang
- SSB (Einseitenbandtelefonie)
- CW (Telegrafie)
- RTTY (Funkfernsehen)
- SSTV (Schmalbandfernsehen)

*Natürlich haben alle Geräte eine FTZ-Prüfnummer



Antwort auf alle Fragen gibt Ihnen Ihr RICOFUNK-Fachhändler. Gegen Einsendung von DM 5,- (in Briefmarken) schicken wir Ihnen unseren umfangreichen Amateurfunk-Katalog auch gern direkt zu.

RICHTER & CO

3000 Hannover 1, Alemannstraße 17-19, Telefon 0511/3521111, Telex 922343
4000 Düsseldorf, Ladengeschäft, Klosterstraße 134, Telefon 0211/360457

Tunnelfunk

Welcher aktive Kurzwellenhörer verfolgt nicht auch am Ferienort, welcher UKW-Sender in welcher Qualität noch zu empfangen ist? Wenn man im Sommer oder im Winter in der Skihütte auf oberhalb 2650 m ü. M. ist, kann man den „zuständigen“ UKW-Sender nicht mehr empfangen. Bereits auf der Hinreise kann man im Auto oder in der Eisenbahn feststellen, daß der UKW-Empfang im Tunnel nach ca. 50 Metern aussetzt.

Um 1950 wurde die UKW-Entwicklung so weit vorangetrieben, daß heute UKW keine unbekannte Bezeichnung mehr ist. Obwohl sich die UKW-Wellen nicht wie Mittel- oder Kurzwellen ausbreiten, ist es möglich, in den meisten Gebieten UKW zu empfangen. Es gelang sogar, die Sendeantennen so zu erstellen, daß auch im Autoradio in hügeligen und bergigen Gebieten UKW zu empfangen ist.

Um nun die Autostraßen in den Bergen nicht um jeden Felsvorsprung zu führen, baute man Tunnel. Anfangs waren die Tunnel radioempfangsmäßig kein Hindernis, weil man eine Unterbrechung in den Musikbegleitprogrammen verschmerzen konnte. Mit dem aufkommenden Service-Wellen und den Verkehrsinformationen merkte man, daß es „Empfangslöcher“ gibt. Sicher sind sie nicht lebenswichtig, aber doch unerwünscht. Mit der fortschreitenden Radiotechnik im beweglichen Funkverkehr, Funktelefonen (Natel, Europiep, Sicherheitsdienste usw.) waren die Funklöcher in den Tunneln plötzlich ein Hindernis. Anfänglich behalf man sich, daß man die Sendeantennen vor die Tunnelröhren setzte und so das Sendesignal in das Tunnelinnere (im 2-m-Band ca. 300 m) einstrahlte. Aber auch hier waren Grenzen gesetzt. So beschäftigte man sich in der Folge in der professionellen Technik mit abstrahlenden Hochfrequenzleitungen.

Am 29. Februar 1880 erfolgt der Durchstich des 15 Kilometer langen Gotthard-Eisenbahntunnels. Etwas mehr als 100 Jahre später – am 5. September 1980 – wurde der längste (16,9 km) Straßentunnel der Welt dem Verkehr übergeben. Der Gotthardstraßentunnel wird auch die kürzeste Straßenverbindung von Hamburg – Basel – Gotthard – Chiasso nach Reggio di Calabria herstellen. Er ist nicht nur der längste, sondern auch einer der modernsten. Mit der Beschreibung des Tunnelfunks möchten wir die Leser über diese Technik informieren.

Wirkungsweise der abstrahlenden Kabel

Bei der S-Bahn in München wurden abstrahlende Hochfrequenzleitungen (in der Folge als AHF bezeichnet) erstmals zur Übertragung von Fernsehsignalen auf fahrende Züge eingesetzt, um auf diese Weise eine einfache zuverlässige und personalkostensparende Überwachung der Bahnsteige zu ermöglichen.

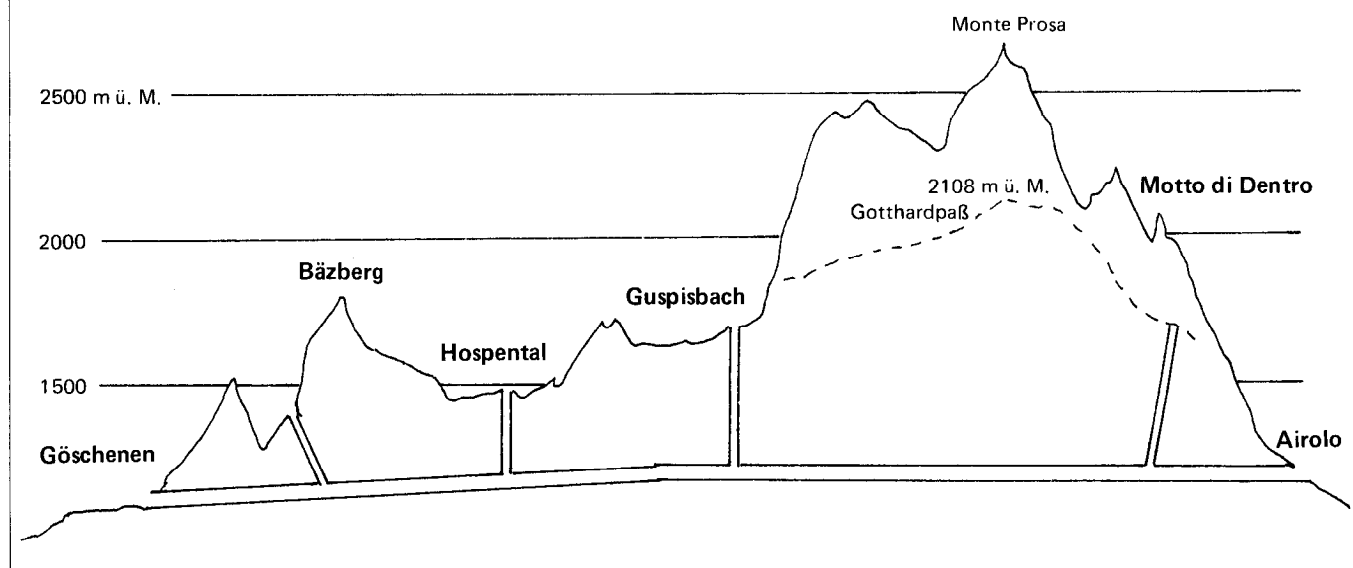
AHF sind im Prinzip Koaxleitungen, deren Außenleiter Öffnungen, z. B. einen Längsschlitz haben. HF-Energie, die mit diesen Leitungen übertragen wird, tritt zum Teil durch den Schlitz nach außen, wird also abgestrahlt. Mit einer Antenne, die man in die Nähe der AHF-Leitung bringt, kann die abgestrahlte Energie empfangen und die übertragene Information durch entsprechende Einrichtungen ausgewertet werden. Als Anwendungsmöglichkeit bietet sich eine Funkübertragung längs dieser Leitung über kurze, quer zur Leitung laufende Strecken an (Kurz-Funkübertragung).

Die AHF-Leitung von damals war im Aufbau mit verschiedenen Wellenwiderständen (50, 60 und 75 Ohm) hergestellt. Der Außendurchmesser – über dem Mantel gemessen – betrug etwa 22 mm. Die Abmessung von 22 mm wurde gewählt, weil sie sich als guter Kompromiß zwischen Aufwand und erreichbarer minimaler Dämpfung erwiesen hat.

Heute

Die betriebsmäßigen Kabeluntersuchungen, die in der 1,1 km langen Nordröhre des Baregg-Autobahntunnels mit einem

Ein Schnitt durch das Gebirgsmassiv am Gotthard. Die senkrechten Schächte sind zur Belüftung.

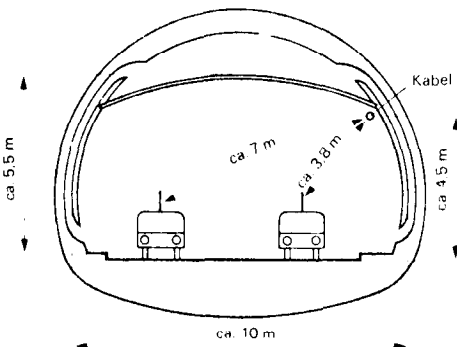


Strahlungskabel durchgeführt wurden, zeigten 1977, daß weder die Fahrspur, die Fahrgeschwindigkeit, die Fahrzeugdichte oder überholende Autos einen nennenswerten Einfluß auf die mittlere Koppeldämpfung haben. Da das schweizerische Nationalstraßennetz einmal ca. 2000 km lang sein soll, werden im Schlußbetrieb rund 200 Tunnelröhren mit einer Gesamtlänge von 200 km, also ca. 10 % des nationalen Autobahnnetzes, Tunnelstrecken sein. Nach den Terminplänen konnte die erste Tunnelfunkanlage in der Schweiz im Gotthard-Straßentunnel im Frühjahr 1980 den Probebetrieb aufnehmen.

Praxis

Betrachten wir einmal die mögliche Situation im über 16 km langen Gotthardstraßentunnel zwischen Airolo und Göschenen. Hier können sich nämlich ohne weiteres einige tausend Fahrzeuge in einer doppelspurigen Röhre befinden. Sollte sich im Tunnelinnern ein Unfall ereignen, so kann es für die Tunnelbenützer recht bedrohlich werden, wenn nach dem Zusammenstoß immer noch weitere Autos in das Berginnere hineinfahren. Von diesem Zeitpunkt an ist es sicher sehr wichtig, eine lückenlose Kommunikation unter den Rettungsfahrzeugen bzw. unter den tragbaren Funkgeräten zu haben. Natürlich sind die Tunnels bereits mit den üblichen Lichtsignalen, SOS-Telefonen und Ausweichstellen ausgerüstet.

Die im Gotthard verwendeten AHF-Kabeln weichen von den früheren nicht groß ab. Diese koaxialen Kabel transportieren



Querschnitt durch die Tunnelröhre

im brennpunkt

Der Krieg zwischen Iran und Irak ist voll ausgebrochen. Wieder einmal sind die Kurzwellenhörer im Vorteil: Auch für die Nachrichtenagenturen, für Zeitungen und Rundfunk sind die Meldungen der beiden Staatssender praktisch die einzige Nachrichtenquelle. Beide Stationen senden in deutscher Sprache, beide können relativ gut hier gehört werden:

Stimme Irans: 1730-1800 GMT 9.022 MHz

Später am Abend kommen die Sendungen von Radio Bagdad:

Radio Bagdad: 2030-2125 GMT 9.745 MHz

Damit dürften Kurzwellenhörer wieder einmal um etwa einen Tag früher informiert sein als unsere Mitmenschen. Wenn die Ausführlichkeit zu wünschen lassen sollte, dann liegt dies nur an der Nachrichtenzensur in den dortigen Funkhäusern. Trotzdem kann man sich aus den Meldungen beider Sender ganz gut ein Bild der Lage machen.

WS

die elektromagnetische Energie ebenfalls weiter und strahlen sie zwischen den „Schlitzen“ ab. Da die Energie jedoch sukzessiv abnimmt, müssen die Signale mit einem Breitbandverstärker verstärkt werden. Die Verstärkerabstände variieren je nach Anzahl der in Serie geschalteten Verstärkern zwischen 600 und 900 m.

An den Kabelenden an den Tunnelportalen müssen noch die sogenannten dienstspezifischen Anlagen mit einem Kombinator versehen werden, damit man die verschiedenen Frequenzen im 2-m-Band auf ein Kabel schalten kann. Es ist heute möglich, bis zu acht Einheiten pro Kabel zu schalten.

Was bietet der Tunnelfunk den Benützern?

Nebst dem Funk für Polizei, Feuerwehr, Ambulanz, Tunnelunterhalt soll auch das nationale Autotelefon und der Autoruf in das Tunnelinnere eingeführt werden. Zusätzlich soll auch das Radioprogramm der 1. UKW-Senderkette (DRS) der betreffenden Region übertragen werden. Der Autofahrer kann also das Programm, das er vor dem Tunnaleingang hört, auch im Tunnel über die 16,9 km weiter empfangen. Zusätzlich ist im Gotthard und Seelisbergtunnel vorgesehen. Durchsagen bei Stau und Unfall durchgeben zu können, ohne daß das im Heimempfänger zu Hause gehört wird.

Die Investitionskosten dafür betragen für den Gotthard und den Seelisberg pro Tunnel 1 Mio. Franken, nicht gerade wenig. Ob jemand an die schwierigen Entwicklungsarbeiten denkt, wenn er im Gotthard DRS1 hört?

CS

Kanalzuordnung

Funkdienst	Einseitig Fix – Mobil	Simplex	Duplex	Frequenz
Nationales Autotelefonnetz (NATEL)			2	160-MHz-Band
Ruf NATEL	1			160-MHz-Band
Autoruf	1			72,6 MHz
UKW-Rundfunk	1			87,6...104 MHz
Andere Dienste		3		80- oder 160-MHz-Band

Post nach Übersee Empfangsberichte an Lokalsender

Stationsmanager, technische Leiter oder Auslandsreferenten kleinerer überseeischer Inlands-Rundfunkdienste haben von Zeit zu Zeit Briefe aus Europa zu beantworten – irgendein sogenannter „DXer“ will die Station an seinem Wohnort gehört haben. Eine abwechslungsreiche, aber auch mit der Zeit anstrengende Aufgabe für den Bearbeiter; und – eine reine Geste der Höflichkeit gegenüber dem Schreiber. Denn die Station kann mit solchen Hörern wenig anfangen. Ihr Programm orientiert sich – von wenigen Ausnahmen abgesehen – am einheimischen Publikum; den Werbekunden interessiert es wenig, ob seine Einblendungen auch in Übersee hörbar sind, und der DXer wird in den meisten Fällen kaum ein Stammhörer dieser Station werden. Darüber hinaus verlangen die Zaungäste aus Übersee oft noch neben einer pünktlichen Antwort kleine Gefälligkeiten wie Wimpel, Briefmarken, Postkarten usw. Und häufig wird noch nicht einmal Rückporto beigelegt, so daß die gesamten Portokosten beim Sender liegen.

Wen wundert es da noch, wenn manche Stationen – verärgert über einige unhöfliche Briefe dieser Art – den Schriftverkehr mit uns DXern ganz einstellen?

Ist es trotzdem legitim, kleinere Sender, die am überseeischen Hörer nicht interessiert sind, mit Empfangsberichten zu „belästigen“, um so zu einer QSL aus diesem Land zu gelangen? Durchaus! Neben dem technischen Interesse am Empfang seltener Stationen, dem Interesse an fremdartigen Musikkulturen, an direkter Information, und der Portion Fernseh, die wohl bei jedem eine mehr oder weniger große Rolle spielt, sind viele DXer auch daran interessiert, ihren Sammeltrieb auch auf diesem Gebiet in gewissen Grenzen zu befriedigen. Manche versuchen auch – sehr oft mit Erfolg – über diesen Umweg zu Brieffreundschaften zu finden und mehr über Land und Leute zu erfahren.

Im folgenden versuchen wir, einige Hinweise fürs Abfassen erfolgreicher und höflicher Empfangsberichte an Lokalsender zu geben, die vielleicht dazu beitragen können, daß die Zahl der unqualifizierten Berichte an solche Sender abnimmt. Wohlgemerkt: das nachfolgend Gesagte gilt nur für Berichte an regionale Rundfunkdienste in Übersee und auch in Europa; nicht für Berichte an Auslandsdienste, über die im „Knigge für DXer“ in wwh 3/80 wichtige Tips standen, nur in begrenztem Umfang für Berichte an Utility-Stationen, bei denen das Schwergewicht im technischen Teil liegt, und erst recht nicht für Berichte an Amateurfunken, über die wwh 2/80 informierte.

Form ...

Grundsätzlich sollte ein Bericht an eine Lokalstation in persönlicher Form abgefaßt werden. Also keine Empfangsberichtsformulare verwenden, wie sie von den Klubs herausgegeben werden. Der Briefstil hat hier mehr Erfolgsaussichten als eine

tabellarische Auflistung, und dazu gehört natürlich auch eine Kurzvorstellung der eigenen Person: Alter, Beruf, Hobby usw. Handschriftliche Berichte sind zwar sehr persönlich, aber oft kaum zu entziffern, so daß Maschinenschrift vorgezogen werden sollte. Einige lobende Worte übers Programm sind angebracht, man sollte aber darauf achten, daß das ganze nicht in eine Art „Bettelbrief“ abgleitet.

... und Sprache sind wichtig

Deutsch ist keine Weltverkehrssprache. Man darf nicht erwarten, daß an einer Lokalstation deutsch gesprochen und verstanden wird. Empfangsberichte an Regionaldienste werden grundsätzlich in der Sprache abgefaßt, in der die Sendung ausgestrahlt wurde. Muster von Empfangsberichten in fremden Sprachen hat das EDXC im „DX-Vokabular“ ausgearbeitet und veröffentlicht. Hier (wie auch im über den wwh-Leserservice zu beziehenden adxb-oe-Vademecum) werden Anleitungen für Berichte in Englisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch, Schwedisch und Russisch gegeben. Daneben enthält das Vademecum noch Hinweise für Berichte in Indonesisch und Hilfsätze in mehreren anderen Sprachen. Obwohl es zunächst nicht einfach ist, Berichte nach Vorlage in Sprachen, die man nicht beherrscht, zu schreiben, lohnt es sich auf jeden Fall und zahlt sich im Rücklauf von Bestätigungen aus.

Wird in Lokalsprachen gesendet, die man nicht beherrscht und für die man auch keine Vorlagen auftreiben kann, kann man ruhig in einer der Weltverkehrssprachen schreiben, die in diesem Land benutzt wird. Normalerweise kommt man mit Berichtsvorlagen in Englisch, Spanisch, Französisch und Portugiesisch aus.

Empfangsdaten

Wie bereits angedeutet, ist es vorzuziehen, den Bericht an eine lokale Rundfunkanstalt nicht in tabellarischer Form, sondern im Briefstil zu schreiben. Nach einer kurzen Einleitung kommt man zu den für jeden Bericht erforderlichen Empfangsdaten, auf deren Vollständigkeit auch bei Empfangsberichten an lokale Sender Wert gelegt werden muß.

Datum und *Zeitangabe* der Empfangsbeobachtung sollten sich immer auf diejenige Zeitzone beziehen, in der sich der Sender befindet. Solche Zeitzonentabellen enthält jeder bessere Atlas, und auch das WRTH. Daneben kann man ja noch die Zeit in GMT/HMG angeben. Beim Datum sollte der Monat ausgeschreiben werden; „10-06-80“ und ähnliche Angaben haben bei uns eine andere Bedeutung als in verschiedenen anderen Ländern.

Natürlich ist auch die *Frequenzangabe* unerlässlich. Nur in wenigen Ländern ist die Angabe der Wellenlänge, mit der gesen-

det wird, verbreiteter als die der Frequenz. Dazu zählt z. B. Indonesien. Auch hier kann man die Frequenz in den meisten Fällen in kHz angeben. Ferner sollten nicht fehlen: Angaben über *Sendesprache(n)* — Hier ist es besser, „unidentifizierte Lokalsprache“ zu schreiben, als Versuche anzustellen, z. B. afrikanische Dialekte voneinander unterscheiden zu wollen — und über die benutzte *Empfangsanlage*. Hier genügt eine kurze technische Beschreibung und grobe Einstufung des *Empfängers*, z. B. Portable, Kommunikationsempfänger etc., und Art, Länge, Höhe und Richtung der vorhandenen und benutzten *Antenne*.

Beschreibung der Empfangsqualität

Bei Berichten an Lokalsender sollte man sich dazu durchringen, auf alle üblichen Codes wie SINFO, SIO, RST oder Q-Code zu verzichten. Sie sind bei den Technikern dieser Stationen so gut wie unbekannt, sitzt nicht gerade ein Amateurfunker oder — was noch seltener vorkommt — ein DXer in der betreffenden Abteilung. Die Angaben über die Empfangsqualität sollten also möglichst im *Klartext* gemacht werden, analog zum SINFO-Code. Technische Randbemerkungen z. B. über die Art der auftretenden Interferenzen sind nützlich. Daneben sind Informationen über die Bedingungen, die zu der Berichtszeit für Stationen aus dem jeweiligen Land oder Kontinent geherrscht haben, ein gutes Detail. Eine kurze Auflistung anderer Stationen, die aus dieser Region gehört werden konnten, kann nie schaden. Bei besonders außergewöhnlichen Bedingungen kann eine kurze Erklärung dem QSLer Klarheit verschaffen, denn z. B. ionosphärische Überreichweiten auf UKW und ähnliche Weitausbreitungen sind für den Bestätiger oft unbekannt. Im übrigen sollte man auch bei Lokalsendern wahrheitsgemäß berichten; wenn das Programm nur schlecht empfangen werden konnte, muß das so auch im Bericht stehen. Viele DXer neigen dazu, bei Lokalsendern im Tropenband und anderswo in punkto Empfangsqualität etwas zu übertreiben.

Programmdetails

Beinahe der wichtigste Punkt eines Berichtes sind die Details des gehörten *Programmes*, beweist sich hier doch die Richtigkeit des Berichtes. Anhand dieser Details soll die Rundfunkanstalt den Bericht mit ihrem — hoffentlich vorhandenen — Stationstagebuch vergleichen. Das Führen eines Stationslogs wird von Land zu Land, von Station zu Station unterschiedlich gehandhabt, ebenso die Genauigkeit, mit der ein Bericht auf seine Korrektheit überprüft wird. Trotzdem sollte man sich auch bei Sendern, die bekannterweise keine großen Kontrollen durchführen, darum bemühen, den Bericht so nachprüfbar wie möglich zu gestalten.

Sicher ist es am Anfang recht schwierig, bei fremden Sprachen genügend Details für einen Bericht zusammenzutragen. Aber wenn man sich in das Klangbild eingehört hat, werden einem — vor allem bei Nachrichtensendungen oder Kommentaren — schnell viele Worte bekannt vorkommen: Städtenamen, Politiker, Landschaften usw. usw. Es ist immer nützlich, vor Beobachtung von Lokalsendern einen internationalen Nachrichtendienst (z. B. der BBC London) gehört zu haben. Einige Meldungen werden auch bei den meisten Regionalstationen wieder auftauchen. Bei Regionalmeldungen kann der Atlas oder der jährlich neu erscheinende Fischer-Weltatlas weiterhelfen, was Politiker- und Ortsnamen anbelangt. Einige internationale Musiktitel wird man wiedererkennen — trotzdem sollte man sich etwas mit der einheimischen Musik befassen.

Schon bald wird man auch hier Unterschiede zwischen Unterhaltungsmusik und Folklore einer bestimmten Region feststellen. Auch das sind gute Anhaltspunkte für eine Programmbeschreibung.

Was sind die wertvollsten Details für einen Bericht? Am leichtesten nachprüfbar sind Programmtitel oder Namen von Sprechern, Produzenten oder Sponsoren. Produkte, für die geworben wird, sind ebenso wie Nachrichtendetails gute Stichpunkte. Bekommt man diese Details nicht mit, sollte man sich bemühen, das gehörte Programm zu beschreiben (welche Musikrichtung?, Thema des Features ...). Anhand von einzelnen Musiktiteln kann die Station zwar kaum die Korrektheit eines Berichtes verifizieren, sie sind aber gute zusätzliche Details, ebenso wie wörtlich aufgeschriebene Stationsansage, wenn möglich, mit für die jeweilige Station typischen Slogans. Hier lohnt sich das Mitschneiden der Station auf Tonband oder Cassette, denn beim zweiten oder dritten Anhören bekommt man oft noch wesentlich bessere Details mit. Für das für diesen Teil des Berichtes notwendige Vokabular bietet das Vademecum reiche Auswahl.

Klar, daß die Details in eine zeitliche Reihenfolge gebracht werden müssen. Auch hier verwendet man vorzugsweise die Lokalzeit des jeweiligen Landes. Man sollte sich um Kürze bemühen und auf einige Programmpunkte beschränken. Langatmige Umschreibungen machen einen Bericht nicht interessanter. Minstdauer sind aber trotzdem 15 bis 30 Minuten, bis auf Ausnahmefälle wie Beobachtungen kurz vor Sendeschluß.

Bevor man einen Bericht schreibt, sollte man sicher sein, daß die angeschriebene auch tatsächlich die gehörte Station ist. Im Zweifelsfall sollte man entweder — was besser ist — gar nicht anschreiben oder zumindest so ehrlich sein, zu schreiben, daß man nicht sicher ist, und darum bitten, den Bericht äußerst sorgfältig zu checken. Sogenannte „ghost reports“

funk-philatelie

Morsen ist eines der ältesten Mittel der elektronischen Kommunikation. Im Post- and Telegraph-Museum (G.P.O. Box 9025, Perth W.A. 6001, Australien) sind nicht nur alte Morsetasten ausgestellt, der Sonderstempel des Museums zeigt seit dem 6. 6. 79 ebenfalls eine Morsetaste. Über den Morsebetrieb auch erfahren die Amateurfunker in Wilhelmshaven von der Not der bolivianischen Indios in der Missionsstation Bom Pastor. Die Marinesoldaten entschlossen sich spontan zu einer Hilfsaktion. Sie wird durch ein Sondercachet unterstützt, das wvh hier abbildet (noch erhältlich gegen mindestens 0,40 in Briefmarken als Gebühr für die Anbringung des Cachets von der Zentralen Sammlerstelle, Königseggstraße, 8976 Blaichach-Ettensberg).



verschrecken viele Stationen und disqualifizieren den Schreiber. Es gibt genügend „DXer“, die sich damit brüsten, die Tonga Broadcasting Corporation auf Mittelwelle in Europa gehört zu haben ...

Persönliches

An die Programmdetails schließt sich im allgemeinen die Bitte um eine QSL-Karte oder einen entsprechenden Brief an. Aus vorgenannten Gründen verzichte man auf die Bezeichnung „QSL“ und bitte stattdessen um eine Bestätigung, daß man die Station auch tatsächlich zur angegebenen Zeit gehört hat. Wohlgemerkt: man bittet, man fordert nicht. Andere Gefälligkeiten wie Wimpel, Aufkleber o. ä. sollten – wenn überhaupt – nur bei den Sendern angefragt werden, von denen man weiß, daß sie normalerweise auch welche verschicken.

Nach einer kurzen positiven Stellungnahme zum Programm (im Gegensatz zu Auslandsdiensten sind Inlandssender verständlicherweise kaum an ausführlichen Kommentaren von Überseehörern interessiert) bieten einige persönliche Bemerkungen einen guten Briefabschluß. Hier kann man Alter, Beruf und Hobbys mit einfließen lassen oder vielleicht auch etwas ausführlicher aufs DXing eingehen – den Möglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt, und auch hier gibt das adxb-oe-Vademecum gute Ansätze.

Welche Versandart?

Diese Frage ist eine Stilfrage. Einige Kurzwellenhörer meinen, bei Berichten an Lokalsender käme es nicht so auf Aktualität an. Das mag richtig sein; allerdings sieht es immer besser aus, wenn der Bericht schnell ankommt – und so wird ja auch letztendlich die QSL-Laufzeit verkürzt. Also im Zweifelsfall immer Luftpost bei Überseeberichten.

Bei Briefen an Sender in Ländern mit nicht ganz so zuverlässiger Postzustellung sollte der Umschlag möglichst nur mit wenigen gebräuchlichen Freimarken frankiert werden, die ruhig leicht beschädigt werden können. Dadurch wird die Zustellwahrscheinlichkeit in solchen Ländern erheblich größer. Sondermarken gehören hier *in* den Umschlag. Wer ganz sicher sein will, daß sein Bericht auch ankommt, schicke denselben per Einschreiben ab.

Beilagen – DXer's Werbegeschenke

Bittet man einen lokalen Rundfunksender um Ausstellung einer Bestätigung, bittet man um eine Gefälligkeit. Man sollte so fair sein, dem Bericht eigene „Gefälligkeiten“ beizufügen; quasi als Anreiz für den zusätzlichen Arbeitsaufwand, den die Station mit der Bearbeitung des Briefes hat. Man sollte sich aber hierbei nicht im Maß vergreifen.

Obligatorische Beilage in Länder, die dem Weltpostverein angehören, ist ein IRC, der die Postgebühren der jeweiligen Station für die Rückantwort abdeckt. IRCs sollten bei jedem Postamt erhältlich sein. Einfacher hat es der Bearbeiter, wenn man Rückporto in Form von postfrischen Marken des jeweiligen Landes beilegt, die sich aber oft nur schwer beschaffen lassen. In bescheidenem Umfang liefert der Briefmarkenhandel dafür Bezugsquellen. Man beachte: *ein* IRC deckt bereits die Portokosten der Station!

Nützliche Beilagen sind Briefmarken des eigenen Landes, die aus der eigenen Dubletten-Sammlung stammen können. Oft

erhält man mit der Antwort einen ganzen Schwung lokaler Postwertzeichen zugeschickt. Auch Ansichtskarten oder Bilder der eigenen Station können als Beilage dazu beitragen, den Bericht interessanter zu machen, verursachen aber schnell höhere Portokosten.

Natürlich werden von verschiedenen DXern noch andere, teurere Beilagen verwandt. Dies geschieht entweder, um „ganz bestimmt“ zu einer QSL zu gelangen oder um einem undetaillierten Bericht nachträglich zu einer Bestätigung zu verhelfen. Beides ist unschön und „verdirbt die Preise“, denn logischerweise werden die Stationen an Nachfolgeberichte ähnliche Anforderungen in puncto Beilagen stellen, bevor bestätigt wird. Deswegen gilt: fürs Rückporto ist zu sorgen, aber je weniger Beilagen, desto besser für die Seriosität und für DXer-Kollegen.

„Mahnungen“ und Dankschreiben

Auch Lokalsender haben bei Empfangsberichten oft eine lange Bearbeitungszeit, manchmal mehr als ein Jahr. Deswegen sollte man sich in den ersten Monaten mit Erinnerungsschreiben zurückhalten. Es ist in jedem Fall besser, statt einer Erinnerung einen neuen Bericht zu schreiben, was in den meisten Fällen keine besonderen Schwierigkeiten bereiten dürften. Nur wenn es unbedingt erforderlich ist, sollte man eine Erinnerung schicken, die aus einer Kopie des Berichtes und einem kurzen, freundlich gehaltenen Begleitschreiben bestehen kann. Auch hier nicht das Rückporto vergessen, denn in vielen Fällen erreicht der Bericht die Station nicht zur Bearbeitung, weil er in den Händen eines markensammelnden Postbeamten hängen geblieben ist. Viele DXer berücksichtigen das bei ihren „Anmahnungen“ leider nicht und vergreifen sich dabei derart heftig im Ton, daß „offene“ Sender schnell zu Nichtbestätigern werden.

Wesentlich seltener findet man in der Stationspost Dankschreiben von DXern für nette Antworten oder Bestätigungen von besonders seltenen Sendern. Diese Geste sollte sich mehr einbürgern. Für beide Schreiben bietet das Vademecum gute Texte an.

Cassetten-Berichte

Schon aus Portogründen sollte man so weit wie möglich auf das Verschicken von Tonband- und Cassettenaufnahmen der jeweiligen Sendung verzichten. Nicht nur, daß viele Stationen den für sie recht großen Zeitaufwand nicht auf sich nehmen wollen; oft kommen auch die Cassetten nicht zurück. Andererseits wünschen einige Sender geradezu „recorded reports“, um sich so selbst ein Bild der Empfangsqualität ihrer Station in unseren Breiten zu verschaffen. Und bei außergewöhnlichen Empfängen bringt eine Tonaufnahme letzte Gewißheit über die Seriosität des Berichtes. Möchte man allerdings die Cassette wieder zurückgeschickt bekommen, muß man schon für ausreichend Rückporto sorgen. Im WRTH finden sich Hinweise, ob eine Station Mitschnitte wünscht oder nicht.

Fürs erste mag das Schreiben von Empfangsberichten an Lokalsender wie eine Wissenschaft erscheinen, die es aber nicht ist. Was nun noch weiterhelfen kann, ist das Fingerspitzengefühl, was man erst im Laufe der Zeit bekommen wird, und was, wenn es einmal vorhanden ist, immer wieder zu schönen QSL-Erfolgen verhelfen kann. Wir wünschen viel Spaß, einen guten QSL-Rücklauf, und freuen uns über Stellungnahmen und Ergänzungen zum oben Gesagten. KB



Rundfunk International

Vor zehn Jahren gab es die erste „Convention“, das Treffen deutscher Kurzwellenhörer, ein kleines Häuflein von etwa 30 Enthusiasten, die es für ein Wochenende nach Frankfurt gezogen hatte. Den Namen „Convention“ übernahm später die AGDX für ihre Jahrestreffen. Nach Veranstaltungen in Nürnberg, Hannover und im ICC Berlin fand die diesjährige Tagung der AGDX unter dem Namen „Rundfunk International“ im großen Kongreßsaal des Stuttgarter Messegeländes im Rahmen der Hobby Elektronik statt. Etwa 200 Messebesucher nutzten die Gelegenheit, um mehr über Rundfunk-Fernempfang zu erfahren.

Als Geschäftsführer der AGDX eröffnete Günther Friedrich die Tagung. Ein Grußwort des Intendanten der Deutschen Welle zeigt, daß man auch bei unserem Kurzwellensender von den Hörern Kenntnis genommen hat.

„Wird der Satellitenfunk die Kurzwelle ablösen?“ Diese Frage beantwortete der technische Direktor der Deutschen Welle,



Günther Roessler, DW, und Peter Reichel, SR, im Gespräch.



Peter Reichel, Radio Schweden

Herr Rosenberg (Sony) mit dem ICF-2001

Günther Roessler, in seinem Hauptreferat mit einem klaren Nein. Natürlich wird der Satellitenfunk kommen, und eine ganz kleine Chance bestand oder besteht noch, daß es einmal einen Satellitenfunk geben wird, der keinen großen technischen Empfangsaufwand fordert. Trotzdem wird die Kurzwelle ihre Rolle als internationales Medium nicht verlieren, aus vielerlei Gründen, die hier nicht alle wiedergegeben werden können. Die Verankerung des Satellitenfunks auf den verschiedenen internationalen Konferenzen muß recht spannend verlaufen sein, und es wird sich lohnen, die weitere Entwicklung aufmerksam zu verfolgen.

Nach diesem Hauptreferat ging es um die Zukunft der Empfangstechnik der Kurzwellenempfänger. Die Kurzwelle hat jahrelang darunter gelitten, daß die Sendereinstellung nur etwas für „Techniker“ war. Während in den Entwicklungsländern die Kurzwelle auch heute noch der bedeutendste Wellenbereich ist, muß man bei uns das Wissen um die Möglichkeiten erst propagieren. Um so schöner ist es, daß gerade die Kurzwelle die Geräteindustrie dazu inspiriert, den höchsten



Jens M. Frost, WRTH,

Bedienungskomfort einzubauen. Herr Rosenberg von der Firma Sony erklärte die Bedienung beim neuen ICF-2001, die so leicht ist wie beim Taschenrechner. Man tippt die Frequenz ein, und schon ist der Sender da – Vorstufen werden automatisch mit abgestimmt. Dieses interessante Gerät werden wir im nächsten Monat vorstellen.

Das World Radio TV Handbook ist sicherlich jedem bekannt. Die „Bibel der DXer“ erscheint jedes Jahr neu mit allen Angaben zu den Rundfunk- und Fernsehsendern dieser Welt. Wie dieses Buch gemacht wird, das dürften die wenigsten wissen. Jens M. Frost, Chefredakteur seit vielen Jahren, zeichnete den Weg auf, der jedes Jahr wieder gegangen werden muß, bis das fertige Buch endlich vorliegt.

Radio Schweden ist ein bei uns sehr beliebter Sender. Peter Reichel konnte etwas dazu sagen, welche Programme man macht, welche Mühe man sich mit der Hörerforschung gibt und welche Probleme es überhaupt gibt, wenn man vom Ausland her ein deutschsprachiges Programm macht.





Eugen Berner, SDR



Wolf Harranth, ORF



Wolf Harranth vom österreichischen Rundfunk ist dem DXer schon ein Begriff. Der ORF hat ja gleich zwei DX-Programme – das Kurzwellenpanorama und das DX-Telegramm – die nicht nur reine DX-Tips veröffentlichen.

Gunther Langweige als Editor des DX-Programms des Evangeliums Rundfunks wurde sehr stark auf die Verwicklung von Trans World Radio mit der französischen Firma SOFIRAD angesprochen, die sich immer mehr im Ausland beim KW-Senderbau engagiert.

Den Schluß im Reigen bildete Herr Berner vom Süddeutschen Rundfunk. Vielleicht wissen nicht alle Leser, daß der SDR zwar kein DX-Programm, aber doch Tips für Kurzwellenhörer sendet. Herr Berner versicherte, daß es im nächsten Jahr für die Teilnehmer der AGDX-Tagung eine technische Führung durch die Sender des SDR geben wird.

Im Anschluß an diese Vorträge wurde kurz die Diskussion über die Zukunft der DX-Klubs geführt. Da es im nächsten Jahr eine Aktionsgemeinschaft zwischen den beiden großen Verbänden AGDX und ADDX geben wird, waren alle anwesenden Klubmitglieder recht zufrieden. Die Zeit des getrennten Nebeneinander scheint vorbei zu sein. Über die Ziele der zu gründenden Interessengemeinschaft referierte Friedhelm Devers, Chefredakteur des ADDX-Kurier.

Für seine bisher fünf Jahre als AGDX-Geschäftsführer wurde Günther Friedrich vorher von Wolfgang Scheunemann geehrt. Ein gravierter Stiefel „zum Ertränken aller Sorgen und allen Ärgers, den die AGDX-Klubs gemacht haben“, wurde ihm als Dank für seine langjährige Tätigkeit überreicht.

Nach der Tagung reichte die Zeit noch für einige Interviews der anwesenden Rundfunkvertreter und einen kurzen Rundgang über die Messe mit Besuch beim AGDX-Stand im Action-Center.

*Eitel Sonnenschein nach Jahren der Wolken: v.l.n.r.: Wolfgang Scheunemann, Günter Friedrich (mit Stiefel) und Friedhelm Devers (ADDX).
Fotos: G. Koppe, WS, MJK*

Wir sind die Arbeitsgemeinschaft DX (AGDX)

DEUTSCHLAND

ASSOCIATION JUNGER DXer (adxb-dl)
Postfach 443, 3000 Hannover 1
Konto: 5419 91-606 PSchA Ffm (adxb-dl)

KURZWELLENFREUNDE RHEIN-RUHR (KWFR/GYDXCI)
Wattenscheid, Postfach 60 03 94, 4630 Bochum 6
Konto: 3104 99-436 PSchA Essen

KURZWELLENKLUB BERLIN (KWKB)
Postfach 49 02 25, 1000 Berlin 49
Konto: 3746 11-104 PSchA Berlin

KURZWELLENRING SÜD (KWRS)
Ginsterweg 40, 8500 Nürnberg
Konto: 2255 51-859 PSchA Nürnberg (Georg Einfalt)

KURZWELLENRING ZENTRAL-WESTFALEN (KWRZW)
Legienstraße 4, 4600 Dortmund 15
Konto: 1813 53-469 PSchA Dortmund

MITTELOST DX CLUB/NORDWEST RADIOCLUB (MODXC/NWRC)
Marienthaler Straße 165, 2000 Hamburg 26
Konto: 26070, Kreissparkasse Verden/Aller (H. Röttger)

RADIO JAPAN CLUB MÜNCHEN (RJC-M)
Horst Kessler, Pfarrstraße 66, 8031 Olching
Konto: 3004 56-806 PSchA München (Dieter Unger)



RHEIN-MAIN-RADIO-CLUB (RMRC)
Adolf Breitenbach, Postfach 90 11 35, 6450 Hanau 9
Konto: 2179 49-606 PSchA Ffm (Werner Hoppe)

WORLDWIDE DX-CLUB (WWDXC)
Postfach 1263, 6380 Bad Homburg 1
Konten: 2890 10-605 PSchA Ffm
3822840 PSchA Arnheim/Holland

ÖSTERREICH

ASSOCIATION JUNGER DXER IN ÖSTERREICH (adxb-oe)
Postfach 11, A-1111 Wien
Konten: 660 021 007 Zentralsparkasse der Gem. Wien (adxb-oe)
1111 89-305 PSchA Han (Sonderkonto KW K.-D. Rudow)

SCHWEIZ

SWISS SHORTWAVE CLUB (SSWC)
Postfach 75, CH-8307 Effretikon
Konto: 40-29088 PCC Basel

ARBEITSKREIS

UKW/TV-ARBEITSKREIS
c/o Frank Helmbold, Franz-Liszt-Str. 7, 2800 Bremen 1

Der Sommer (?) ist vorbei, unsere Uhren gehen wieder „normal“. Am 28. September wurde die Zeit in Mitteleuropa um eine Stunde zurückgedreht; damit müssen auch wir Kurzwellenhörer erneut umdenken. wwvh möchte, daß seine Leser trotzdem den Kontakt zu „ihrem“ Sender nicht verlieren und bietet deshalb auf den folgenden Seiten die aktualisierten Sendeübersichten für deutsch- und englischsprachige Sendungen nach Europa an – verbunden mit der Bitte, sich weiterhin möglichst oft an der Zusammenstellung dieser regelmäßig erscheinenden Listen zu beteiligen. Je mehr Informationen über neue Sendepläne wir erhalten, desto besser werden die Übersichten. In diesem Sinne gut DX! NP

wwvh sendeübersicht

DEUTSCHSPRACHIGE SENDUNGEN FÜR EUROPA

Sendeperiode S 80

28. September – 2. November

Zeit (GMT)	Station	Frequ. MHz
0445-0515	TWR M Carlo	1.467
		7.250
0445-0530	BBC London	.648
		.810
		3.955
		6.195
		9.570
0500-0525	R Tirana	1.395
		5.960
		7.290
0500-0555	ORF Wien (So bis 0545)	6.155
0500-0600	WYFR Florida	11.845
		11.960
0515-0530	R Vatikan	1.530
		6.190
0520-0530	AWR Lux, So	1.440
		6.090
0530-0600	R Polonia	1.503
		3.955
		5.995
		6.135
		7.270
0530-0615	RBI Berlin	5.955
		9.500
		9.730
		15.240
0545-0600	BBC London	.810
		1.296
		6.195
		7.260
		9.825
		11.780
0600-0615	SRI Bern	3.985
		6.165
		9.535
0600-0630	HCJB Quito	11.835
		15.335
0600-0800	ORF Wien	6.155
0700-0730	R Japan	17.855
		21.610
0715-1130	R Prag (xx15-xx30)	1.071
		1.287
		6.055
		9.505
0740-0830	Vox Fidei, Port, Sa	9.670
0800-0830	AWR Port, So	9.670
0830-0900	SRI Bern	3.985
		6.165
		9.535
0830-0920	TWR M Carlo, So	7.200

Zeit (GMT)	Station	Frequ. MHz
0845-0900	TWR M Carlo, Sa, ex 3. Sa	9.675
0900-0955	R Budapest, So (nach OE)	6.025
		7.155
		9.585
		9.835
		11.910
0900-1030	SRI Bern	3.985
		6.165
		9.535
0900-1100	ORF Wien (So ab 0915)	6.155
		7.170
		9.770
0905-0920	TWR M Carlo, Mo-Sa	7.200
		9.615
1000-1130	R Moskau, Mo-Fr, Sa ab 1100	.263
1000-1130	R Moskau	1.323
		9.450
		11.745
		11.870
		15.110
		17.830
1010-1100	Vox Fidei, Port, So	9.670
1030-1100	R Schweden	6.065
		9.630
1100-1155	ORF Wien	6.155
		7.170
		9.770
1105-1120	TWR M Carlo	7.195
		9.615
1200-1225	R Bukarest	11.940
		15.250
1200-1225	R Tirana	7.310
		9.375
1200-1225	R Polonia	1.503
		3.955
		5.995
		6.135
		7.125
		9.540
1200-1230	ORF Wien	6.155
		9.770
1200-1230	R Schweden	9.615
1200-1230	SRI Bern	3.985
		6.165
		9.535
1215-1300	RBI Berlin	9.730
		11.700

Zeit (GMT)	Station	Frequ. MHz
1220-1240	R Budapest, Mo-Fr (nach OE)	6.025
		9.585
		9.835
		11.910
1300-1305	SRI Bern (Mo-Fr)	3.985
		6.165
		9.535
1300-1415	R Budapest, Sa So 1330-1400	6.025
		7.155
		9.585
		9.835
		11.910
		15.160
1330-1400	R Tirana	7.310
		9.375
1330-1455	ORF Wien	6.155
		9.770
		12.015
1345-1415	SRI Bern	3.985
		6.165
		9.535
1430-1500	TWR M Carlo	7.195
		9.675
1500-1515	R Vatikan	1.530
		6.210
		7.250
		9.645
		11.740
1500-1515	TWR M Carlo, Sa, ex 3.	7.195
1500-1525	R Tirana	7.310
		9.375
1500-1525	R Polonia	6.135
		7.125
		9.540
1500-1530	R Schweden	9.590
1500-1600	ORF Wien	6.155
		9.770
		12.015
1515-1530	R Budapest, Mi	6.025
		7.200
		9.585
		9.835
		11.910
		15.160
1530-1600	St. Indonesiens	11.790
		15.200
1535-1550	RAI Rom (nach OE)	5.990
		7.290
		9.575

Zeit (GMT)	Station	Frequ. MHz
1600-1630	AWR Port, Mi	15.455
1600-1630	FEBC Manila	11.850
1600-1655	ORF Wien	6.155
	(Sa -1645)	9.770
1600-1700	R Moskau	1.143
		1.323
		1.386
		5.920
		7.320
		9.580
		11.920
		12.010
		12.020
1610-1700	WYFR Florida	15.440
		21.465
		21.525
1615-1700	BBC London	.810
		1.296
		6.195
		9.750
1630-1655	R Jugoslawien	6.100
		7.240
		9.620
1630-1655	R Polonia	6.095
		7.285
1630-1700	R Schweden	1.179
		6.065
		9.660
1700-1725	R Tirana	7.310
		9.375
1700-1730	R Moskau (nach OE)	1.170
		1.323
		7.240
		9.590
		9.795
		11.850
		11.890
1700-1730	R Prag	1.287
		6.015
1700-1830	ORF Wien (So -1805)	6.155
1730-1800	R Budapest	6.025
		7.165
		7.200
		9.585
		9.835
		11.910
1730-1800	RCI Montreal	5.995
		7.235
		15.325
		17.820
		21.695
1730-1800	R Sofia	9.700
		11.720
1730-1800	R Polonia	1.503
		3.955
		5.995
		6.135
		7.125
		9.540
1730-1800	SRI Bern	3.985
		6.165
		9.535
1730-1800	Stimme Irans	9.022
1730-1830	R Moskau	1.323
		1.386
		5.920
		7.320
		7.360
		9.580
1750-1825	RAI Rom	5.990
		7.275
		9.575
1800-1825	R Tirana	1.395
		5.960
		7.310
1800-1830	AWR Andorra	6.215
1800-1830	R Bukarest	9.690
		11.940
1800-1830	R Japan	11.875
		15.420
1800-1830	R Prag (nach OE)	1.287
		6.015
1800-1850	R RSA	21.535
		25.790
1800-1855	R Peking	7.800
		9.965
		11.500
1800-1900	RFI Paris	1.278
		6.010
		6.145
1815-1800	RBI Berlin	11.980
1830-1900	HCJB Quito	17.810
		21.480
		26.020

Zeit (GMT)	Station	Frequ. MHz
1830-1900	Frieden & Fortschritt	1.323
		1.386
		5.920
		7.320
		7.360
		9.580
		9.590
		9.795
1830-1900	R Afghanistan	17.745
1830-1900	RCI Berlin	.810
1830-1930	R Polonia	1.503
		3.955
		5.995
		6.135
		9.540
1845-1930	SRI Bern	3.985
		6.165
		9.535
1900-1930	R Kiew	7.175
		9.560
		9.665
1900-1930	R Prag	1.287
		6.015
1900-1930	TWR M Carlo Mo-Mi	9.675
1900-2000	BBC London	.648
		.810
		3.955
		6.195
		7.295
1900-2000	ORF Wien	5.945
		9.585
1900-2000	WYFR Florida	15.440
		21.510
1930-1945	R Vatikan	1.530
		6.190
		7.250
		9.645
1930-1955	R Budapest (nach OE)	6.025
		7.200
		9.585
		9.835
		11.910
		15.160
1930-2000	R Moskau (nach OE)	1.170
		1.323
		5.940
		6.130
		7.205
		7.360
		9.640
		11.850
1930-2000	TWR M Carlo	1.467
		9.675
1930-2030	St d Türkei	9.725
		11.895
1940-1950	R Athen	7.125
		9.655
		11.860
2000-2030	IBRA R, Port, So-Do, Fr-2015	9.670
2000-2030	R Portugal	6.025
		9.605
		11.775
2000-2030	R Schweden	1.179
		6.065
		15.240
2000-2030	R Prag (nach OE)	1.287
		6.015
2000-2030	TWR M Carlo, Mo-Mi	1.467
2000-2055	R Peking	7.800
		9.965
		11.500
2000-2100	St. Nigerias	15.120
2000-2100	R Kairo	9.805
2000-2100	R Sofia	9.700
		11.720
2000-2130	R Moskau	1.323
		1.386
		5.920
		6.130
		7.320
		7.360
		9.580
2030-2055	R Budapest	6.025
		7.165
		7.200
		9.585
		9.835
		11.910
2030-2055	R Jugoslawien	6.100
		7.240
		9.620
2030-2055	R Tirana	1.458
		5.960
		7.310

Zeit (GMT)	Station	Frequ. MHz
2030-2115	BBC London	.648
		.810
		3.955
		6.195
2030-2125	R Baghdad	9.745
2030-2130	R Bukarest	.756
2100-2130	HCJB Quito	15.180
		21.480
2100-2130	R Polonia	6.135
		7.125
		7.270
2100-2130	R Prag	1.287
		6.015
2100-2155	ORF Wien	5.945
		9.585
2100-2200	RAE B. Aires (Mo-Fr)	11.710
2130-2200	SRI Bern	3.985
		6.165
		9.535
2200-2225	R Tirana	1.458
		5.960
		7.310
2200-2230	ORF Wien	5.945
2200-2230	R Afghanistan	15.075
2215-2245	SRI Bern	3.985
	Mi, Sa, 1., 4. So	6.165
		9.535
2300-2330	R Prag	1.287
		6.055
2300-2400	WYFR Florida	15.440
2303-2355	R Polonia	.738
		1.206
		1.260
		1.503
		3.955
		5.995
		6.135
		7.125
		7.270
2330-2400	R Prag	1.287
		6.055
2333-0436	RAI Rom (xx33-xx36)	.846
		.900
		6.060

GANZTÄGIGE SENDUNGEN

0400-2305	ORF Aldrans	6.000
0000-2400	RIAS Berlin	6.005
0430-2305	SDR Stuttgart	6.030
0600-2150	Deutsche Welle	6.075
0430-2310	Bayer. Rf	6.085
0515-2400	R Luxembourg	6.090
0000-2400	St. der DDR	6.115
1400-1700	R Bremen, So-Fr	6.190
0800-1100	R Bremen (Sa)	6.190
0500-1400	SFB Berlin	6.190
	Sa	
	nicht 0800-1100	
2210-0330	SFB Berlin	6.190
0000-2400	St. der DDR	7.185
0430-2130	SWF	7.265
0600-1750	Deutsche Welle	9.545

ENGLISH LANGUAGE BROADCASTS FOR EUROPE

Period S 80:

28 September – 2 November

Zeit (GMT)	Montag
1500	R Polonia (letzter Mo)
1730	R Polonia (letzter Mo)
1900	R Kiew
1930	ORF Wien
2100	R Prag
2100	R Polonia (letzter Mo)

Zeit (GMT)	Dienstag
1030	R Schweden
1500	R Schweden
1630	R Schweden
1730	R Sofia (1. und 3. Di)
1830	R RSA
2000	R Schweden
2050	BBC London (außer 2. Di)

Zeit (GMT)	Mittwoch
1515	R Budapest
1820	R Moskau
2030	R Budapest

Zeit (GMT)	Donnerstag
1650	R Moskau
1830	R RSA
1930	TRT Ankara

Zeit (GMT)	Freitag
1830	R Polonia
2000	R Portugal (außer 2. Fr)
2303	R Polonia

Zeit (GMT)	Samstag
0600	HCJB Quito
0710	R Japan
0740	DW Köln (nur 2. Sa)
0830	SRI Bern (nur 2. Sa)
0845	ERF Wetzlar (außer 3. Sa)
1100	SRI Bern (nur 2. Sa)
1140	DW Köln (nur 2. Sa)
1200	R Bukarest
1330	ORF Wien
1345	SRI Bern (nur 2. Sa)
1400	R Budapest
1500	ERF Wetzlar (außer 3. Sa)
1540	DW Köln (nur 2. Sa)
1730	SRI Bern (nur 2. Sa)
1810	R Japan
1830	HCJB Quito
1830	R RSA
1940	DW Köln (nur 2. Sa)
2030	R Budapest
2050	R Moskau
2100	HCJB Quito
2130	SRI Bern (nur 2. Sa)

Zeit (GMT)	Sonntag
0915	ORF Wien (nur 2., 3., 4. So)
0925	ORF Wien
1445	ORF Wien (nur 2., 3., 4. So)
1700	R Prag
1730	SDR Stuttgart (nur 2. So)
1730	RCI Montreal
1830	RCI Berlin
2000	R Sofia (nur 1., 3. So)

Time (GMT)	Station	Freq. MHz
0000-0030	IBA Jerusalem	9.815 15.584
0000-0245	R Luxemburg (-0200)	1.440 6.090
0000-0515	R Japan (xx00-xx15)	9.585
0003-0406	RAI Rome (xx03-xx06)	.846 900 6.060
0030-0055	R Prague	1.287 6.055
0030-0130	TWR Bonaire	11.925
0045-0130	SODRE Uruguay	9.515
0100-0130	IBA Jerusalem	11.637 15.582 21.710

0200-0230	IBA Jerusalem	9.815 11.637 15.582
0200-0700	AFRTS Greenville	6.030
0215-0300	SODRE Uruguay	9.515
0330-0400	R Finland	6.120
0425-0440	RAI Rome	5.990 7.275
0445-0500	Vatican R	1.530 6.190
0455-0700	Vo Nigeria	15.120 15.185

0500-0530	IBA Jerusalem	11.637 15.105 15.582
0500-0800	R Kuwait	21.675 9.650 21.545

0600-0615	R Japan	17.810
0600-0630	R Norway (Mon)	15.170
0600-0700	R RSA	15.220 17.780

0600-0800	R Pyongyang	21.535 9.420 11.905
0615-0700	RCI Montreal (Mon-Fri) (not 0630-0645)	6.140 7.155 9.655
0625-0800	TWR M Carlo Sun -1000	11.825 9.495

0630-0655	R Tirana	9.500
0630-0700	R Polonia	6.135 7.270 9.675

Time (GMT)	Station	Freq. MHz
0700-0715	R Japan	15.130 17.810
0700-0720	R Nederland	5.955 9.895 11.720
0700-0730	SRI Berne	17.605 3.985 6.165 9.535
0700-0800	R Malta, Sat	9.670
0700-0830	HCJB Quito	11.835 15.245
0700-1055	R Australia	21.570
0715-0730	Vo Greece	9.655 11.730
0730-0800	KBS Seoul	9.870 15.570
0737-0745	UN R, Tanger, Sat	15.195 17.815
0745-1200	R Prague (xx45-xx00)	1.071 1.287 6.055 9.505

0800-0830	R Japan	17.855 21.610
0800-0915	R Japan (xx00-xx15)	17.810
0800-0925	R Finland, Sun	15.265
0830-0855	ORF Vienna	6.155
0830-1000	Vo Nigeria	15.120 15.185
0845-0900	TWR M Carlo, 3rd Sat	9.675

0900-0915	ORF Vienna, Sun	6.155 7.170 9.770
0900-1000	R Damaskus	7.145
0900-1200	R Jordan	7.155 9.560
0930-1000	AWR Port, Sun	9.670
0930-1000	R Finland	6.120 11.755 15.265

0930-1020	R Nederland	5.955 6.045 9.895 11.605 11.930
-----------	-------------	---

1000-1030	R Japan	17.810
1000-1030	Vo Chile	17.790
1000-1300	BSKSA Riyadh	11.855
1005-1010	R Pakistan	17.662

1030-1100	TWR M Carlo Tue-Thu (Mon+Fri -0945)	21.655 9.495
-----------	---	-----------------

Time (GMT)	Station	Freq. MHz
1100-1115	R Japan	17.810
1100-1115	R Pakistan	17.662 21.655
1100-1130	R Sweden	9.630
1100-1130	Vo Chile	17.790
1100-1200	R RSA	15.220 21.535 25.790

1200-1220	R Budapest Mon-Fri	6.040 7.155 9.585 9.835
1200-1230	IBA Jerusalem	11.910 11.620 17.615

1200-1230	R Norway, Sun	21.675
1200-1230	R Tashkent	6.015 6.025 9.540 9.600 11.785
1200-1230	R Polonia	6.095
1200-1230	SRI Berne	7.285 3.985 6.165 9.535
1200-1315	R Japan (xx00-xx15)	15.310
1230-1255	ORF Vienna	6.155 9.770
1230-1300	R Bangladesh	21.770
1230-1300	Vo Chile	17.790
1230-1550	WYFR Fla., Sun	17.785 21.525 12.090 15.570
1245-1300	KBS Seoul	

1300-1325	R Bucharest	11.940 15.250 17.850
1300-1330	R Finland (Sun -1425)	15.265 11.755 15.265
1300-1550	R RSA, Joburg.	15.220 21.535 25.790
1315-1345	SRI Berne	3.985 6.165 9.535 5.955
1330-1420	R Nederland	6.020 6.045 7.240 9.895 11.930

1400-1430	R Japan	15.310
1400-1430	R Tashkent	6.025 9.540 9.600 11.785

Time (GMT)	Station	Freq. MHz	Time (GMT)	Station	Freq. MHz	Time (GMT)	Station	Freq. MHz	Time (GMT)	Station	Freq. MHz
1400-1430	R Norway, Sun	9.590	1830-1900	R Japan	11.875	2100-2130	R Sweden	1.179	General Services		
1400-1430	Vo Indonesia	21.665	1830-1900	R Lebanon	15.420	2100-2130	Sat, Sun	17.715			
1400-1430	Vo Indonesia	11.789	1830-1900	R Sweden	15.350	2100-2130	Vo Chile	17.790			
1445-1500	Vatican R	15.200	1830-1900	R Poland	1.179	2100-2150	R RSA, Joburg.	15.155	0300-0430	BBC World S	.200
		1.530	1830-1900	R Poland	6.065	2100-2200	Vo Nigeria	21.535	0300-0730		6.050
		6.210	1830-1900	Vo Iran	6.095	2100-2200	WMMR, Sun	15.120	0400-0730		7.185
		7.250	1830-1900	AWR Andorra	7.285	2100-2200	via Andorra	6.220	0400-2330		9.410
		9.645	1830-2000		9.022	2100-2300	RCI Montreal	5.995	0545-0730		5.975
		11.740			6.215	2100-2300	Mon-Fri	15.325	0600-0730		12.095
								17.875	0745-1745		17.885
1500-1515	TWR M Carlo, 3rd Sat.	7.195	1900-1927	R Prague	5.930	2100-2300	WYFR Florida	11.878	0900-1515		.648
1500-1730	R Jordan	9.560			7.245	2100-2300		11.878	0900-1515		21.550
1500-2115	R Japan	15.310	1900-1930	KBS Seoul	7.345	2110-2200	REE Madrid	17.845	0900-1615		9.750
	(xx00-xx15)				6.480			7.105			17.705
1515-1530	R Budapest (Tue+Fri)	6.025	1900-1930	R Afghanistan	15.570	2130-2155	R Prague	9.765	0900-1830		17.790
		7.200	1900-1930	RCI Montreal	17.745			11.840	0900-2939		15.070
		9.585			5.995			1.287	0900-2330		12.095
		9.835			7.130			6.015	1800-2330		9.410
		11.910			15.325	2130-2200	HCJB Quito	15.180	2115-2330		7.210
		15.160			17.875			17.790	2115-0430		6.195
1530-1555	R Yugoslavia	9.620	1900-2000	HCJB Quito	21.695	2130-2200	R Finland	21.480	2200-2330		.648
		15.240			15.300			6.120			3.955
		15.300			17.790			11.755			
1530-1600	SRI Berne	3.985	1915-2000	RBI Berlin	21.480	2130-2200	R Sofia	11.750			
		6.165			6.115	2130-2200	TWR M Carlo	15.135			
		9.535	1920-1930	Vo Greece	7.185	2130-2215	RBI Berlin	1.467	0400-0500	R Moscow WS	11.740
1530-1625	R Prague	6.055			7.125	2130-2215	RBI Berlin	6.115	0400-0600		9.530
		9.605			9.655	2130-2225	R Baghdad	9.745			9.660
		9.555			11.860	2130-2225	R Peking	7.470	0400-0700		9.760
1545-1600	RCI Montreal	11.915	1930-2000	R Finland	11.955	2130-2230	Vo Free China	11.600	0400-1000		9.610
		11.935			15.265			9.765			12.010
		15.160	1930-2000	R Sofia	9.700			11.860	0400-1700		9.780
		15.325			11.720			15.225	0500-0700		7.330
		17.820	1930-2025	R Bucharest	9.690			17.720	0500-0800		11.880
		21.695	1935-1955	RAI Rome	11.940	2145-2230	SODRE Uruguay	11.885	0500-1000		9.450
					7.275				0500-1400		15.260
					11.800				0500-1500		9.600
									0600-1000		11.730
1600-1615	R Pakistan	17.660	2000-2025	R Yugoslavia	6.100	2200-2215	R Japan	9.585			11.740
		21.485			7.240	2200-2225	AIR New Delhi, Sun, Fri	15.305	0700-1100		11.960
		21.755			9.620	2200-2225	R Tirana	15.110	0700-1600		9.490
1600-1630	R Norway (Sun)	21.730	2000-2027	R Prague	5.930			1.395	0900-1700		11.830
1600-1630	R Poland	6.135			7.345			7.065	1000-1600		15.150
		9.540	2000-2030	IBA Jerusalem	11.610	2200-2230	Vo Chile	9.480			15.370
1600-1630	R Portugal	21.475			17.815			15.150	1200-1400		15.110
1700-1730	R Sweden	1.179	2000-2030	RCI Montreal	21.675	2200-2300	RHC via Moscow	17.790	1200-1500		17.840
		6.065			5.995	2200-2300	TRT Ankara	17.800	1200-1600		9.450
1630-1655	R Tirana	7.065			15.325	2200-2300		9.590	1300-1500		11.740
		9.480			17.820			7.215	1600-1700		9.480
1630-1657	R Prague	5.930			17.875	2215-2230	R Yugoslavia	9.515			9.560
		7.345			21.695			1.268	1600-2000		7.280
1645-1700	RCI Montreal	15.325	2000-2030	R Kiev	7.175			6.100			7.390
		17.820			9.560	2215-2345	R Cairo	7.240	1700-2000		15.530
		21.695			9.665	2230-2300	IBA Jerusalem	9.620			7.440
1657-1855	Vo Philippines Mon-Sat	9.578	2000-2030	RTA Algiers	.251			9.805			9.550
		11.950			1.304			9.815			9.680
					7.195			11.637	1800-2000		15.150
					9.610			15.584			7.330
1700-1730	R Pakistan	11.675			11.740	2230-2300	R Poland	21.675			11.630
		15.470			11.920			1.503	1900-2000		15.240
1700-1730	Vo Chile	15.295	2000-2100	RHC via Moscow	1.143			5.995	2100-2300		15.450
1700-1800	RHC via Moscow	17.765	2000-2100	R Moscow	5.980			6.135			1.143
1700-1800	WYFR Florida	15.440			6.010			7.125			1.494
		17.845			9.600	2230-2300	R Vilnius	7.270			6.120
		21.465			15.125			.666			7.330
		21.615	2000-2100	RN Brasilia	6.576			1.107			7.440
1700-2000	WINB Red Lion	17.730	2000-2200	R Pyongyang	9.420			1.557			9.680
1705-1750	BRT Brussels	6.010			9.912	2245-2345	TWR M Carlo (Mon -2315, Fri+Sat -2330)	6.100	2100-0100		11.630
		21.515	2000-2230	AIR New Delhi	11.620			7.215	2200-2300		15.530
1730-1755	R Tirana	7.065			15.165			1.467			1.143
		9.500	2000-2245	WINB Red Lion	15.185						1.170
1745-1830	RBI Berlin	6.080	2010-2100	REE Madrid	9.765						1.323
		6.115			11.840	2300-2330	R Japan	9.585			9.430
1745-2000	AIR New Delhi	11.620	2020-2130	R Finland (Mon+Tue -2040, Wed+Thu -2030)	.254	2300-2330	R Sweden (Sat, Sun -0030)	1.179	2200-0100		11.800
		15.165			.963	2300-2350	RAE B. Aires, Mon-Fri	11.710			.936
			2030-2045	Vatican R	1.530						1.386
					6.190	2315-2400	SODRE Uruguay	11.885			
					7.250						
1800-1830	R Norway (Sun)	21.670			9.645				0300-0400	Vo America	1.197
1800-1830	Vo Chile	17.800	2030-2055	R Tirana	1.395				0300-0700		3.980
1800-1855	Vo Vietnam	10.040			7.065						5.955
		15.012	2030-2100	R Portugal	6.025						5.995
		15.120			19.605						6.040
1800-1900	Vo Nigeria	15.185			11.775						7.200
		11.855	2030-2100	IBRA R, Port; Thu+Sat	11.745						9.670
1800-2100	BSKSA Riyadh	21.630			6.095						9.770
1800-2000	R Australia	9.650	2030-2100	R Poland	7.285				0400-0600		15.245
1800-2100	R Kuwait	11.665			7.285				0500-0700		15.195
		15.345	2030-2115	RBI Berlin	7.260						.792
1800-2100	WYFR Florida	17.845	2030-2125	R Peking	7.460						5.955
		21.615			11.600						6.060
1800-0200	AFRTS Greenville	15.345	2030-2125	Vo Vietnam	10.040				0600-0700		1.197
1815-1845	SRI Berne	3.985			15.012						7.325
		6.165	2030-2130	TRT Ankara	11.955						15.205
		9.535							1700-1830		15.150
1815-1900	R Bangladesh	11.765							1700-1900		9.760
		15.285									11.760
1830-1855	R Yugoslavia	6.100	2100-2125	R Bucharest	7.195						17.785
		9.620			9.690				1800-1930		.792
		11.735	2100-2125	R Budapest	6.110				1830-2200		15.205
1830-1855	ORF Vienna (Sun 1805-)	6.155			7.200				1900-2200		6.040
					9.585						15.140
1830-1855	R Tirana	7.065			11.910				2100-2200		1.296
		9.480									

Sender XGRS

Der Sender XGRS mit dem Namen „The Voice of Europe“ sendete auf Mittelwelle mit 300 W und auf Kurzwelle mit nur 0,9 kW (Ende 1941: 5-7 kW). Die Sendungen waren in Deutsch, Englisch, Italienisch und Chinesisch (1944 auch Russisch), und „bei günstigen Bedingungen auch in Australien, an der Ostküste Nordamerikas und in der Mandschurei zu empfangen ... — ein seltenes Beispiel in der Rundfunkgeschichte, wie mit wenigen Mitteln noch offenbar vielfältiger Rundfunk gemacht werden konnte.“

Die deutsche Botschaft in Schanghai teilt im Januar 1944 mit, daß „wenige deutsche Reichsangehörige, die vom Kurzwellenempfangsverbot ausgenommen sind, ... die Grußsendungen (abhören) und die Grüße für den Empfänger aufschreiben.“ Im folgenden wird angeregt, Grüße im Diktattempo zu verlesen, sowie eine Reihe weiterer Maßnahmen.

Rundfunkattaché in Schanghai war übrigens, laut BOELCKE, Dr. Erwin Wickert, der 1976 Botschafter in Peking wurde.

Robert L. Foerster, 5190 Stolberg

...

Bez. des Artikels über „Rundfunk u. Minderheit in Südtirol“ möchte ich folgendes ergänzen: Auf den Frequenzen 102.8 (statt 102.7) MHz u. 100.6 MHz strahlt „Rd. Eisack-Int.“ vom Brenner (Zirg) in Richtung Wipptal/Innsbruck. Das Programm ist bis in den Bereich Völs/Hall gut zu hören u. teilw. eindeutig für das Wipptal u. den Großraum Innsbruck bestimmt (z. B.: Werbedurchsagen — die übrigen sollen im ORF-Landesstudio Tirol produziert werden — oder Sendungen von u. mit Innsbrucker Gastwirten, Kaufleuten u. dgl.). Außerdem strahlt „RII“ für Öst. ein „2. Programm“ („Radio Bavaria-International“) vom Brenner auf 103.7 MHz aus. Es ist ein — teilw. — 24-Std.-Programm für deutsche Urlauber in Südtirol und wird zum Teil in München produziert.

Bemerkenswert erscheint mir, daß durch diese Sendungen, die seit Anfang des Jahres 1979 hier zu hören sind, das ORF-Monopol indirekt durchbrochen wurde.

Klaus Lechner, Innsbruck

Da ich einen kleinen Mitgliedsbeitrag liefern möchte und an einer Zusammenstellung der interessantesten Musiksensendungen im In- und Ausland arbeite, wäre ich für Zusendungen von gesicherten Empfangsdaten in den Bereichen der Jazz-, Soul-, Reggae-, Latin-, Blues-, Disco- und Rockmusik und über allgemeine Hitparaden sehr dankbar. Postkarte genügt!

Peter Brand, Baldurstraße 5, 8000 München 19

Seit einem halben Jahr habe ich den Satellit 1400 und kann Ihren Testbericht nur bestätigen. Es ist schon sehr ungünstig gemacht mit der Fernsehbuchse für KW-Antenne.

Werner Behne, Mainz

Modifikationen

Ich lese seit Anfang 1980 die Zeitschrift wwh und habe bemerkt, daß bei der Neuerscheinung des Kenwood R-1000 von Ihnen Schaltungsänderungen und Verbesserungen gebracht wurden. Ich besitze einen Sony ICF-6800 W. Gibt es für dieses Gerät auch Verbesserungen an der Schaltung?

L. Arens, Winterthur

Ich habe die Modifikationen des Kenwood R-1000 im letzten Heft gesehen. Diesen Empfänger habe ich auch. Weil meine Augen zu schlecht sind, kann ich die Modifikationen leider nicht selbst einbauen. In unsere schwedischen Werkstätten habe ich wenig Vertrauen. Könnte jemand in Deutschland für mich die Filter umbauen und diverse andere Modifikationen einbauen?

Bertil Grandien, c/o Ingrid Persson, Jöganstigen 30, S-181 46 Lidingö

Warum schreiben Sie nur Modifikationen vom Kenwood R-1000. Ist der Yaesu FRG-7 nach Ihrer Ansicht so gut, daß es nicht notwendig ist, ihn zu modifizieren? Außer einem besseren SSB-Filter fand ich keinen Vorschlag für eine Modifikation. Mein Anliegen ist bestimmt im Sinne anderer OM's, die einen FRG-7 besitzen.

Werner Reiterer, A-2410 Hainburg

Bastler, es geht um Euren Ruf! Zeigt, daß Ihr nicht nur Kenwood-Empfänger, sondern auch Grundigs, Sonys, Nationals und natürlich auch Yaesus ummodellern könnt! Bauanleitungen und Tips nimmt die wwh-Redaktion gern entgegen.

leserbriefe

Zu wwh 6, Seite 44: Ein merkwürdiger Feiertag in Schweden: Das ist auch bei uns in der Schweiz der Fall, wo der 1. August Nationalfeiertag ist und nur in wenigen Kantonen Feiertag; sonst arbeitet man immer bis 12 oder 16 Uhr und macht dann abends die Feier.

Edwin Keusen, Birmensdorf

Immer wieder lese ich in der Zeitschrift die „Wunder-Logs“, dann setze ich mich an meinen Empfänger und höre einfach nichts. Könnte es sein, daß ich mit einer Aktivantenne ein bißchen mehr höre?

L. Arens, Winterthur

Vermutlich liegt es weniger an der Antenne. Beim Tropenband-Empfang — und darum geht es ja wohl — hilft nur viel Geduld und ein möglichst trennscharfer Empfänger. Ein FL-2-Filter hilft da viel. Und dann heißt es eben, ganz langsam, vielleicht 5 kHz in einer Minute, über das Band drehen und hören. Und das an vielen Abenden hintereinander.

Red.

Wohin mit QSLs?

Wohin mit QSLs? In eine Klarsicht-hülle. Mit Fotoecken werden auf ein leeres DIN A4-Briefpapier die QSL-Karten befestigt.

Heinz Liedtke, D-6231 Schwalbach/Ts

Ich nehme selbstklebende Heftstreifen aus durchsichtigem Material und hänge die Karten damit in Ordner. Diese Heftstreifen — Muster anbei — sind im Bürobedarfshandel erhältlich.

Allerdings mache ich das nur bei meiner Kernsammlung, in die pro Station nur eine Karte kommt. So bleibt die Geschichte überschaubar. Überzählige Karten der wenigen mehrfach bestätigten Stationen, die ich habe, habe ich in einen Karton zu meiner Postkartensammlung gesteckt.

Ulrich Köring, Bedburg

Bandspiegel — ja oder nein?

Ich frage mich, ob es sehr viel bringt, einen Bandspiegel für das 19-m-Band aufzustellen. In dem Bereich ab 15.255 MHz bis 15.250 MHz gibt es etwa so viele Störsender wie offizielle BC-Stationen ...

Thomas Ladage, 4930 Detmold

Eine bisher nur zaghafte Entwicklung der MW-Szene in den USA reift mit Riesenschritten: In absehbarer Zeit wird in den USA auf dem normalen MW-Bereich (BC-Band) in Stereo gesendet. Erste Zustimmung der FCC (der amerikanischen Verwaltungsbehörde für das Fernmeldewesen) liegt vor. Mit der Einführung ist bis 1982 zu rechnen.

Stereo auf Mittelwelle

Der kommerziell orientierte Rundfunk in den USA wird von der Werbung getragen. Die unzähligen kleinen MW-Stationen versuchen durch spezielle Programme „ihr“ Publikum zu halten. Denn: die Anzahl der Zuhörer wird durch statistische Erhebungen ermittelt — mehr Hörer bringen mehr Werbeeinnahmen. Traditionell wurden viele Pkw mit „nur MW“ Radios ausgerüstet, die in den letzten Jahren immer größer werdende Anzahl von Radios mit UKW-Bereich zog eine Menge Hörer in die Richtung des qualitativ besseren Mediums.

Die Beliebtheit der AM-Stationen nahm rapide ab. Die Aufwertung des MW-Bereichs durch Stereo-Übertragung soll nun dieser Misere Einhalt gebieten. Wie leicht aus dem WRTH zu ersehen ist, wird das Land von einem dichten Netz von MW-Stationen überzogen. Feldstärkeprobleme (Rauschen) dürften also im Bereich der unmittelbaren Hörzone nicht auftreten.

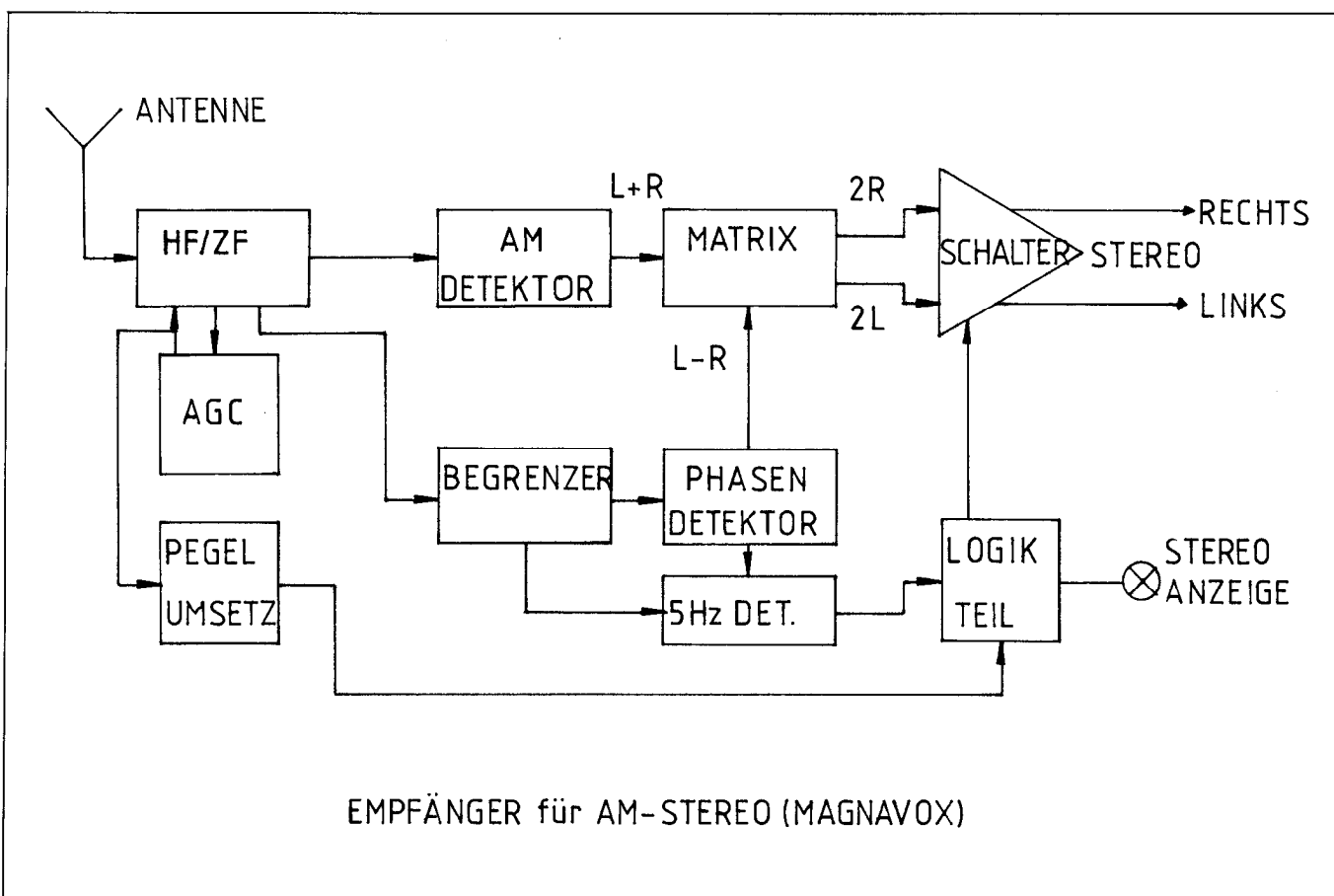
Technisches

Natürlich eröffnet sich hier ein in seiner Größenordnung kaum abschätzbarer Markt. Daher wurden auch von den verschieden-

sten Firmen eigene Systeme vorgeschlagen. Unter anderem führten die Firmen Motorola, Kahn, Harris, Belar und Magnavox ihre Übertragungsverfahren dem FCC vor. Das System von Magnavox (die Firma ist mit Philips verbunden!) wurde nach einer Abstimmung für die Einführung ausgewählt. Benutzt wird hier kombinierte Amplituden- und Phasenmodulation. Ebenfalls notwendig ist ein 5 kHz-Hilfsträger.

Selbstverständlich ist das System mono-kompatibel, d. h. es kann mit einem normalen AM-Radio ohne qualitative Einbuße ein Stereosender gehört werden. Dagegen ist für Stereo-Empfang ein spezieller Empfänger erforderlich, eine Nachrüstung bestehender Geräte wird nicht möglich sein.

Bemerkenswert ist die bei diesem System benötigte geringe Signalspannung für brauchbaren Stereo-Empfang: Sie liegt um nur 4-5 dB über dem Betrag des für gleichwertigen Mono-Empfang benötigten Pegels. Für UKW-Stereo liegt die benötigte Spannung um ca. 18 dB höher! Die von anderen Firmen vorgeschlagenen Übertragungssysteme benutzen SSB (Kahn), Quadratur-Modulation (Motorola), AM/FM-Modulation (Belar) und andere noch aufwendigere Verfahren.



Das Sendesignal

Nach Aufbereitung im Studio wird das stereophone NF-Signal einer Matrix zugeführt und in L-R sowie L+R Signale umgewandelt.

Der L-R Anteil moduliert die Phase des Trägers (57° für 100 %), der L+R Anteil moduliert dieses Signal nun in der Amplitude. Vor der Verarbeitung im Sender wird der Träger mit einem 5 Hz-Ton als Stereokennung frequenzmoduliert, der Hub beträgt 20 Hz. Mittels dieses 5 Hz-Hilfsträgers ist auch eine Übertragung „langsamer“ Informationen möglich (Zeit, Wetter, Stations- und Programmkennung). Konkrete Pläne dafür liegen allerdings noch nicht vor.

Die bei der Modulation auftretenden – im μsec -Bereich liegenden – Zeitverzögerungen werden im Sender durch entsprechende Glieder berücksichtigt. Die Antennenanlagen des Senders brauchen nicht geändert zu werden, die Umrüstung eines Senders kann innerhalb einer Nacht erfolgen.

Der Empfänger

Das HF-Empfangs- und Mischteil bedarf keiner besonderen Technik, es kann alles verwendet werden, was derzeit bekannt ist. Natürlich wird die PLL-Technik in Verbindung mit Mikroprozessoren und dem 5 Hz-Hilfsträger hier ganz neue Möglichkeiten erschließen.

Nach dem HF-Teil läuft die Signalverarbeitung zweigleisig: Normaler AM-Detektor für den L+R Anteil und PLL-Teil mit Phasendemodulator für den L-R Anteil. Ebenfalls notwendig wird eine aufwendigere automatische Verstärkungsregelung

(AGC), um im Grenzbereich eines Senders ein einwandfreies Signal zu liefern bzw. auf Mono zu schalten.

Zur Stereokennung dient ein Detektor für den 5 Hz-Hilfsträger. Eine Matrix (Rechenglied) wandelt nach der jeweiligen Demodulation die Signale wieder in normale NF zurück, nun natürlich als linkes bzw. rechtes Audiosignal. Eine normale zweikanalige NF-Verstärkung schließt sich an.

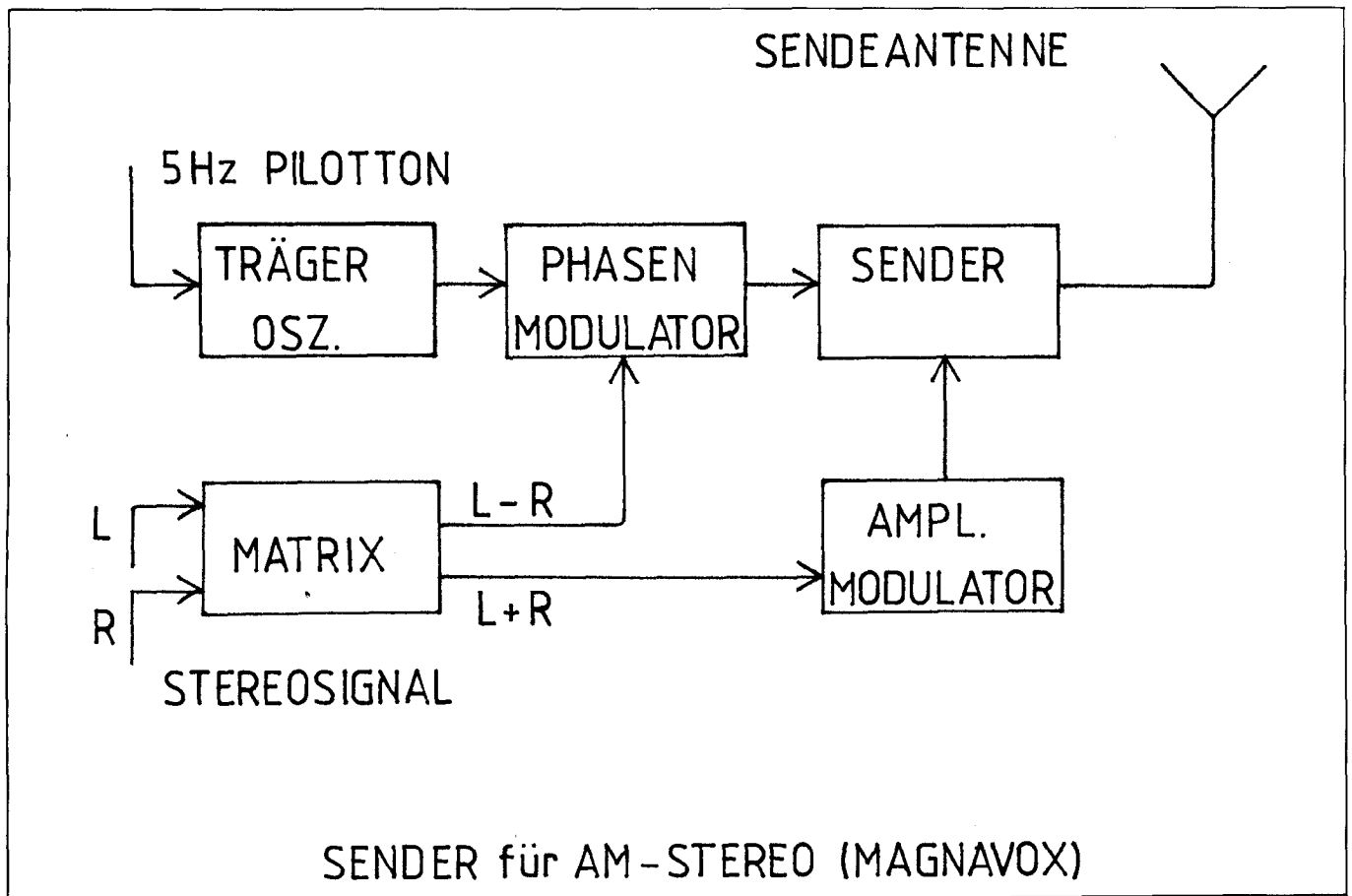
Spezielle Schaltungen innerhalb der jeweiligen Demodulatoren nehmen eine Verstärkungsangleichung im PLL-Kreis vor und korrigieren die auch hier anfallende Verarbeitungsverzögerung der jeweiligen Kreise. Die niederfrequente Signalqualität wird von einem „normalen“ Stereo-Programm in UKW-Qualität kaum zu unterscheiden sein (Verdeckungseffekt). Der niederfrequenzmäßig eingengte Tonbereich (AM bleibt AM) wird Super-HI-FI in diesem Übertragungsmedium jedoch nicht zulassen.

Ausblick

Diese Entwicklung wird mit Interesse zu beobachten sein. Gibt sie doch dem sterbenden AM-Bereich in den USA neue Impulse und verschafft gleichzeitig der Industrie eine bedeutende und einnahmeträchtige Entwicklungsmöglichkeit. Für den gesamten Schaltungsteil nach der normalen HF-Verstärkung liegen speziell zu fertigende ICs bereits als Arbeitsmodelle vor.

Wie stets bei derartigen Milliarden-Projekten haben die Firmen, deren Vorschläge zugunsten des Magnavox-Systems zurückgestellt wurden, gegen diese Entscheidung protestiert. Es bleibt abzuwarten, welcher Firmenverbund die bessere Lobby hat. Auch die Japaner zeigen Interesse und könnten zum Zünglein an der Waage werden.

RL



für dxer

Radio Cairo

Wie Radio Kairo in einer seiner Sendungen mitteilte, besteht die Möglichkeit, Briefmarken aus Ägypten zu erhalten. Man soll an Radio Kairo, Deutsches Übersee-Programm, P.O.Box 566, Kairo, Ägypten, schreiben. Dort besteht auch ein Hörerklub. Näheres in den Programmen von Radio Kairo auf 9805 kHz am Dienstag und Donnerstag.

Neues von WYFR

Family Radio, WYFR, aus den USA, verschickt ab sofort sein Programmheft in einer neuen Aufmachung. Es ist jetzt ungefähr DIN A5 groß im Hochformat und zweifarbig gedruckt.

Contest von RHC

Am 1. Mai 1981 kann die Kurzwellenstation Radio Havana (Cuba) auf eine 20jährige Tätigkeit zurückblicken. Anlaß für den Sender, ein Preisausschreiben für die Hörer Radio Havannas durchzuführen. Teilnehmen kann jeder, der dem Sender seine Meinung zu der Arbeit dieser Kurzwellenstation in den zurückliegenden 20 Jahren schriftlich mitteilt (P.O.Box 7026, Havanna, Cuba). Die fünf Contest-Gewinner werden eingeladen, anlässlich des kubanischen Nationalfeiertages am 26. Juli 1981 die Zuckerinsel für zwei Wochen auf Kosten der Radiostation zu besuchen. Ein spezieller Preis (kostenloser 14tägiger Aufenthalt) wird für die journalistisch beste Arbeit eines Einsenders reserviert, dessen Manuskript bereits in Presse, Rundfunk oder Fernsehen veröffentlicht wurde (Einsendeschluß ist der 30. April 1981).

Funknostalgie

Mit Funknostalgie beschäftigt sich die „Gesellschaft der Freunde der Geschichte des Funkwesens“. In ihr sind Freunde alter Radiogeräte ebenso vertreten wie Sammler historischer Dokumente und Programmzeitschriften. Bindeglied aller Mitglieder und Freunde ist ihre Zeitschrift „Funkhistorischer Interessenkreis“. In ihr berichten Radiobastler über ihre Probleme mit dem Beschaffen von Ersatzteilen und geben Bezugsquellen an; wird ausführlich über das damalige Funkwesen berichtet und können Kleinanzeigen kostenlos erscheinen. Der Jahresbeitrag beträgt DM 24,-, eine einmalige Aufnahmegebühr von DM 6,- wird beim Eintritt erhoben. Man kann das Blatt aber auch ohne Mitgliedschaft beziehen. Ein kostenloses Probeheft wird gegen Rückporto abgegeben. Kontaktadresse: Ulrich Weber, Auf dem Driesch 49, D-5180 Eschweiler 7.

Ohne Dolmetscher

Einen Sprachkurs in russischer Sprache bietet Radio Moskau gegenwärtig wieder seinen Hörern an. Es werden erste Grundlagen geschaffen, die bei einem späteren intensiveren Erlernen dieser Sprache (z. B. an den Volkshochschulen) von Vorteil sind. Es soll u. a. auch erreicht werden, daß der Hörer als Tourist die verschiedensten Situationen ohne Dolmetscher bewältigen kann. Die Teilnehmer erhalten ein Zeugnis, wenn sie einige Kontrollaufgaben lösen. Das Lehrbuch „Unterwegs ohne Dolmetscher“ kann von Radio Moskau kostenlos bezogen werden.

neue Vordrucke

Der Österreichische Rundfunk hat neue Empfangsberichtvordrucke, in denen der Hörer statt bisher mehrere nur noch jeweils eine einzige Frequenz eintragen kann. Auf dem Formular hat der Hörer genug Platz, so daß er im Prinzip jeden Tag eines Monats die Frequenz beobachten und darüber berichten kann. Der Vordruck enthält die Spalten: Date, GMT, SINPO. Remarks (hier sind Störungen auf der gehörten Frequenz zu notieren), ID (hier sind die Stationsansagen mit der Zeitangabe anzugeben) sowie Programm. Diese Empfangsberichte werden wie üblich nur bestätigt, wenn der Hörer es ausdrücklich wünscht. Er muß angeben, welche Karte er aus der jeweils aktuellen Serie haben möchte.

VOA-Sendepläne

Voice of America-Hörer erhalten die Sendepläne regelmäßig kostenlos zugestellt, wenn sie an das Amerikahaus in ihrer Landeshauptstadt oder in der nächsten größeren Stadt schreiben. Die Anschriften sind den Telefonbüchern zu entnehmen.

Abend-Universität

Im Rahmen der Kultursendung, die Radio Prag jeden Freitag um 18.00 Uhr GMT (Wiederholung am Sonnabend um 17.00 GMT) ausstrahlt, widmet sich der Sender der tschechoslowakischen Geschichte in einer Art Abenduniversität. Für diese Sendung stehen Sendemanuskripte zur Verfügung, die kostenlos angefordert werden können. Wer weitere Informationen zur Absolvierung dieser Abenduniversität haben möchte, schreibt an Radio Prag, Deutschsprachige Sendungen, Stichwort: Kultursendung, 120 99 Praha, CSSR. Die Bedingungen werden prompt verschickt.

für dxer



AGDX-Beschlüsse

Auf der AGDX-Vorstandssitzung während der Hobby Elektronik in Stuttgart wurden einige Beschlüsse gefaßt: Wegen der steigenden Kosten wird wwh geringfügig teurer werden. Damit die AGDX auch weiterhin die Belange einer Dachorganisation wahrnehmen kann, wird zusätzlich ein AGDX-Beitrag von den Klubs entrichtet. Auch dieser wird aber so gering sein, daß die Klubs vermutlich ihre Beiträge nicht erhöhen müssen.

Für Spenden ist die AGDX trotzdem dankbar. Damit können weitere Aufgaben angefaßt werden. Postscheckkonto der AGDX: 158 95-600 PSchA Frankfurt.

Für das neue Geschäftsjahr wurden folgende Funktionäre neu/wiedergewählt (jeweils ohne Gegenstimmen): Geschäftsführer Günther Friedrich, Chefredakteur: Wolfgang Scheunemann, Kassenführer: Hermann-Josef Ackermann, Kontrolle: Angelika Haun, Norbert Prautsch.

Eine Interessengemeinschaft für unser Hobby wird zusammen mit der ADDX e. V. und – sofern dieser will – mit dem SWLCS gegründet. Ziel dieser Gemeinschaft ist die bessere Vertretung unseres Hobbys nach außen.

HAP-Programm

Im englischen Programm von Radio Canada International wird an jedem zweiten Sonntag im Monat eine Sendung vom Handicapped Aid Program (HAP) innerhalb der „DX Digest“-Sendung ausgestrahlt. Präsentator ist Jeff White. Die Sendezeiten: 1800 GMT im Afrikadienst und 2000 GMT im Europadienst. Über die HAP-Tonbänder berichteten wir im letzten Monat.

KW in der Zeitung

Seit einem Jahr stellt Rainer Pinkau eine Rubrik unter dem Titel „Kurzweil auf Kurzwelle“ für die Programm-Illustrierte BUNTE WOCHEN-ZEITUNG (BWZ) zusammen. Kurzwellenhörer in Nordrhein-Westfalen sollten diesen zusätzlichen Service in der BWZ, die den Wochenend-Ausgaben der Neuen Ruhr/Rhein Zeitung, der Westdeutschen Allgemeinen WAZ, der Westfälischen Rundschau und der Westfalenpost beiliegt, beim Kauf ihrer Tageszeitung berücksichtigen.



adxb-DL

MV '80

Wie bereits in wwh 9/80 gemeldet, findet die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung am 8. November 1980 um 16.30 Uhr MEZ statt. Versammlungsort ist das Freizeitheim Hannover-Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, Raum 21. Unter anderem findet die Vorstandswahl statt. Anträge sind ab sofort an die Zentralanschrift zu richten. Herzlich eingeladen sind alle adxb-DL-Mitglieder und Freunde des Vereins. Geplant ist auch ein „Damenprogramm“.

QSO 2/80

Das QSO 2/80 ist in der Zwischenzeit an alle adxb-DL-Mitglieder ausgeliefert worden. Sollte es ein Mitglied nicht bekommen haben, bitte bei der Zentralanschrift melden!

Neue Leistung: RTTY-Referat

Alle Mitglieder, die sich für Funkfern schreiben interessieren und auf diesem Gebiet noch Fragen haben (Gerätebeschaffung, Converter, Rundsprüche, Fachbücher, Frequenzen usw.), können sich mit OM Hans-Dieter Berretz, Sankt-Anna-Str. 12, 6000 Köln 90, in Verbindung setzen. Bitte Rückporto beilegen!

Hoffnung nie aufgeben

So mancher Anfänger des Kurzwellenhobbys ärgert sich mitunter, daß man seinen Empfangsbericht nicht innerhalb von zwei Wochen bestätigt. Die Hörer können sich zum Teil gar kein Bild davon machen, wieviel Post bei einem Sender im Laufe einer Woche eingeht und wieviele Abteilungen sein Brief oder Empfangsbericht durchläuft, bis er endlich dort ist, wo man die QSL-Karte ausstellt. War es vor Jahren noch eine Sensation, nach einem Jahr endlich eine Bestätigung von Radio Damaskus, Syrien, zu erhalten, so hat man sich heute auf solche (allerdings nicht zur Gewohnheit gewordenen) Laufzeiten schon fast eingestellt.

Aber auch nichtöffentliche Sender sind da keine Ausnahme: So bestätigte eine argentinische Zeitzeichenstation nach sage und schreibe drei Jahren und acht Monaten. Unser Tip deshalb für alle Kurzwellenhörer: Nie die Hoffnung aufgeben!

Hobby-Elektronik '80 – ein großer Erfolg

Als am 14. September um 18 Uhr die Tore zur Hobby Elektronik auf dem Stuttgarter Killesberg schlossen, fuhr ein HiFi-Stand seine volle Verstärkerleistung aus mit einem Bach-Oratorium: „Halleluja“ tönte es durch die Halle 6, und damit scheint die Stimmung der Aussteller gut wiedergegeben worden zu sein: Die Messe war ein großer Erfolg. Vier Tage lang hatten sich ca. 30.000 Besucher durch die große Halle 6 gewälzt, um zu sehen, was es in der Hobbyelektronik Neues gibt.

Die 6,50 DM Eintritt haben sich sicher gelohnt, denn statt endlos durch die Stadt zu fahren und sich bei diesem oder jenem Laden zu erkundigen, hatte man alles auf einem Fleck. Wenn ein Stand hier nicht das Passende liefern konnte, dann brauchte man nur ein paar Meter weiter zur Konkurrenz zu gehen. Bequemer kann Marktwirtschaft nicht sein.

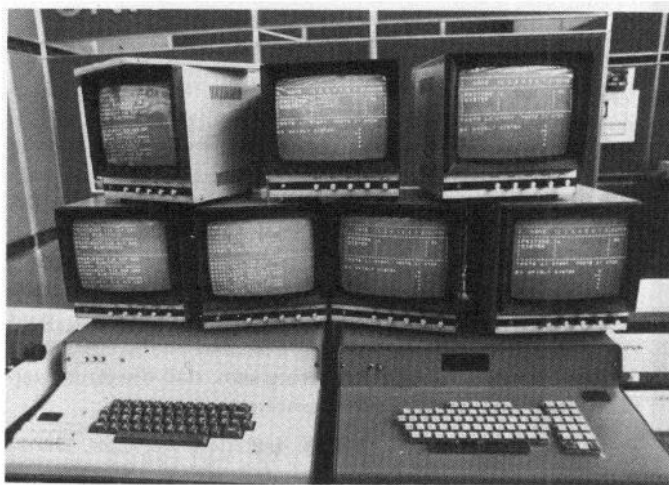
Es gab wirklich alles zu sehen: Büroelektronik, Mikrocomputer zum Spielen, elektronische Musikinstrumente, Lichtorgeln für Partys und Discos, Bausätze, HiFi-Anlagen, Lautsprecherboxen und Allerweltelektronik in diskreten Bauteilen wurden angeboten und gekauft. Ein Händler für Amateurfunk- und Kurzwellenempfänger fehlte. Gemessen an den Anfragen im Action-Center war das Kaufinteresse dafür schon vorhanden.

Vorträge mit großem Andrang

Parallel zur Messe wurden viele Vorträge und Diskussionen durchgeführt. Über die gutbesuchte Tagung der AGDX „Rundfunk International“ berichten wir an anderer Stelle ausführlicher. Großes Interesse fand z. B. die Diskussion „Elektronikbremse Bundespost?“, die vom Chefredakteur der Zeitschrift ELO, Henning Kriebel, engagiert geleitet wurde. Da bekam die Post wieder einmal alle Klagen zu hören, da wurde wieder gefragt, wann eine Taschenlampe eine FTZ-Nummer brauchen wird. Es steht zu befürchten, daß auch diese Diskussion bei der Post kein Umdenken bewirkt. Trotzdem, nur so kann man auf lange Sicht hin erfolgreich arbeiten. Das Interesse an dieser wie an manchen anderen Vorträgen war so groß, daß die Tagungsräume einfach nicht ausreichten. Viele Interessenten mußten vor der Tür auf schnell herangeschafften Stühlen sitzen und die Diskussion per Lautsprecher verfolgen. Nur wenige hat das abgeschreckt, was zeigt, daß die Themen genau das Interesse getroffen hatten.

Action-Center

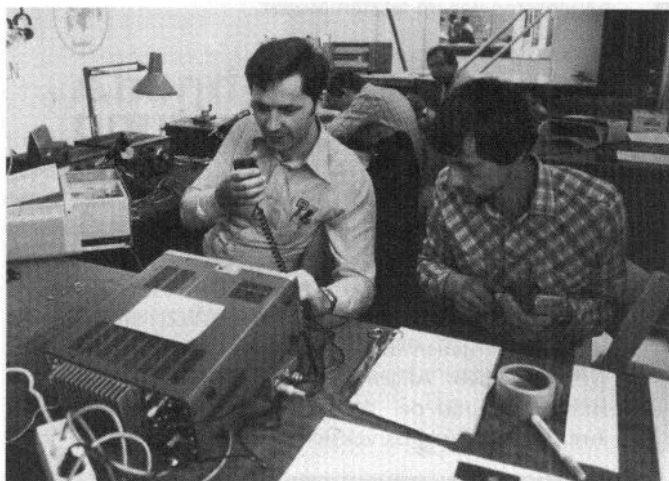
Mitten im Messetrubel lag das Action-Center, in dem die Verbände ihre Hobbys demonstrierten. Funkfernsteuerung, Tonband-Hobby, Amateurfunk, Mikrocomputer, CB-Funk und Rundfunk-Fernempfang waren vertreten. Zumindest beim Rundfunk-Fernempfang war das Interesse überwältigend. Wieviel tausend Besucher in den vier offenen Messetagen letztlich Antworten auf ihre Fragen fanden, wieviele Interessenten die bereitstehenden Empfänger getestet haben und wieviele sich



Mikrocomputer, Mikrocomputer...



So leer war's nur am Händlertag. Auch beim Amateurfunk war immer was los.





überhaupt erst einmal über dieses noch relativ unbekannte Hobby informiert, läßt sich hinterher nicht mehr sagen. Fest steht, daß die Standmannschaft jeden Abend hoffnungslos erschöpft war. Es gab kaum eine Sekunde, wo ein Empfänger nicht betrieben wurde. Manchmal bildeten sich an einem besonders interessanten Empfänger regelrechte Warteschlangen. Wer da auf CB-Funk umschalten wollte, hatte in den Augen vieler wartender Besucher das moralische Recht verspielt, weiter an einem Weltempfänger zu sitzen. Die Fragen zu den Empfängern konnte das Standteam kompetent beantworten: Gerade rechtzeitig war die neue Publikation „Kurzwellenempfänger ...“ eingetroffen. Welche Empfindlichkeit der Satellit 3400 bei 5 MHz hat? Einen Moment bitte ... Wer auf Mittelwelle am besten ist? Kein Problem. Auch zum zweiten Standard-Fragenkomplex gab es ausführliche Antworten: Das leidige Thema, welche KW-Empfangsantenne wohl die beste ist, hat ‚weltweit hören‘ ja in diesem Sommer beantwortet. Bei den Besuchern gab es allgemein Erstaunen darüber, daß hier am Stand so ausführlich jedes einzelne Problem behandelt werden konnte.

Auch wer nicht zu fragen wagte, wer einmal nur sehen wollte, was es gibt, wurde informiert: Ein Mikrocomputer lud ständig zum Dialog ein. Er wußte auf Anfrage alle deutschsprachigen Programme zu nennen, die man gerade jetzt hören konnte. Man brauchte die Angaben nebendran nur noch auszuprobieren. Akustische Einstimmung zum Hobby gab es mit den Sendezeichen-Cassetten. Freilich hatte die AGDX nicht vor, sich ins Messekonzert der Sirenen und Heuler einzumischen, weshalb der Geräuschpegel erträglich blieb. Eine Diaschau zum Hobby gab weitere Erläuterungen. Viele Kurzwellensender hatten Informationsmaterial nach Stuttgart geschickt, das an die Interessenten kostenlos abgegeben wurde. Besonders gut waren Radio Canada und Radio Schweden mit Materialien vertreten.

Der Clou waren allerdings die Gäste, die die AGDX auf ihrem Stand im Action-Center präsentieren konnte. Wer einmal mit Peter Reichel von Radio Schweden sprechen wollte, der hatte genügend Gelegenheit. Ebenso war Jens Frost, Chefredakteur des World Radio & TV Handbook, einzig der Messe wegen aus Dänemark nach Stuttgart gekommen und stand für alle Fragen am Stand zur Verfügung. Der DX-Editor des Österreichischen Rundfunk, Wolf Harranth, hatte auch Zeit, um sich mit seinen Hörern zu unterhalten. Es hat sich also nicht nur für Neulinge gelohnt, den AGDX-Stand zu besuchen.

Möglich war dieser lebendige Stand der AGDX nur durch den großen Einsatz vieler Hobbyfreunde in der AGDX. Während sich Wolfgang Büschel und Horst Weise aus Stuttgart um die allgemeine Organisation bemühten, ist Jürgen Martens aus Reutlingen für die Antenneninstallation zu danken, durch die ein wesentlich besserer Empfang in der Halle möglich wurde. Kai-Uwe Stehnken aus Bremen und Norbert Prautsch aus Frankfurt hatten Urlaubstage geopfert, um immer präsent zu sein. Auch den vielen anderen Helfern am Stand sei hier für ihre Bereitschaft gedankt. Wir sind zuversichtlich, auch im nächsten Jahr wieder auf der Hobby Elektronik für unser Hobby werben zu können.

„Kurzwellenempfänger

die Qual der Wahl“

ist erschienen. Die umfassendste Abhandlung über verfügbare Kurzwellenradios: in vier Abteilungen werden neue und ältere Empfänger sowie Zubehör getestet. Jeder Test ist mehrere Seiten lang. Dazu wird dem technisch nicht so versierten Käufer eine Einführung in die Meßtechnik und das Techniklatein geboten, so daß jeder die Tests auch verstehen kann.

Im Anhang finden sich die Schaltpläne der vorgestellten Empfänger DM 16,80

Afu-Fibel

Für den Anfänger können wir das **Jahrbuch für den Funkamateurl** empfehlen. Es enthält für dieses Teilgebiet alle notwendigen Informationen, Prefixe etc. Neue Auflage 12.80 DM

Das **AFU-SWL-Logbuch** bietet Platz für ca. 600 QSOs. Im Format DIN A4 9.55 DM

Von Übersee aus gesehen

In **Deutschland – Traum oder Wirklichkeit** schreiben Auswanderer, wie es ihnen ergangen ist. Daß da der Rundfunk eine besondere Rolle spielt, kann man sich vielleicht denken. Man kann darüber aber auch lesen. Ein Buch, das sich übrigens hervorragend als Geschenk eignet. 19.80 DM

Was weißt Du-Denn

World Radio TV Handbook 1980, der „Duden“ der DXer von Jens Frost mit allen Informationen über Rundfunksender 35.00 DM

ADXB-Vademecum, die umfangreichste Information über alle Teilgebiete des Funks: Amateurfunk, Flugfunk, Schiffsfunk, ...funk, ...funk, 48.00 DM

World DX Guide, Einführung in die Kurzwellen mit vielen Tips von Jim Vastenhoud, in englischer Sprache leichtverständlich geschrieben 22.00 DM

Unentschlossen?

Gegen 60 Pfennig erhalten Sie eine Gesamtübersicht des wwh-Leserservice-Angebots.

Lieferung nur gegen Vorkasse
Ederstraße 14, 6000 Frankfurt 90
Postscheckkonto Ffm 3604 27-602

wwh

(Mitglieder der adxb-oe bestellen bitte über die Hambörse in Wien)

leserservice

Infos

Wie bereits früher berichtet, wurde in den USA der Antrag auf Aufnahme der **Fasaneninsel** (französisch-spanisches Kondominium an der Grenze beider Staaten) in die DXCC-Landliste gestellt. Dieser Antrag wurde nunmehr abgelehnt, da der Status dieser Insel nicht dem eines DXCC-Landes entspricht; ähnliches war vor einiger Zeit bei einem Antrag für Morokulien der Fall gewesen. Trotzdem gab es im Juli Aktivität von dieser Insel aus. Das Call war A02F und wer die Station gehört hat, kann die Karten via P.O.Box 115, San Sebastian, Spanien, schicken.

Am 1. 12. 1980 wird **Okino Torischima (7J1)** aus der DXCC-Landliste gestrichen.

Die **Homelands** Transkei, Bophutatswana und Venda zählen nicht als eigene DXCC-Länder, sondern für Südafrika. Der Status der südafrikanischen Exklave Walvis Bay ist noch DXCC-mäßig ungeklärt.

Burma: VE3FXT hat lt. „The DX Bulletin“ um eine Lizenz angesucht. Seit Mai hat sich jedoch noch nichts getan, so daß Zweifel berechtigt sind, ob dieses seltene Land aktiviert wird. Burmesische Staatsbürger dürfen gegenwärtig nur hören, nicht aber senden.

VK30T wird als VK9ZG für einige weitere Monate von **Willisland** aus QRV sein; etwa bis Anfang 1981.

W. G. McDERMOTT
8 PANORAMA ST.
LAWNTON
QLD. 4501
AUSTRALIA

STATION WILLIS ISLAND
LONGITUDE 149° 59'E
LATITUDE 16° 18'S

To Radio SWL NILS SCHIFFHAUER confirming 2 way ^{SSB} QSO
on 25 FEB 77 MHz 14.265 Hrs 0625 GMT
R S T Aerial L/NIRB
Tx YAESU FT100 TRR Rx

REMARKS THANK YOU NILS FOR YOUR REPORT ON MY
CONTACT WITH 17HH. VERY MUCH APPRECIATED.

TNX QSO PLS QSL 73's
B162

Haiti-DX-Club-Net jeden Mittwoch um 2330 UT auf 14205 kHz.

DX-Awards-Guide mit Regeln, Antragsformularen usw. für über 180 Diplome (7 Bändchen für die einzelnen Kontinente). Nähere Details und Bezug bei Charles J. Ellis, POB. 1136, Welch Station, Ames, Iowa 50010, USA.

Vereinigte Arabische Emirate: A6XJA täglich ab 0900 UT auf 28458 kHz. A6XJC oft im DX-DX-Net (montags, mittwochs, freitags ab 1700 UT auf 21280 kHz).

Korea: HM1-HM5 sind südkoreanische Stationen, HM6 u. HM7 nordkoreanische. Klubstationen in Nord- u. Südkorea haben das Prefix HMØ. HM8 sind Mobilstationen, HL8M Maritime-Mobile-Stationen.

Brown-Sugar-Net täglich um 0330 auf 14310. Hier sind oft Stationen aus **Kiribati** zu hören (z. B. T3AC, T3AT, T3AY).

Diplome

Worked All Westfalia Award (WAWA)

Für dieses Diplom zählen QSL-Karten aus Deutschland mit folgenden DOKs: N01 – N47, O01 – O41, Z03, Z14, Z34, Z38, Z41, Z60. Antragsteller aus Deutschland brauchen 45 verschiedene DOKs, aus dem übrigen Europa 30 DOKs und alle anderen 15 DOKs ab 1. 1. 1966. Bei ausschließlichen UKW-Verbindungen genügen (35/20/5 DOKs). GCR-Liste (durch 2 OMs beglaubigte Liste der QSLs mit allen Daten) und 5 DM oder 10 IRC an Willi Nietmann, DJ8CR, Brilonerstraße 33, D-4793 Büren, B. R. Deutschland.

Canary Islands Award: 20 EA8-Stationen sind zu hören, wobei Stationen von Lanzarote, Fuerteventura, Gomera und Hierro Islands doppelt zählen. Es genügt ein bestätigter Logauszug; die SWL-Karten können mit dem Antrag an „Canary Islands Award“, URE, C.P. 860, Las Palmas, Islas Canarias, Spanien mitgeschickt werden. QSL-Karten und Diplom kommen dann zusammen retour. Preis 10 IRC.

Balaton-Diplom: 30 Punkte von Stationen um den Plattensee sind zu erreichen (außereuropäische Antragsteller brauchen nur 15 Punkte). Folgende Stationen zählen:

5 Punkte: HA2RM, HA3KGJ, HA3GJ, HA3GQ, HA3HE, HA3KHL.

3 Punkte: HA2KRL, HA2KRQ, HA2KSC, HA2YRC, HA2RL, HA3KGV, HA3KHB, HA3GO.

1 Punkt: Alle anderen HA2-Stationen, deren Suffix mit KR, KS, YR, YS, R oder S beginnt, und alle anderen HA3-Stationen, deren Suffix mit KG, KH, YG, YH, G oder H beginnt.

Wenn alle QSOs auf UKW stattgefunden haben, genügen 15 Punkte. 2 QSOs müssen aus der Gruppe der 5-Punkt-Stationen sein (= Mitglieder des Radioklubs Siofok), bei UKW 1 QSO. Logauszug, der durch den lokalen Ortsverband bestätigt ist, und 10 IRC an den Radioklub, POB 78, H-8601 Siofok, Ungarn.

MALDIVE ISLANDS

VS9DX

(DX EXPEDITION 12th - 19th MAY, 1973)

QSO.	DATE	GMT	RST	MODE	MHz	QSL
SNL	18/5/73	1635		2xSSB	21	PSX TNX

QSL MANAGER
G3PRS

73

200 Jahre Innviertel bei Österreich

Achtung! Die Laufzeit dieses Diploms endet am 31. 12. 1980. Es zählen OE-Stationen der Ortsverbände Braunau, Schär-
ding und Ried. Benötigt werden 10 Punkte (außerhalb Euro-
pas 5 Punkte; für Antragsteller aus den genannten OV
15 Punkte). Verbindungen auf KW zählen 3 Punkte, auf
UKW 2 Punkte bei Direktverbindungen und 1 Punkt via
Relais; die Klubstation OE5XRL zählt 3 Punkte. Sie ist
obligatorisch, ebenso wie eine YL (Call OE5Y...) enthalten
sein muß.

GCR-Liste (durch 2 OM bestätigte QSL-Karten mit allen Details) und 60,— ö.S. oder 10 DM oder 10 IRC an OE5YPL, A-4910 Ried/Innkreis, Österreich.

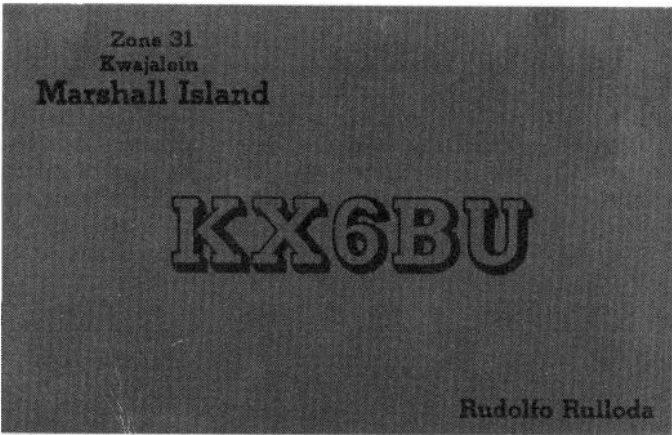
Gültig sind nur Karten zwischen 1. 5. 1979 und 31. 12. 1980.

Newcomer-Service

Fachchinesisch in der Rubrik Amateurfunk: Um den SWL-Newcomer nicht abzuschrecken bzw. um bei den ersten Schritten in diesem Hobby zu helfen, sollen heute einmal die häufigsten in dieser Rubrik verwendeten Abkürzungen erklärt und einige andere Erklärungen gebracht werden.

Die möglichst kurze und daher teils „verschlüsselte“ Ausdrucksweise muß aus Platzgründen – vor allem in der Teilrubrik DX-Tips – gewählt werden.

- o Alle angegebenen Zeiten sind in UT (Universal Time) oder, wie es früher hieß, GMT (Greenwich Mean Time). Diese im Amateurfunk allgemein übliche Teilangabe ist die einzige, die zu keinen Verwirrungen führen kann – auch im Fall von Sommerzeit und ähnlichen Regelungen. „Um 0630“ bedeutet also „6.30 UT“.
- o Frequenzangaben: „Auf 14200“ bedeutet „auf der Frequenz 14200 kHz“.
- o „Eine Station ist QRV“ bedeutet, daß die Station aktiv ist, also entweder zur angegebenen Zeit sendet oder zumindest nicht deaktiviert wurde. – Die Abkürzung entstammt dem Q-Code, der eigentlich für CW-Sendungen gedacht ist und verschiedene häufige Redewendungen und Mitteilungen durch dreibuchstabile Gruppen ausdrückt (z. B. QSL = Empfang wird bestätigt).
- o „QSL via ...“ bedeutet, daß die Station ihre QSL-Karten nicht selbst ausstellt und verschickt, sondern einen „QSL-Manager“ hat, der „via Bureau“ oder „direkt“ anzuschreiben wäre, wenn man eine QSL möchte. Dies ist besonders bei DXpeditionen (Amateurfunkdominierte Reisen zu meist selten aktivierten Ländern) der Fall, um den QSL-Rücklauf nicht zu verzögern und die Teilnehmer nicht durch Ausstellung tausender Karten zu überlasten.
- o „QSL direkt“ bedeutet, daß QSL-Karte nicht (nur) via Bureau, sondern mittels direktem Anschreiben des Amateurfunkers an seiner Adresse ausgegeben werden. „Via Bureau“ bedeutet den QSL-(SWL-) Kartenaustausch über den jeweiligen nationalen Amateurfunkverband bzw. dessen QSL-Bureau.
- o Modulationsart: Zur Bezeichnung der Modulationsart der Sendungen werden zum Teil hier nicht die offiziellen Codes verwendet, sondern „CW“ für Morse-Sendungen, „SSB“ für Verbalsendungen im Lower Sideband (LSB) oder Upper Sideband (USB), einer Modulationsart, die gegenüber AM (Amplitudenmodulation) im Frequenzband die Hälfte Platz einspart und heute für den verbalen Amateurfunkverkehr fast ausschließlich verwendet wird. FM (Frequenzmodulation) betrifft den Funkverkehr im UKW-Bereich und darüber.
- o „QSO“ bedeutet hier die Abwicklung eines Amateurfunkverkehrs. „Rund-QSO“ ist eine Gesprächsrunde, an der mehrere Stationen reihum teilnehmen (meist zu fixierten Zeiten). „Sked“ (von schedule) ist ein zeitlich schon vorher genau fixiertes Gespräch zweier Stationen. Unter „Netz (Net)“ wird eine zeitlich fixierte, meist von einer bestimmten Station geleitete Runde von teils gleichbleibenden, teils wechselnden Stationen verstanden, die sich meist einmal pro Woche auf einer bestimmten Frequenz „treffen“. „Rundspruch“ ist die Ausstrahlung von Informationen, die den Amateurfunk betreffen, durch eine bestimmte Station zu bestimmter Zeit auf einer allgemein bekannten und fixierten Frequenz.



Bekanntgabe von Adressen von Amateurfunkstationen:
ZL1AN – G. E. Bold, 15 Kauri Road, Birkenhead, Pakuranga, Neuseeland. Bitte um Verständnis dafür, daß Adressenbekanntgaben der obenstehenden Art in wwh nicht möglich sind. Es fehlt zwar nicht am guten Willen dazu, jedoch am notwendigen Platz in dieser relativ kleinen Rubrik. Wer Adressen erfragen will und keinen Zugang zu einem Callbook hat, kann mir jederzeit schreiben, und gegen IRC teile ich die gewünschten Adressen gerne mit, sofern ich sie dem Callbook, das beim ÖVSV aufliegt, entnehmen kann. Längere Listen von Adressen, wie sie von manchen Lesern gewünscht werden, würden den Platz sprengen und sind außerdem nicht von allgemeinem Interesse. Meine Adresse: Ewald Bartunek, Arsenal 8c/4/7, A-1030 Wien, Österreich.

USSR, TADJIK SSR, ZONE-17, U-OBL-040

UJ8JGJ

EX: UJ8ABR, RJ8JBR

QTH- DUSHANBE

DXCC-Landliste: Die vor einigen Monaten begonnene Wiedergabe der DXCC-Landliste wird in Hinkunft nur mehr sporadisch erscheinen, da sie erstens viel zu viel Platz wegnimmt und zweitens im Vademecum und anderen Unterlagen ohnedies enthalten ist.

 **PITCAIRN ISLAND**
QTH: Tom Christian, P. O. Box 1,
Pitcairn Island, South Pacific Ocean

VR6TC

radio	date	gmt	mhz	two way	MY rst
Nils	8 May '74	0542	14	SSB	5x7/8

Remarks: *His first report. Good luck & 73! Tom*

CARDS SUPPLIED BY THE SOUTHERN CALIFORNIA DX CLUB
TU VR6TC WHO IS AN HONORARY MEMBER

NEUE YAESU-LINE FT-707

Mit der neuen YAESU-Line FT-707 hat die Zukunft für den Funkamateure tatsächlich schon begonnen. Die Amateurfunkgeräte dieser Serie sind nicht nur mit modernster Elektrotechnik bestückt, sie weisen auch bereits die auf der WARC '79 dem Amateurfunkdienst neu zugeteilten Bänder 30m, 17m und 12m auf. Im Mittelpunkt der Line steht der Transceiver FT-707. Er ist volltransistorisiert in zwei Ausführungen lieferbar (10 W oder 100 W) und liefert selbst bei einem Stehwellenverhältnis von 3 : 1 noch 50 % seiner maximalen Ausgangsleistung. Die Frequenz läßt sich analog (auf 1 kHz) oder digital mit 100 Hz Genauigkeit ablesen. S-Meter, ALC-Spannung und Ausgangsleistung werden ebenfalls digital mit einer Leuchtdiodenkette dargestellt, das S-Meter hat ausgedient.

Ricofunk



YAESU FT-720RV UND FT-720RU

Im stärker belegten 2-m-Amateurfunkband können schon mit Handfunkgeräten von jedem Standpunkt in der Bundesrepublik Deutschland aus oft mehrere Relaisstationen erreicht und so Kontakte bis zu gut 100 km regelmäßig geknüpft werden. Für den Bereich 70 cm wird eine ähnliche Entwicklung erwartet. Mit dem Gespann YAESU FT-720RV und FT-720RU steht dem nichts mehr im Wege. Der japanische Hersteller realisierte damit zum ersten Male in der Amateurfunkgeschichte eine Mobil-Kombination für 2 m (RV) und 70 cm (RU). Beiden gleich ist die zentrale Kontrolleinheit FT-720R mit PLL-Unit, der Anzeigesteuerung und diversen Verstärkern. Die „Kraftwerke“ FT-720U und FT-720V werden entweder einfach an die Kontrolleinheit gesteckt oder an separater Stelle — z. B. im Kofferraum — untergebracht.

HAUS-NOTRUF HILFT ÄLTEREN UND BEHINDERTE MENSCHEN

Für einen älteren, gebrechlichen oder kranken Menschen, der alleinstehend ist, besteht künftig nicht mehr die unbedingte Notwendigkeit der vorsorglichen Unterbringung in einem Heim oder Krankenhaus. Er kann zuhause, in seiner gewohnten Umgebung leben, denn ihm hilft die moderne Elektronik: der Haus-Notruf St. Willehad von AEG-Telefunken. Dieser Haus-Notruf wird in einem Pilotprojekt in Wilhelmshaven erprobt. Beim Haus-Notruf erhält der Gefährdete einen Teilnehmerstation am Telefonapparat und einen Notrufsender. Dies kann ein um den Hals getragener Mini-Sender sein, der „Funkfinger“ genannt wird und etwa die Größe eines Feuerzeuges hat. Es können aber auch Schalter oder Sensoren in der Wohnung verteilt angebracht und über Draht mit der Teilnehmerstation verbunden werden. In einer Notsituation betätigt der Gefährdete den „Funkfinger“ oder einen Schalter. Das löst ein Signal aus, welches die Teilnehmerstation empfängt. Diese wählt automatisch die vorgegebene Nummer einer Tag und Nacht besetzten Notruf-Zentrale. Der Computer dort identifiziert den Anruf und zeigt sofort automatisch auf einem Bildschirm den zu jedem Teilnehmer gehörenden und gespeicherten Begleittext an, der — im Rahmen des Bundes-Datenschutzgesetzes — alle zur Hilfe notwendigen Informationen enthält.

AEG-Telefunken

NEUER MITTELWELLESENDER FÜR DEN RIAS SPART STROM

Einen neuen 100-Kilowatt-Mittelwellensender von AEG-Telefunken nahm der Rias Berlin am 18. Juli 1980 in seiner Sendeanlage in Berlin-Britz in Betrieb. Erstmals in Europa wurden in dieser Leistungsklasse das neue, energiesparende PANTEL-Verfahren (PANTEL: PDM-Anodenmodulation System Telefunken) angewendet. Dieses Verfahren entwickelten Ingenieure des Fachbereiches Sender von AEG-Telefunken. Es bringt für Hochleistungs-Rundfunksender eine wesentliche Wirkungsgradverbesserung, d. h. wertvolle Stromenergie wird eingespart. Der jetzt in Britz in Betrieb genommene Sender verbraucht gegenüber seinem „Vorgänger“ über 15 Prozent weniger elektrische Energie. Zahlreiche Aufträge aus Europa und Übersee konnte AEG-Telefunken bisher für seine energiesparenden Sender verbuchen. Die in Berlin gefertigte „Familie“ umfaßt LW-, MW- und KW-Rundfunksender in verschiedenen Leistungsklassen bis zu 1200 Kilowatt.

AEG-Telefunken

telegramm

SABA BAUT HIFI-GERÄTE KÜNFTIG IM FERNEN OSTEN

Die Saba GmbH (Villingen) will ihre Produktion von HiFi-Geräten aus Kostengründen auf fernöstliche Produktionsstätten verlagern. Davon werden etwa 250 Mitarbeiter im Werk Friedrichshafen und etwa 190 Beschäftigte in Villingen betroffen sein. OVZ

JAPAN ERWIRBT DEUTSCHE SCHWUNGRADLIZENZ

Die Heidelberger Firma Teldix GmbH meldet den Abschluß eines Lizenzvertrages über ihre kugelgelagerten Drall- und Reaktionsschwungräder sowie einer Lizenzoption über ihre magnetisch gelagerten Schwungräder mit der in Kamakura/Japan ansässigen Mitsubishi Precision Co., Ltd. Nach einer beachtlichen Zahl von Aufträgen von Raumfahrt-Behörden und -Firmen aus Deutschland, Frankreich, Holland, USA und Indien sollen diese „Stellkreisel“ nun auch zur Lagerregelung japanischer Satelliten eingesetzt werden, und zwar die in Lizenz gebauten zum ersten Mal im Engineering Test Satellite ETS-5.

„KARLCHEN“ BEKOMMT EINE MENSCHLICHE STIMME

Mit einer menschlichen Stimme spricht seit Mitte Mai 1980 die computergesteuerte, automatische Fahrplanauskunft der Deutschen Bundesbahn in Frankfurt. Bei dem jetzt fast ein Jahr laufenden Test kann der Fahrgast im Ortnetz Frankfurt unter der Telefonnummer 7 54 32 einen Computer anrufen, der sich mit dem Namen „Karlchen“ meldet und Auskunft über Zugverbindungen von Frankfurt zu über 300 Zielorten gibt. Dieses neue automatische Sprachausgabesystem „SPRAUS“, das einen vergessen lassen kann, daß der Telefonpartner ein Computer ist, wurde von AEG-Telefunken entwickelt und in Frankfurt installiert. Die natürliche Sprache wird dabei zunächst durch ein spezielles Verfahren in digitale Zeichen umgewandelt und diese auf einem Magnetplattenspeicher abgelegt. Bei der Ausgabe werden dann die verschiedenen digital gespeicherten Textteile zu einem Ansagetext zusammengesetzt und in einem Sprachsynthesator, der praktisch die Funktion des menschlichen Stimmorgans übernimmt, wieder in Sprache umgewandelt. Mit diesem Verfahren können Computer mit einer individuellen Stimme, die z. B. von einem Nachrichtensprecher stammen kann, sprechen!

„Karlchen“ meldet und Auskunft über Zugverbindungen von Frankfurt zu über 300 Zielorten gibt. Dieses neue automatische Sprachausgabesystem „SPRAUS“, das einen vergessen lassen kann, daß der Telefonpartner ein Computer ist, wurde von AEG-Telefunken entwickelt und in Frankfurt installiert. Die natürliche Sprache wird dabei zunächst durch ein spezielles Verfahren in digitale Zeichen umgewandelt und diese auf einem Magnetplattenspeicher abgelegt. Bei der Ausgabe werden dann die verschiedenen digital gespeicherten Textteile zu einem Ansagetext zusammengesetzt und in einem Sprachsynthesator, der praktisch die Funktion des menschlichen Stimmorgans übernimmt, wieder in Sprache umgewandelt. Mit diesem Verfahren können Computer mit einer individuellen Stimme, die z. B. von einem Nachrichtensprecher stammen kann, sprechen!



04237/1055
Telefon-Service für
Beratung in Empfänger- und
Antennenfragen auch am Wochenende zum
günstigen Inland-Telefonstar! Ab Samstag 14.00 GMT
erhalten Sie die Beratung am kommenden Wochenende über unseren
automatischen Anrufbeantworter!

Der kleine Bruder des NRD-505
jetzt lieferbar

JRC NRD-515

2 698.00 DM
Aktionspreis



Seine technischen Daten müssen sich nicht hinter dem fast doppelt so teuren NRD-505 verstecken:

- + Frequenzbereich durchgehend von 100 kHz bis 30 MHz
- + Frequenzablesung digital auf 100 Hz
- + Betriebsarten universell umschaltbar (USB/LSB/CW/RTTY/AM)
- + Empfindlichkeit (10 db S/N) AM besser als 2 μ V (SSB 0.5) auf GW/LW
- + Empfindlichkeit (10 db S/N) AM besser als 6 μ V (SSB 2) auf LW/MW
- + Trennschärfe schaltbar zwischen 6 und 2.4 kHz (-6 dB), 6 und 10 kHz (-60 dB)
- + Zusatzfilter für 0.6 und 0.3 kHz (-6 dB), 2 und 3 kHz (-60 dB)
- + Zusatz NDH-515 bietet Speichermöglichkeit für 24 Frequenzen
- + Lautsprecher NVA-515 im gleichen Design lieferbar

Ausführliche Beschreibung im neuen Amateurfunk-Katalog **GERÄTE** (3. Auflage 1980), der gegen Schutzgebühr bei uns erhältlich ist (3.00 DM per Verrechnungsscheck oder 3 IRC).

Neu im Programm: Das Universal-Netzgerät ELOWI ME 500 für DM 29.00

mit EIN/AUS-Schalter, $\pm$ Umpolung,
stabilisiert und mit
Adaptoren für fast
alle Geräte
lieferbar

Prospekt auf Wunsch



Eingangsspannung: 220 Volt
Ausgangsspannung: 3 - 12 Volt regelbar
max. Belastung: 500 mA
Maße: 69x48x123 (BHT in mm)

Coupon nur für Mitglieder der AGDX-Klubs und der AGDX e.V.
Ich bin Mitglied Nr. _____ im/in der: _____
und bitte um Zusendung folgender Unterlagen an umseitige Anschrift:
- Bestellunterlagen Elektronik-Klub-Dienst
- Preisliste KW-Empfänger und Zubehör
- Prospektinformationen über:
Rückporto (IRC - keine Briefmarken) liegt bei

**MIZUHO
SX-1D
Preselector
nur 165.00 DM**



- + Frequenzbereich einstellbar von 3 – 30 MHz
- + Verstärkung abschaltbar
- + HF-Regelung stufenlos möglich
- + Anschluß an jeden Empfänger der 100 bis 2000-DM-Klasse
- + Problemlose Schraub/Klemmverbindungen für Gerät und Antenne
- + Aussparungen für Nachrüstung von Koaxbuchsen vorgesehen
- + Spannungsversorgung durch Batterie möglich, da sparsam im Verbrauch

Lieferung komplett mit Empfängeranschlußkabel und Batterie sowie Anleitung in deutscher Sprache, auf Wunsch auch gegen Aufpreis mit passenden Steckern für jeden gewünschten Empfängertyp am Empfängeranschlußkabel. Informationsblatt bitte anfordern!

Noch weiter senken konnten wir infolge unvorhergesehener Nachfrage unseren Einführungspreis für den

SONY ICF-2001

auf 528.00 DM

für die deutsche Ausführung – vorgestellt im letzten Monat – und sogar auf 498.00 DM für das Exportmodell (ohne FTZ-Zulassung).

Wir konnten noch Restbestände zum Sonderpreis
für unsere Klubmitglieder beschaffen:

National Panasonic
DR-28 digital
nur 570.00 DM

solange Vorrat reicht.

DR-29 ebenfalls
ab Lager
lieferbar.



Wir konnten noch Restbestände für unsere Klubmitglieder zusammenstellen. Die Karte ist mit einem Foto aus dem Jahr 1980 versehen. Auch Rückseite ausfüllen, abtrennen und mit 1 IRC einsenden an: Elektronik-Klub-Dienst D-2816 Kirchlinteln

04237/1055

 **04237/1055**

Nutzen Sie unsere Beratung -
auch wenn unsere 12-monatige Garantie
einmal abgelaufen ist, steht unser Service überal in der
Bundesrepublik - darf möglichst immer Originalverpackung aufbewahren.

AMBERG/WEIDEN/SULZ- BACH/SCHWANDORF

Treffen geplant. Info: Rudolf Häusler,
Bahnweg 18, 8452 Hirschau

BERLIN

Treffen des KWKB regelmäßig. Info:
KWKB e.V., Postfach 49 02 25, 1000
Berlin 49, ☎ 745 65 11

Donnerstag, 2.10 und 6.11., VBE, 19 Uhr,
Luisengemeinde, Gierkeplatz 2, Ber-
lin 10

BOCHUM

Unregelmäßige Treffen im Uni-Center
Bochum-Querenburg. Info: Rudolf Heim,
Postfach 25 03 25, 4630 Bochum 25,
☎ 0234/70 53 74

BONN

Freitag, 17.10 und 14.11, 19.30 Uhr,
Jugendheim der Stadt Bonn, Reuterstra-
ße 100, Raum 26 oder 27, I. Stock. Info:
Hans Döring, Postfach 1272, 5340 Bad
Honorf, ☎ 02224/6300

BRAUNSCHWEIG

Samstag, 25.10. und 22.11., 15.00 Uhr,
Cafeteria des Freizeit- und Bildungszen-
trums am Stadtbad. Info: Matthias Rauls,
Rodeweg 1, 3302 Cremlingen 1,
☎ 05306/18 24

BREMEN

Samstag, 11.10. und 8.11., ADDX, 15.00
Uhr, Gaststätte „Zum Kamin“, Osterfeu-
erberger Ring 7, Bremen-Walle
Samstag, 18.10. und 15.11., KWFB. Info:
Klaus Bergmann, Milchstr. 8, 2820
Bremen 70, ☎ 0421/65 03 01.

DORTMUND

Treffen nach Vereinbarung. Info: Jürgen
Lohuis, Deutsche Str. 70, 4600 Dort-
mund 16, ☎ 0231/85 62 01.

DÜSSELDORF

Freitag, 17.10. und 21.11., ab 19 Uhr im
CVJM-Haus, Graf-Adolf-Straße 102
(direkt am Hauptbahnhof). Info: Karl-
Heinz Sturm, Postfach 13 08 23, 4000
Düsseldorf 13.

DUISBURG

Dienstag, 14.10. und 11.11., 19.00 Uhr,
Neudorfer Hof, Neudorfer Straße, neben
„Haus Friedrichs“, gegenüber dem
Osteingang des Duisburger Hauptbahn-
hofs. Info: Karl-Heinz Leuther, Greifswal-
der Straße 18, 4100 Duisburg 29,
☎ 0203/76 46 41

ERLANGEN

Samstag, 11.10. und 8.11., 15.00 Uhr,
Café Seitz, Hauptstraße 87. Info: Horst
Marx, Steinwehrstr. 3b, 8524 Dormitz.

FRANKFURT

Freitag, 24.10. und 21.11., 19.00 Uhr,
Gilde-Stuben, Bleichstraße 38, Frankfurt.
Info: Werner Hoppe, Woogstraße 7,
6073 Egelsbach.

HALLSTADT/BAMBERG

Freitag, 17.10. und 21.11, 19.30 Uhr,
Gaststätte Georgenhof in Hallstadt. Info:
Albert Schramm, Michael-Bienlein-Str.8,
8605 Hallstadt oder Rudolf Waurich, von
Brunstraße 16, 8550 Forchheim,
☎ 09191/9 07 50.

HAMELN

Treffen regelmäßig. Info: Burkhard
Liebau, Waterloo Str. 11, 3250 Hameln
1, ☎ 05151/2 73 00.

HANNOVER

Samstag, 11.10. und 8.11., 15.00 Uhr,
Freizeitheim Ricklingen, Raum 19. Info:
Klaus-Dieter Rudow, Postfach 111,
3016 Seelze 2, ☎ 0511/40 24 26

KÖLN

Freitag, 3.10. und 7.11., 19.00 Uhr, Gast-
stätte „Mohr-Baedorf“, Am Neumarkt.
Info: Wilhelm Herbst, Cornelimünster-
straße 2, 5000 Köln 41.

KURHESSEN

Freitag, 17.10. und 21.11. Info: Fritz
Schade, Falkenweg 18, 3500 Kassel-
Harleshausen.

LAHN/DILL-GEBIET

Treffen regelmäßig. Info: Jörg Kraushaar,
Waldstraße 17, 6301 Daubringen,
☎ 06406/2767

LUDWIGSHAFEN

Freitag, 10.10. und 14.11. Info: Bernd
Köhler, Wittelsbachstraße 58, 6700 Lud-
wigshafen, ☎ 0621/56 56 42

MÜNCHEN

Donnerstag, 2.10. und 6.11., 19 Uhr,
Freizeitheim Laim, Von der Pfordten Stra-
ße 59. Info: Horst Kessler, Pfarrstraße 66,
8031 Olching.

MURGTAL

Treffen nach Vereinbarung. Info: Bernd
Seiser, Hauptstraße 207, 7560 Ottenau
1/Murgtal
Überregionales DX-Treffen in Baden-
Württemberg geplant. Weitere Infos bei
OM Seiser.

NÜRNBERG

Samstag, 25.10. und 29.11., 15.00 Uhr,
Gemeinschaftshaus Langwasser, Glo-
gauer Straße 50. Info: Georg Einfalt,
Ginsterweg 40, 8500 Nürnberg,
☎ 57 21 89

OLDENBURG

Samstag, 11.10. und 8.11., 15.00 Uhr,
Gasthaus „Zum Grafen Anton Günter“,
Langestr./Ecke Kurwickelstr. Info: Jan
Lüschen, Stickelkamp 2, 2900 Olden-
burg.

OSTALB

Treffen nach Vereinbarung. Info: Berthold
Drabek, Sandfeldstraße 10, 7080 Aa-
len 16

SAARLAND

Treffen regelmäßig. Info: Peter Hell, Post-
fach 1132, 6688 Illingen/Saar 1,
☎ 06825/38 62

SCHWALMTAL

Treffen regelmäßig jeden zweiten Freitag.
Info: Günter Paul, Oderstraße 23, 4056
Schwalmatal 1, ☎ 02163/3 09 73 oder
Paul Mölder, ☎ 02163/4 79 06

SÜDBADEN

Treffen geplant. Info: Herbert Geppert,
Klosterstraße 13, 7612 Haslach im Kin-
zigtal.

hobbytreff

SÜD-OST BAYERN

Treffen regelmäßig in Töging am Inn. Info:
Anton Kersch, St. Michaelstraße 41/2,
8261 Mettenheim-Hart.

TRIER

Samstag, 25.10. und 22.11., 15.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Kurfürst“, Paulinenstra-
ße 15. Info: Gangolf Peitz, Predigerstraße
17, 5500 Trier, ☎ 0651/7 63 90 oder
Ernst Klein, Kloschinskystraße 18, 5500
Trier, ☎ 0651/7 22 48.

WATTENSCHIED

Dienstag, 14.10. und 11.11., 18.30 Uhr
im Jugendheim Bußmannsweg, neben
dem Hallenbad. Info: KWFR, Postfach
60 03 94, 4530 Bochum 6,
☎ 02327/5 36 47

WOLFSBURG

Samstag, 18.10. und 15.11., 15.00 Uhr,
Hotel „Niedersachsen“, Poststraße 27.
Info: Thomas Berner, Meinkoter Straße 3,
3181 Groß-Twülpstedt.

BASEL

Mittwoch, 15.10. und 19.11., Info: Radio-
und Fernsehclub Basel, Postfach 1918,
4001 Basel, ☎ 49 50 35

WIEN

Treffen regelmäßig, Klubheim der adxb-
OE, Zeltgasse 7, 1080 Wien. Info: adxb-
OE, Postfach 11, 1111 Wien.

*Änderungen bitte bis zum 10. des Monats
an Klaus-Dieter Rudow, Postfach 111,
3016 Seelze 2.*

Alle Zeitangaben in ME(S)Z!

Achtung Ortstreffenleiter!

*Bitte sendet mir regelmäßig und unange-
fordert immer die neuesten Termine der
Ortstreffen zu. Erhalte ich länger als drei
Monate keine Neumeldung, wird das Tref-
fen aus dieser Zusammenstellung gestri-
chen. Dies ist im Interesse derjenigen, die
sonst vielleicht vergeblich zum Treffpunkt
kommen. Berichte über besonders interes-
sante Veranstaltungen sind erwünscht.*

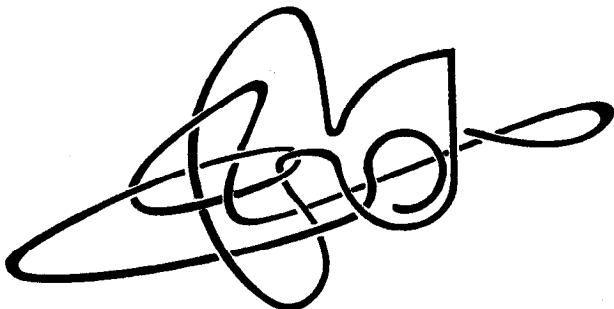
*Die hier aufgeführten Treffen sind für alle
Hobbyfreunde offen. Niemand muß einem
Verein angehören, um daran teilnehmen zu
können. Auch aktive Mitarbeit ist er-
wünscht (aber natürlich nicht Bedingung).
Jedes Hobbytreffen ist nur so gut, wie es
von den Teilnehmern gemacht wird.*

Europa

ALBANIEN. R. Tirana hat anstelle eines poln. Progr. ein schwedisches eingeführt:
0430-0500 7.290, 5.960
1830-1900 7.300, 5.960
2230-2300 9.487, 9.480
BBCMS

ANDORRA. AWR via Radio Andorra
6.220 (nur so) 0630 Deutsch, 0730 Arab., 0800 Frz. (DX-px)
15.030 (nur so) 0900 Engl. (DX)
15.030 tgl. 1630 versch. Osteurop. Sprachen
6.220 tgl. 1700 Frz., 1745 Arab., 1800 Deutsch, 1830 Port.
1930 Engl.
Ab 28. 09. alle Progr. ab 1630 eine Stunde später.
NL

BELGIEN. Brussels Calling
1705-1750 21.525, 6.010 (so mit DX-px)
0015-0100 15.385, 15.175 (mo mit DX-px)
BRT



DDR Regionalprogramme. Falls nichts anderes vermerkt, Sendezeit jeweils mo-fr 0405-0900, sa + so 0500-0900.
Cottbus 98,6 MHz
Dresden 92,25 (Dresden), 98,2 (Loebau)
Frankf./Oder 96,8 (FfO), 99,7 (Berlin)
mo-fr 0405-0700, sa 0700-0900, so 0630-0900
Halle/Magdeburg 94,9 (Dequede), 94,6 (Brocken)
mo-fr 0405-0700
Übernahme Leipziger Progr. mo-fr 0700 0900, sa, so ab 0500
Karl-Marx-Stadt 95,85 0405-0700 mo-fr, 0610-0900 sa, so
Übernahme Dresdener Progr. mo-fr 0700-0900, so 0505-0900
Leipzig 93,85
Neubrandenburg 90,50 (Rheinsberg)
Übernahme schweriner Progr. 0700-0900 bzw. 0500-0900
Potsdam 603 kHz
Rostock 91,05 (Marlow) (nur wenn nicht „Ferienwelle“-Progr.
Schwerin 92,75
Weimar/Gera/Suhl 92,55 (Inselsberg), 92,0 Weida
BBCMS

DEUTSCHLAND. DX-Programm der DW (jeden 2. Sa im Monat) nur noch in Deutsch.

FINNLAND. Der Finnische Rundfunk plant die Errichtung von neuen Langwellen-Sendern (laut Genfer Plan drei 1500 kW-Sender in der Nähe von Turku) als Ersatz für den 200 kW-Langwellensender in Lahti.
BBCMS

FRANKREICH. Paris Calling Africa (in E) ab 28. Sept.:
1700-1800 11.845, 15.200, 15.360, 15.425, 17.720, 17.850, 17.860, 21.515, 21.580, 21.620
RFI

JUGOSLAWIEN. R. Sarajewo, 612 kHz, verschickt eigene QSL-Karte.
Anschr.: Danijela Ozme 7, YU 71000 Sarajevo.
AB

POLEN. Pfadfinderstation di-fr 1000-1600, so 0800-1600 auf 6.195 und 11.800.
Ab 28.09. vermutlich 1100-1700 bzw. 0900-1700.
AL
HJA

SOWJETUNION. Einige beobachtete Lokalprogramme:
Anadyr 4.030 1830-1900, 1930-2005
Petropaul. kamch. 4.485 1755-1800, 1830-1900, 1930-2005
Palana 4.520 0600-0800 sa, 0700-0800 so
Tyumen 4.895 1500-1540 außer Sa
Yakutsk 4.800, 4.920, 7.200, 7.265, 7.345
2230-2300 w, 0215-0300, 0930-1140
Chita 4.860 2057-2100, 0930-1040 mo-do, bis 1000 fr
Ashkhabad 1 4.825 1500-1600, 1630-1900
Ashkhabad 2 4.895 1530-1700
NL

Afrika

ANGOLA. Englisch-Programm (Ausl.-Dienst)
1130-1200 W 7.245, 9.535 (angesagt als 9.660), 11.955
NL

GUINEA. Sendeplan RTG:
4.910, 6.155 (beide 18 kW) 1230-0730
7.125, 9.650 (beide 80 kW) 1230-0730
15.310 (80 kW) 1600-0730
Wegen ungenügender Stromversorgung oft nur halbe Sendeleistung oder Ausfall der Sender.
NL

KOMOREN. R. Comoro wieder auf 7.260 (zusätzlich zu 3.331).
NL



LIBERIA. ELWA-Sendeplan S 80:
3.230 0610-0800 1805-2222
4.765 0555-0815 w 1655-2300
6.070 1805-2005
6.135 1525-1735 mo-fr 0825-1735 sa + so
9.550 1205-1320
11.830 0615-0830 sa 0615-0935 so
11.835 2005-2120
11.860 1800-2115 1325-1630 so
11.870 1650-1800
11.930 0615-0728
ELWA

NIGERIEN. Auslandsdienst „Voice of Nigeria“
0500-0600 Englisch 7.255
0500-0600 Franz. 15.185, 15.120
0600-0800 Engl. 15.185, 15.120
0600-0700 Franz. 7.255
0700-0800 Hausa 7.255
0800-0830 Arabisch 15.185, 15.120
0800-0900 Engl. 7.255
0830-1000 Engl. 15.185, 15.120
1600-1700 Engl. 7.255
1700-1800 Arabisch 15.185, 15.120
1700-1800 Hausa 7.255
1800-1900 Englisch 15.185, 15.120
1800-1900 Franz. 7.255
1800-1930 Engl. 11.770
1930-2100 Swahili, Hausa 11.770
1900-2000 Franz. 15.185, 15.120
1900-2030 Engl. 7.255
2000-2100 Deutsch 15.185, 15.120
2030-2200 Engl. 11.770
2100-2200 Engl. 15.185, 15.120
2100-2200 Franz. 7.255
BBCMS

SIMBABWE. Inlandsdienste ZBC auf KW:

Radio One, in Englisch

7.285 0500-1545 so, 0545-1545 w
 3.396 0255-0615 w, 0500-0615 so, 1530-2200

Radio Jacaranda (Radio Three), in Englisch

2.425 0500-2100 so, 1200-2200 sa, 1430-2200 mo-fr

Radio Two, Harare (Salisbury), in Englisch, Shona, Ndebele

7.175 0500-1545 so 0545-1545 w
 3.306 0325-0615 w 0500-0615 so

Radio Two, Mthwakazi (Bulawayo), in Englisch und Ndebele nur auf UKW.

Alle Programme mit Übernahmen der anderen Programme. BBCMS

SÜDAFRIKA. Neuer DX-Editor bei RSA nach dem plötzlichen Tod von Waldemar Denzin ist der Herausgeber von QTH-Africa Miki Vcelar.

Inlandsdienste SABC mit unverändertem Sendeplan. SABC
 (s. www 6/80)

SWASILAND. Sendeplan Herbstperiode 1980 für TWR:

Englisch	0430-0630	60/49/31	mB
	0645-0835	31/25	mB
	1200-1400	31	mB
	1530-1600 so	25	mB
	1600-1700	41/25	mB
	1800-1920	41	mB
Franz.:	1415-1445	25	mB
	1900-1945	25	mB
Deutsch:	0400-0430	60/49/31	mB
	1630-1700	41/31	mB

Benutzte Frequenzen:
 25 mB 11.760, 11.840, 11.910, 11.920, 11.955, 11.965
 31 mB 9.530, 9.570, 9.590, 9.640, 9.720, 9.725, 9.730
 41 mB 7.160, 7.195, 7.215, 7.235, 7.255, 7.260, 7.280, 7.210
 7.295
 49 mB 5.950, 6.070
 60 mB 4.760, 4.790, 5.055

TWR

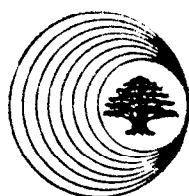
GEHEIMSENDER. Stimme des freien Afrika:

0400-0500 1700-1800 4.764 BBCMS

GEHEIMSENDER. Stimme der breiten Massen von Eritrea nennt sich ein Sender, der mit Unterstützung der Vereinigten Arabischen Emirate gebaut wurde und Programme gegen die äthiopische Regierung aus-sendet:

0400-0600 15.450, 7.320
 1430-1630 15.450, 3.620
 Sendesprachen: Tigrigna, Tigre, Arabisch, Afar, Amharisch. BBCMS

Asien



Radio Liban
Bezoath

ARABISCHE EMIRATE. R. Dubai bestätigt jetzt mit QSL-Brief statt Karte. Eingesetzt sind nach Angaben von R. Dubai drei 300 kW-Marconi Sender mit Vierband-Vorhangantennen. Standort 40 km von Dubai im „Heart of the desert“. CPG

Nach einwöchiger Sendepause Anfang September weitere Tests auf 21.700. BBCMS

CYPERN. SPLAJ Libyen hat die grundsätzliche Genehmigung zum Bau von 2 Sendern im Norden bzw. Süden Cyperns erhalten (im türk. bes. Teil). BBCMS

ISRAEL. IBA setzte den Herbst-Sendeplan abweichend von anderen Ländern erst am 14.09.80 (Ende der Sommerzeit) in Kraft. BBCMS, AK

JEMEN, ARAB. REPUBLIK. Radio Sana'a erprobte QSL-Anschrift: Radio & TV Corporation, Radio Sana'a, Technical Department, Sana'a, Yemen Arab. Republic. CPG

KAMBODSCHA. Inlandsdienst auf KW, Programme in kambodschanischer Sprache.

2258-2400 7.373, 6.090
 0358-0500 9.695, 7.373, 6.090
 1058-1400 7.373, 6.090, unregelm. auch 7.003
 BBCMS

KUWEIT. R. Kuwait Englisch-Progr.:

0500-0800 9.650, 21.545
 1800-2100 9.650, 11.665, 15.345
 NL

LIBANON. Voice of Lebanon sendet nach eigenen Angaben kein deutschsprachiges Programm. CPG

SRI LANKA. Zum 30. Jahrestag von AWR-Asien startet die Station „den größten DX-Contest“. Teil 1: Sonntag, 20.10.80, 20 Quizfragen in RMI-Programmen und allen AWR-Europa-Programmen. Teil 2: Bestätigung von so vielen AWR-Programmen wie möglich in der Zeit vom 05.10.-12.10.80. Teil 3: Identifizierung von möglichst vielen IS, die in den Sendungen von AWR-Stationen am 12. 10. gesendet werden. LN

Die Deutsche Welle baut einen 600 kW-MW-Sender und drei 250 kW-Kurzwellsender in Sri Lanka. Bei Bedarf können drei weitere Sender gebaut werden. BBCMS

TÜRKEI. TRT-Auslandsdienst

1200-1500 17.860 Engl., Urdu, Engl., Persisch
 1500-1600 15.335 Arab.
 1600-1800 7.215 Bulg., Rumän., Serbocr., Griech.
 1800-1900 9.520 Arab.
 1900-1930 9.615 Griech.
 1930-2030 11.895, 9.725 Deutsch
 2030-2130 11.895, 11.885 Engl. f. Europa
 2130-2200 11.895, 11.885 Frz. für Europa
 2200-2257 15.360, 15.250, 9.515, 7.215 Engl. BBCMS



Azad Kashmir Radio
 MUZAFFARABAD

VIETNAM. Von O. T. Goona wardena beobachtete Inlandsstationen:

3.998	Hanoi	2100-0030
4.200	Dalat C	1130-1200
4.247	Vinh Phu	1215-?
4.600	Son Be	1130-1200, 1000-1100
4.680	Bin Tri Thieu	2200-2400, 1200-1545
4.648	Ha Bac	1030-1130
4.685	Gia Laikon	1030-1225
4.705	Qang Ninh	2230-2400, 0930-0955
4.755	Bac Thai	1200-1430
4.717	Gia Laikon	1030-1215
4.770	Son La	0300-0500
4.780	Nghe Tinh	2200-2300
4.821	Hau Tuyen	2330-0100
4.860	Hanoi	2100-0030
4.881	Than Hoa	2130-2200
4.944	Hanoi	2110-1630
5.601	Hoang Liem Son	0000-0030, 0330-0530
6.006	Lai Chan	2230-2300
6.873	Bac Thai	1225-1400
6.565	HoChi Minh City	2200-1530
6.260	Cao Lang	0300-0600
6.330	SouLa	0300-0500
6.450	Hanoi	2110-1630
6.915	Bac Thai	0330-0530
7.375	Hanoi	0030-1000
7.417	Hanoi	2230-0100
9.620	HoChi Minh City	2200-1530
10.060	Hanoi	2255-1630
10.224	Hanoi	2230-0100

NL

GEHEIMSENDER. Stimme des burmesischen Volkes, Sprachrohr der pro-chinesischen Kommunistischen Partei Burmas, sendet 0030-0240 1200-1410 7.570 kHz
 Sendesprachen: 30 Min. burmesisch, je 20 Min. Karen, Jinghpaw, Shan, Wa, Standard Chinesisch. BBCMS

GEHEIMSENDER. Radio Heimat (R. Vatan) jetzt in persischer Sprache (Anti-Khomeini-Programm) 1705-1800 auf 9.027 und 15.555.

GEHEIMSENDER. Radio Freiheit von Süd-Jemen nfq:
1200-1430 1630-1900 9.960

BBCMS

CHILE. R. Universidad de Concepcion, 6.135 = 1100-0300, R. Nacional, 6.150, 9.545 = 1000-0500, R. Agricultura, 9.630 = 1000-0400, R. Mineria, 9.750 = 1000-0600. LN

FRANZ. GUAYANA. QSL-Anschrift FR3 (abweichend von WRTH)
Boite Postale 336, F-97 300 Cayenne. CPG

RADIO VANUATU

Q. S. L.

FORMERLY RADIO NEW HEBRIDES
ANCIENNEMENT RADIO NOUVELLES HEBRIDES



Head of Sir Gung (Tami Tami)
from Ambrym Island,
used in village to village communications
and in custom ceremonies

To
of
I AM PLEASED TO VERIFY YOUR
RECEPTION OF THIS STATION
AT G.M.T. 0815 DATE 9-1-80
ON 1125, 3945, 7260 KHz

I. J. IRVING
For RADIO VANUATU
P.O. Box 49,
PORT VILA
VANUATU (NEW HEBRIDES).

VEREINIGTE STAATEN. AFRTS-Sendeplan:

0830-1100 9.575
1100-1600 15.330
1600-2400 15.430
0000-0700 11.790
Alle Sendungen von Bethany, 175 kW. NL

Vielen Dank den Einsendern von Meldungen:

AK — Albin Kemmer AB — Andreas Belhustede
CPG — Claus-Peter Gries ELG — Erhard Lendi-Gähler
HV — Helmut Vahlbruch

Weitere Quellen:

BBCMS — World Broadcasting Information des BBC-Monitoring Service — Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung —
NL — WRTH-Newsletter August 1980
LN — Listener's Notebook von Glenn Hauser in FRENDEX.

Meldungen über deutsch- und englischsprachige Sendungen für Europa werden in der Regel nicht in der „weltschau“ abgedruckt. Diese Meldungen berücksichtigt die Sende- bzw. Hörübersicht.

Hermann-Josef Ackermann, Saarbrücker Str. 29, 4650 Gelsenkirchen

Amerika

BRASILien. Neuer kW-Sender: R. Nacional de Sao Gabriel, 3.375, gehört 0343-0403. R. Nacional Cruzeiro do Sul, in TBS als „not yet started“ gelistet, gehört gegen 0250 auf 4.765. Neue Frequenz R. Por Um Mundo Melhor 4.855, ex 3.235, R. Dif. de Teresina 4.845, ex 4.835. R. Nacional de Rio soll auf 9.705 mit 10 kW aktiv sein. LN

logbuch

Frequ.	Zeit	SIN-	Land	Datum/
kHz	GMT	PO	ITU	Rep.

Mittelwelle

EUROPA UND IBERIEN

.540	2246	32332 HNG	Kossuth R. — Ungar. mx	23.8. TB
.558	2243	22332 DDR	RDDR 1 Rostock — D inter- v., mx	23.8. TB
.567	2211	43443 IRL	RTE 1 Tullamore — E nx, ID, Wunschpx	23.8. TB
.612	0001	32332 YUG	R Sarajevo — SC ID, c/d	24.8. TB
.612	1200	44444 D	WDR 2 — //720 (Nur an die- sem Tag geh., vswchl. Militärsender; siehe unten, 1566)	9.9. TL
.653A	1805	32432 ALB	R Tirana — Alb nx //5057 (Nominalfreq.: 648)	15.9. TL
.729	1035	23432 DDR	RDDR Ferienwelle Putbus mx //558 (nur bis Ende Sept.)	-14.9. TL
.958A	1800	33433 ALB	R Korca (Lokalst.) — Alb nx (Tirana-Relay); folk, lok. tx, 1900 (Sa 1930) c/d (Nominalfreq. 963)	23.8./oft TL
1.053	1833	43433 G	BBC R1 — E pop. QRM ROU	4.9. MWo
1.071	1831	43433 F	FI Lille u.a. — F pop	4.9. MWo
1.080	1828	54454 POL	PR 2 Katowice — Pol, mx	4.9. MWo
1.089	1825	44444 ALB	R Tirana — Alb. Lit. px	4.9. MWo
1.116	1000	22432 URS	Kaliningrad — RM1-px, R nx	14.9. TL
1.143	1812	43443 YUG	RTV Zagreb 1 — SC tx // 1125 u. 1134	4.9. MWo
1.152	0920	34343 ROU	RTR 2 Cluj — westl. pop, Rum tx, 1000 nx	6.9. TL
	1810	44454 Rum	klass. mx	4.9. MWo
1.269	1725	33433 YUG	R Novi Sad — I Ans., mx (Sprache dürfte Rum. sein, Red.)	4.9. MWo
1.332	1355	32432 G	Hereward R., Peterborough- Top40-px, ID, 1400 nx (QRM durch holl. Sonntags-Pirat)	7.9. TL
	2240	44444	„Late Show“ (verlängertes Pro- gramm), E pop	13.9. TL

1.476	2238	34444 AUT	„Blue Danube R.“, Wien — E, mx (nur Sa, Red.)	15.8. TB
1.566	0930	45454 D	WDR 2 — //720 (wahrscheinl. Testsendg. einer Bundeswehrstat.)	16.9. TL
1.578	2232	33433 POR	RDP R Porto — Port. Ans., NA, c/d	13.9. TL

AFRIKA

.630	2330	34444 TUN	RTT Tunis — Ar mx	23.8. TB
1.053	2230	44433 LBY	Tripoli (Inlandsdienst) — Ar nx, mx, ID //675 (Zur gl. Zeit Auslandsdienst auf 539 und 711) (BBC off auf 1053)	14.9. TL
1.251	0000	33232 LBY	LBTS Tripoli — Ar mx (meist auf 1.250, Red.)	
1.215	2250	33433 POR	RDP R Porto — Port. Ans., NA, c/d	13.9. TL

ASIEN UND AMERIKA

.684?	2201	33333 ARS	BSKSA — Ar ID, mx (Auf dieser Freq. ist keine ARS-Station bekannt; gelistet ist nur Jeddah auf .648, Red.)	24.8. TB
1.210	0140	34433 IOB	R Caribes, Dominica — F, karib. mx („R. Calypso“ ist nur Progr.titel)	30.8. TL

Danke für die Mitarbeit bei:

MWo	—	Michael Wolf, 8646 Nordhalben; Telefunken „Part- ner International 101“, 10 m Langdraht
TB	—	Toine Bles, NL-9502 Stadskanaal; Kenwood R1000, 15 m L.
TL	—	Thomas Lustig, 5409 Dausenau (Satellit 210, 200 m L)

Mit Herbstbeginn dürften sich sowohl die Tagesbedingungen inner-
halb Europas als auch die Fernempfangsmöglichkeiten aus Richtung
Amerika weiter verbessern. Nach wie vor sind die relativ freien Kanäle
1.020 und 1.210 kHz nach 2300 GMT besonders „fernempfangs-
trächtig“. TL

Ab wwh 11/80 wird wieder Georg Götze das mw-Logbuch zusammen-
stellen. Seine Anschrift: GG, Leisastr. 10, 8000 München 60.

Frequ.	Zeit	SIO	Land	Station, Programm	Dat./	Zeit-
kHz	GMT	ITU			Rep.	sekt.

Kurzwelle

x3.022	2315	232	?	UNID, E, rockmx, IDs	2908 JKo	4
				„Radio City.. 199 metres“, 2356 s/off		
				(Pirat oder IRL? 2x1.511 kHz paßt, kb)		
3.208	1805	222	MOZ	R Mozambique Maputo, P, tx, mx	0309 GB	34
3.227	2045	343	LBR	ELWA, Vn, Gospel, tx	1708 KB	4
x3.239	1810	343	SWZ	TWR Manzini, Afr. VN, rel. Lied, anns, nominell 3.240	1009 KB	4
3.243v	1957	344	IRQ	R Baghdad, A, mx, ID, nx	1108 CB	34
3.250	1728	453	AFS	SABC R. 5, E, pops, ID	0409 GB	34
3.264	1824	243	COG	RTV Brazzaville, F, nx	CB 1708 KB	4
3.265	1758	232	MOZ	R Mocambique, E, IS, ID, mx, nx über Rhodesian	1308 GB	34
3.280	1748	342	MOZ	R Mocambique Beira, Vn, lok. mx, tx	0409 GB	34
x3.288	1745	221	MDG	RTV Malagasy, tent., Vn, light mx, tx	0409 GB	3
3.300	1806	222	BDI	LV Révolution Bujumbura, F, nx, ID, cm; USB-QRM	1009 KB	4
x3.316	2109	211	SRL	SLBS Freetown (tent), E?	2808 JKo	4
				nx (bis vor kurzem noch inaktiv hier, kb)		
3.330	0427	242	PRU	Ondas del Huallaga, S, ID und TA, mx	1908 GB	1
3.330	1820	432	RRW	R Rwanda, Vn, Boney M...	1308 GB	4
x3.356	2055	222	AGL	R Nacional, P, Sambas, slogans, ID, Hymne, off	1708 KB	4
x3.375	0342	333	B	R Nac. Sao Gabriel, P, vok. mx, regelmäßig IDs, Testsendung	2008 JKo	1
x3.395	0407	343	EQA	R Zaracay, S, ID, mx	KB 1908 GB	1
3.396	1740	453	RHS	ZBC Gwelo, E, tx	oft —	34
3.915	1730	333	SGS	BBC Singapore, E, cm, ID	KB oft CB	34
x3.950	1750	252	AFS	Capital Radio Transkei, E, Disco-px, 1800 ID; baßbetonte Modulation	0209 ME	34
3.955	1845	322	POL	R Polonia, D, ID	3108 FJ	4
3.955	0415	555	G	BBC, D, Aspekte //6.195 oft	MAG	1
x3.960	1750	433	IRQ	R Baghdad, A, fem.tx	KB 0709 JP	4
3.970	2048	333	CME	R Buea, E, pop, ID	JP 2108 MO	4
3.995	0015	333	D	DW Jülich, D, info	MAG oft TB	1 4
4.680	0054	242	EQA	R Nac. Espejo, S, tx	1009 JP	1
4.740	0155	344	AFG	R Afghanistan, Vn, ID	GB 0609 WBa	1 34
4.759	2233	- 1	CHN	PBS Yunnan, tx; UTE-qrm	2908 JP	4
4.760	1810	444	SWZ	TWR Manzini, Shangaan, rel. Chor; tägl. zu hören	oft —	34
x4.765	2120	343	NIG	FRCN Kaduna, E ID, tx in Vn; ex 4.770	0409 GB	4
4.777	2125	322	GAB	RTG Libreville, F, af.pop	oft —	4
4.785	2027	333	URS	R Baku, Azerb., mx, rpt	0109 WBa	1 34
4.790	0440	232	PRU	R Atlántida, S, mx, ads	1908 GB	1
4.800	0151	333	VEN	R Lara, S, Preisausschr.	0609 WBa	1
4.807	2006	343	STP	R Nacional, P, pop, ID	1808 KB	4
x4.815	0147	222	CLM	R Guatapuri, S, tx; laut ORF-KWP angebl. auf 4.805	0609 WBa	1
4.820	2049	322	AGL	R Nacional, P, cm, mx; ID	2808 JKo	4
x4.827	2129	333	URS	Ashkabad, mx, tx; Drift	0509 WBa	1 34
4.830	2039	242	GAB	RTG Franceville, F tx, trad. Vokalmx	2808 WBa	4
4.830	2202	322	MNG	R Ulan Bator, Mong., IS, NA, nx; f/out gegen 2235	1508 JP	4
4.832	0219	443	CTR	R Reloj, S, Servicio Social CB	1708 GB	1
x4.834	1955	332	?	UNID, E, Gospel, tent. nx	1808 KB	4
4.835	1918	443	AFS	SABC, E, rel. px	3108 GB	34
4.835	2226	333	B	RN Boa Vista, P, Voz do Brazil	1408 JP	1 4
4.845	1945	344	MTN	R Nouakchott, A, ID	WBa 2708 CB	4
4.845	2214	333	MLA	RM Kuala Lumpur, Malay, nx, tx, Nouakchott off	3008 JP	34
4.855	0141	233	CLM	R Neiva, S, rpts	GB 0609 W Ba	1
4.865	0300	243	CLM	LV de Cinaruco, S, ID, Absagen, NA, c/d 0303	2808 GB	1
4.870	2115	253	BEN	ORTB Cotonou, F, pol. tx; benutzt die QRG recht unregelmäßig	JKo 0409 GB	1 4

Tip des Monats

MITTELWELLE

USA: Im Oktober beginnt wieder die Mittelwellenhochsaison für Nordamerika. Unser Tip: Versuchen Sie es einmal mit der Station WJR auf 760 kHz. Nach Mitternacht ist der Sender häufig in diesem Monat zu empfangen. Die Programme bestehen zum überwiegenden Teil aus Musik und Werbung. Eine QSL-Karte wird versandt via: Radio WJR, 2100 Fisher Building, Detroit, Mich. 48202, USA. Die Beilage eines Internationalen Antwortscheines zum Empfangsbericht ist angeraten.
Manfred H. E. Beyen

TROPENBAND:

Aus Indonesien kann recht häufig der Sender aus Medan der RRI-Kette gehört werden. Frequenz ist variabel: 4764-4767 kHz. Empfangsmöglichkeiten nachmittags ab ca. 14.00 h bis zum Sendeschluß um 17.00 h GMT. Vorsicht: Die Station ist leicht mit dem Sender ELWA aus Liberia zu verwechseln, wenn man ihn nachts ab Sendebeginn um 23.00 h zu hören versucht. Die Sendesprache ist Indonesisch, Empfangsberichte können aber auch in Englisch abgefaßt werden. Adresse: Radio Republik Indonesia, Studio Medan, Jln. Letkol Martinus Lubis 5, Medan, Sumatera Utara, Indonesien.

Willi Bernok jun.

KURZWELLE:

ECUADOR: QRP-DX ist eine besondere Art der QSL-Karten-Jagd. Hierbei ist eine Bestätigung um so wertvoller, je geringer die benutzte Sendestärke und je länger die überbrückte Strecke ist. Ein echter QRP-Tip: Mit 100 Watt sendet Radio HCJB noch immer auf 26.020 kHz und ist dank einer rotierenden 5-Element-Antenne auch in Europa zu empfangen. Für Empfangsberichte gibt es eine QSL mit Vermerk „100 Watt“. Ab November soll die Sendestärke erhöht werden. Von 11.00 bis 19.00 h GMT ist die Antenne in Richtung Europa eingestellt. Deutschsprachiges Programm um 18.30 h GMT. Adresse: HCJB, Casilla 691, Quito, Ecuador. IRC!
Siegfried Berg

Frequ.	Zeit	SIO	Land	Station, Programm	Dat./	Zeit-
kHz	GMT	ITU			Rep.	sekt.
4.875	0342	333	CLM	R Super, S, LA vok. mx, ID und TA	WBa 0209 JKo	1
4.882	0120	444	D	DW, E tx; SSB	2508 GB	1
4.910	0007	433	GUL	R Conacry, F/Vn, tx, mx	1708 JP	1
4.915	1808	453	KEN	VoKenya, Swahili nx, ID, //4.934: SIO 452	1308 GB	34
4.925	1945	333	MOZ	RMocambique Maputo, Vn/P, mx, ID (bitte nicht mit GNE verwechseln, kb)	0208 CB	4
4.926	2125	433	GNE	R Ecuatorial, S, adv., afr. mx, ID, 2203 s/off	WBa 2108 HM	4
4.929	0430	243	DOM	R Mil, S, LAmx, TA & ID	GB 1908 KB	1

Frequ.	Zeit	SIO	Land	Station, Programm	Dat./	Zeit-	Frequ.	Zeit	SIO	Land	Station, Programm	Dat./	Zeit-
kHz	GMT	ITU	ITU		Rep.	sekt.	kHz	GMT	ITU	ITU		Rep.	sekt.
4.935	2048	242	B	R Capixaba, P, tx, adv	2208 JKo	1 4	9.022v	1730	343	IRN	VoIRI, D, nx	oft —	1 34
4.940	2042	344	URS	R Kiew, Ukr., mx, IS, ID	0109 WBa	1 34	9.375	1700	433	ALB	R Tirana, D, nx	W St 0409 HDD	23
4.940	0203	333	VEN	R Yaracuy, S, LAmx	0609 WBa	1	9.420	2022	433	KRE	R Pyongyang, E, nx, mx	3008 TB	4
4.945	0435	444	CLM	R Colosal, S, LAmx, ID WBa	1708 GB	1	9.510	2016	433	MLT	IBRA R Relay, E ID	2508 TB	4
4.960	0338	322	VEN	R Sucre, S, nx, TA, infos,			9.515	2230	242	TUR	VoTurkey, E, Briefe	MAG 1009 AK	4
				NA, c/d um 0400	1208 JKo	1	9.555	2010	433	G	RCI Relay, E, Brief-		
4.965	0328	232	CLM	R Santa Fé, S, mx, ID/TA	1208 JKo	1				kasten	MAGI 1708 TB	34	
4.980	0305	333	VEN	Ecos del Torbes, S, mx, ID	oft —	1	x9.553	0018	333	SLV	R Nacional, S, Rumba-		
4.990	0113	222	VEN	R Barquisimeto, S, ID WBa	2508 GB	1				mx, TA, ID	0031	1708 MO	1
5.010	0123	222	CLM	R Surcolombiana, S, Sport	0609 WBa	1	9.560	1600	322	JOR	R Jordan, E, ID, nx	0309 MAG	3
5.010	2133	433	CME	R Garoua, Vn, afr. mx, ID,			9.570	0851	343	AUS	RA Shepparton, E nx	0709 WSt	2
				c/d mit Hymne um 2202	GB 1908 MO	34	9.580	1600	544	URS	R Moskau, D, ID, nx	0409 MAG	3
5.025	0126	222	B	R Borborema, P, mx, ID JKo	0609 WBa	1 4	9.585	0220	333	B	R Excelsior, P, Fußball	2808 GB	1
5.027	2027	433	UGA	UBC Kampala, E, Boney			9.610	2010	322	ALG	RTA Algiers, E, mx, nx	2908 HDD	4
				M., ID, Gebet, off 2057	ME 2108 HM	1 4	9.610	2219	433	CHN	VoFree China, E, Kulturpx	3008 TB	4
5.035	2143	433	URS	Alma Ata, C, tx	0509 WBa	1 34	9.615	0225	333	CTR	R Noticias del Continente,		
x5.035v	2124	232	CAF	R Bangui, F, Berichte	2808 JKo	4				S, Gitarren-mx, IDs	2808 GB	1	
5.095	0131	344	CLM	R Sutatenza, S, Sport	0609 WBa	1	9.620	1630	333	YUG	R Jugoslawien, D, nx	2308 EL	34
5.320	2140	322	CHN	CPBS1, C, tx, chin.mx	0509 JP	4	9.630	1040	555	S	R Schweden, D, nx	1408 EL	2
x5.950	0356	242	SWZ	TWR Manzini, IS, E IDs, px			9.645	1932	433	CVA	R Vatikan, E, rel.px	3108 TB	34
				in Afrikaans	1908 JKo	1	9.670	1500	232	POR	R Renascença, P, ID	oft —	234
5.960	1800	444	MLT	R Mediterranean, s/on,			x9.725	1932	242	TUR	VoTurkey, D, nx	0509 WSt	4
				E.ID, px in A/F/E	2308 HFD	4	9.745	2031	443	IRQ	R Baghdad, D, ID	AK 3108 TB	4
5.965	1500	444	BEL	RTBF, F, ID,nx/wx	2108 MAG	3	9.750	2237	433	CHL	R Minería, S, Fußball KB	3108 JP	1 4
5.975	1120	444	G	BBC World Service, E, DX	oft —	1234	9.770	1252	433	AUT	ORF, E, Kulturpx	3008 TB	23
5.980	2343	333	SRL	SLBS Freetown, E, rel.			9.805	2000	444	EGY	R Kairo, D, ID, info	oft —	4
				px, ID, Frequenzen, c/d	1608 MO	4	9.815	2050	455	ISR	IBA, E, Interview	TB 0409 EK	4
5.990	1810	544	I	RAI, D, ID, nx	EL oft FJ	34	10.040	1810	533	VTN	VoVietnam, E, ID, info	WSt 0709 MAG	34
5.995	1844	433	POL	R Polonia, D, ID	3108 FJ	1 34							
5.995	1730	443	G	RCI Relay, D, nx	AK 2908 EL	34							
6.025	1700	444	HNG	R Budapest, IS, It. nx	3108 FJ	3							
6.035	1723	233	AUS	RA Carnarvon, E, ID, off	2907 CB	3							
6.045	1320	444	HOL	R Nederland, Indon., ID	0109 FJ	23							
6.065	1836	444	S	R Schweden, E, nx	MAG 1908 TB	234							
6.090	1400	555	LUX	RTL, D, ID, mx	0409 MAG	234							
6.095	1730	211	POL	R Polonia, F, ID, tx	2708 MAG	34							
6.135	1842	544	POL	R Polonia, D, ID, nx	TB 3108 FJ	1234							
6.165	1800	555	SUI	RSI, Rumantsch, ID,									
				info	TB 1408 MAG	1234							
x6.180	0005	333	GTM	R Nacional Guatemala, S,			11.350	1524	322	KRE	KCBS Pyongyang, Kor.mx	0609 FJ	34
				Marimba-mx, IDs, e.g. "Voz de Guate-			11.375	1424	333	CHN	CPBS Minority Lang. Sce.		
				mala"	1708 MO	1					Kazakh, mx //11.040	0609 FJ	3
6.185	1710	333	LBY	LBTS Tripolis, A mx, TS,			x11.500	2000	554	CHN	R Beijing, D, ex 7.780	oft —	4
				ID, nx, //17.930	KB 1808 JKo	34	11.600	2030	454	CHN	R Beijing, E px	TB 1908 HFD	4
6.195	0420	444	G	BBC, D, Architekturpx	EL 2008 MAG	1 34	11.620	2044	343	IND	AIR Delhi, E ID MAG	HDD 1108 WSt	34
x6.220	2100	444	AND	AWR, P; ab 2107 WMR-px			11.665	1835	443	KWT	R Kuwait, E, pop	TB 1009 AK	234
				in E	oft —	4	11.705	2223	433	URS	RHC Relay, E, Mailbag	3108 TB	4
6.225	2125	444	AND	WMR, E, DX World			11.720	1400	333	CYP	BBC Relay, A, nx, ID	2308 CB	3
				//6.215 (in diesem Bereich ist AWR zur			11.720	1730	443	BUL	R Sofia, D, mx, cm	MAG 1208 EL	34
				Zeit immer zu finden, kb)	HS 1008 HFD	4	11.730	1237	444	GRC	VoGreece, E nx	0908 TB	3
6.250	0858	232	—	FRSH, E/D, addr., pop	3108 GB	2	11.740	1445	343	ALG	RTV Algiers, F, tx	2508 JKo	3
x6.251	0340	343	CLM	R Nacional, klass.mx, S ID	2808 JKo	1	11.750	2100	544	G	BBC WS, E, popmx	0209 HS	4
6.270	0846	232	—	R Nacional, D/E ID	GB 3108 HM	2	11.755	2125	555	FNL	R Finland, E, Northern Rpt	0209 HS	234
6.270	0900	333	—	R. 49 Int'l, E, addr.	3108 GB	2	x11.775	2023	454	POR	R Portugal, D, port. Lied,		
6.338	1925	322	KRE	R Pyongyang, F tx, ID	0209 FJ	4					ID; laut Ansage //6.025, x9.605 kHz;		
6.493	2010	322	CHN	CPBS1, C, nx	3008 FJ	4					ex 11.800	0709 KB	4
6.575	2000	444	KRE	R Pyongyang, E, ID, cm	0409 MAG	4	11.780	0233	344	B	Radiobrás, P, LAmx	oft —	1 4
7.065	2209	444	ALB	R Tirana, E nx	1008 TB	4	x11.790	1430	444	IRN	Volran, A, IS, ID, nx	0409 GB	3
x7.110	0329	243	ETH	VoRev Ethiopia, Oromo,			11.791	1430	232	INS	Volndonesia, E, IDs, mx	2508 JKo	3
				IS, ID, NA, tx	1608 GB	1	11.795	1500	544	MLT	DW Relay, D, ID, nx	0509 MAG	3
7.130	1920	444	G	RCI Relay, E, DXpx	3108 TB	4	x11.800	1300	452	POL	Poln. Pfadfinder, Poln.,		
7.155	2134	433	JOR	HKBS Amman, A, ID, mx	1808 MO	4					ID, nx, pops, schlechte Modulation	0209 GB	23
7.170	0910	555	AUT	ORF, „Kuriositäten aus			x11.800	2045	444	TUR	VoTurkey, E, Hitparade	0109 HS	4
				AUT"	0909 MAG	2	11.835	0705	343	EQA	HCJB, E, tx, rel.mx	0909 AK	2
7.185	1301	443	DDR	Stimme der DDR, D, IS	2408 TB	3	11.840	2028	433	E	REE, E, mx, ID	KB 1908 TB	4
7.195	1430	544	MCO	TWR, D, Frauenfunk	TB 0409 MAG	3	11.855	1930	444	J	R Japan, Jap/E IDs	0208 CB	4
7.200	1930	333	HNG	R Budapest, D, nx	2308 WSt	4	x11.855	1700	555	ISR	IBA, Rumän., ID, nx	2708 MAG	3
7.210	0600	454	SUI	IKRK Genf, E/F px	2508 HFD	23	11.860	1945	422	GRC	VoGreece, D, nx	1208 TB	4
7.215	2230	343	TUR	TRT Ankara, E, Letter-			11.865	1639	433	AUS	R Australia, E, pops	1908 TB	3
				box	TB 1009 AK	4	11.910	1833	533	HNG	R Budapest, D, nx, ID	oft —	34
7.240	1630	343	YUG	R Jugoslawien, D, ID	0509 WSt	3	11.940	1200	433	ROU	R Bukarest, D, Nat.		
7.270	2123	- 1	AFS	R RSA, E tx, unter POL	0609 JP	4					Feier	MAG 2308 EL	3
7.300	1900	443	DDR	RBI, F, nx	0309 EK	4	12.045	2004	544	URS	R Moskau, Norwegisch, ID	3108 FJ	4
7.345	0109	444	TCH	R Prag, E nx	1508 TB	1	12.320	1455	232	BUL	R Sofia, Griech., 2x6160	2108 GB	3
x7.390	1939	444	URS	R Moskau WS, E, Jazz, ID	0209 FJ	4	15.030	0930	454	POR?	AWR, E, DX //9670		
7.500	1715	444	KOR	KBS Seoul, Kor., ID	WSt 1808 CB	34					(AND? kb)	2408 HFD	2
7.800	1805	333	CHN	R Beijing, D, nx	oft —	4	15.120	0455	333	NIG	VoNigeria, E, mx	0509 HDD	12
							15.125	0800	433	POR	RDP, P, folk mx, IDs	0409 HS	234

RADIO BAGHDAD

The Voice Of The
Iraqi Republic

Frequ.	Zeit	SIO	Land	Station, Programm	Dat./	Zeit-	Frequ.	Zeit	SIO	Land	Station, Programm	Dat./	Zeit-			
kHz	GMT		ITU		Rep.	sekt.	kHz	GMT		ITU		Rep.	sekt.			
15.125	2013	333	B	Radiobrás, E, nx	TB	0509 WSt	4	21.480	1922	454	EQA	HCJB, E, interview	WSt	0209 ME	4	
15.135	2146	333	BUL	R Sofia, E, sports		0508 TB	4	x21.510	2303	252	USA	WYFR, D, ID, px-pre-				
15.165	1745	333	IND	AIR Delhi, E, ID, mx		0509 MAG	34				view	EK	3008 KB	4		
15.180	2209	444	POR	R Japan Relay, E nx		3108 TB	4	x21.515	1728	422	E	REE, S, ID, s/off		0809 HV	23	
15.185	2130	353	USA	WINB, E, ID; am 1009				21.525	2234	333	USA	WYFR, E, Letterbox		1008 TB	4	
				auf 15.182 kHz, meldet AK		1908 TB	4	21.535	1800	343	AFS	R RSA, D, mx, nx	AK	2708 HDD	34	
15.185	0845	343	NIG	VoNigeria, E, nx		1009 AK	2 4	21.565	1557	522	?	VoA, Russ., tx		0909 HV	3	
15.190	2255	343	B	R Inconfidencia, P, IDs		2908 KB	1 4	21.570	1042	353	AUS	R Australia, E, pops				
x15.195	1522	444	ALG	RTA Algiers, F talk		2408 JKO	3					WSt, AK, TB	0709 ME	2		
15.200	0600	443	EQA	HCJB, D, rel. tx		2108 EL	2	21.600	1045	332	RRW	DW Kigali, E, nx		0709 EK	2	
15.215	1830	423	POR	RFE, Rumän., ID, info		0309 MAG	234	21.610	0745	433	J	R Japan, F, ID, cm	HDD	0609 MAG	2	
15.245	0707	242	EQA	HCJB, E, anns, rel.mx		0909 AK	2	21.615	0845	433	ARS	BSKSA, A, ID, tx		0609 MAG	23	
15.250	1205	544	ROU	R Bukarest, D, DXpx		1608 HDD	3	21.640	2000	555	ATN	R Ned. Relay, Holl, tx	TB	2008 MAG	4	
15.270	2139	433	FNL	R Finland, E, Kulturpx		oft TB	4	21.650	1831	555	MRC	VoA Tangiers, Ungarisch		0809 HV	4	
15.280	0855	444	SNG	BBC Relay, Kuhglocken,				21.670	1700	544	PHL	AFRTS Poro, E, ID		0809 HV	34	
				Relay-ID, World Service px		2208 HFD	2	21.685	1600	453	MDG	R Ned. Relay, Holl. rpts		0709 EK	3	
15.285	1231	111	BGD	R Bangladesh, E nx				21.685	1145	444	KWT	R Kuwait, A, mx, ID		2808 CB	23	
				//21.770		1008 JKO	3	21.690	1635	344	ISR	IBA, Jiddisch, nx, ID	KB	oft CB	3	
x15.312	0700	444	ALG	RTA, F, mx, ID; TB JKO		1908 HFD	234	21.695	1835	555	CAN	RCI, Tschechisch, tx	AK	0809 HV	4	
15.325	1752	353	CAN	RCI, D, Geschichtspx		oft —	34	21.700	0900	343	SUI	RSI, E, nx reports		0709 EK	2	
15.335	1845	444	MRC	RTM Rabat, A, mx		0609 WSt	234	21.700	0702	454	UAE	R Dubai, A, nx, ID		oft —	2	
15.360	2224	443	TUR	VoTurkey, E, Letterbox		2708 TB	4	21.710	0410	555	ISR	IBA, E, ID, nx cm		0309 MAG	123	
x15.375	0130	554	LBN	R Lebanon, F NA, ID; 0200				x21.730	0758	454	?	VoA, E nach Afrika		0909 HV	2	
				Ar px, 0230 px in E		2508 GB	1	21.735	0955	333	POR	RDP, P, mx (von HV am				
15.395	1708	544	E	REE, S, nx		MAG 0509 HDD	23					9.9. auf zahlreichen QRGs um 15 m gehört.				
15.410	2200	433	IOB	DW Rel. Antiqua, D, ID, nx		3108 TB	4					Senderfehler? kb)		3108 HDD	23	
								21.760	1700	555	ISR	IBA, Rumän., ID, nx		0109 MAG	3	
								25.605	1730	555	ISR	IBA, Hebr., ID, nx,				
												jammed		HV	0109 MAG	23
								25.650	0746	252	MDG	R Nederland Relay, Holl.		0909 HV	2	
								25.650	1439	252	G	BBC World Sce, E tx		0209 HV	23	
								25.690	0810	543	POR	RFE/RL, Russ. ID	HV	0609 MAG	23	
								25.730	1712	453	NOR	R Norway, Norweg.		0209 HV	3	
								25.790	1506	444	AFS	R RSA, E nx	AK HV	2908 TB	3	
								25.820	0730	354	F	RFI, F, //21.480		0209 HV	23	
								25.880	1730	555	MRC	VoA Tangiers, P, IS, ID		0909 HV	3	

راديو تلويزيون ملی ایران

External Services NATIONAL IRANIAN RADIO & TELEVISION
P.O. Box 41 - 3456. Tehran, IRAN
CABLE Telmel, Phone. 2961 TELEX 2757 2846

15.420	1900	443	J	R Japan, E, nx, ID	HDD	3108 TB	
x15.425	2256	142	AUS	ABC Perth/Wanneroo, E			
				ID, TS, mx		2908 JKO	1 4
15.430	2322	eee	USA	AFRTS, E, nx	MAG	0908 TB	1234
15.445	1445	511	G	BBC, R, ID, nach 15 sec			
				gejammt (Folge der POL-Streiks, kb)		2108 MAG	3
15.445	2108	322	LBR	VoA Monrovia, E nx		0108 TB	4
15.460	1600	232	URS	R Tashkent, E, ID, nx		oft CB	3
15.485	1900	322	ISR	IBA (Sprache? kb)		1608 HDD	4
x15.485	0238	242	NZL	R New Zealand, E; täglich			
				bis etwa 0700 GMT brauchbar aufzuneh-			
				men, abends ab ca. 1915 GMT ebenfalls	oft —		12 4
15.500	2208	544	CLM	R Nacional, S, ID, mx	JKO	1708 JP	1 4
15.555	1705	333	EGY	R Vatan, Farsi, IDs, tx		2308 HFD	3
15.570	1955	555	KOR	KBS, E/F, ID, info	TB	0209 HS	4
15.582	2320	433	ISR	IBA, E, cm		1508 TB	4
x15.600	0912	343	CHN	R Beijing, Indon, ID, mx		1009 FJ	2
17.615	1111	253	ISR	IBA, E, ID, QRGs		1009 AK	2
17.630	1535	555	ISR	IBA, Hebr., ID, Gebet		0709 MAG	123
17.665	1100	555	PAK	R Pakistan, E, ID, nx	AK	0609 MAG	2
17.695	2050	333	ATN	R Nederland Rel., E px		2108 TB	4
x17.745v	1840	333	AFG	R Afghanistan, D, nx;			
				1900 px in E	oft —		4
17.774	0145	422	UAE	R Dubai, E/A, mx, ID		0309 TB	12
x17.780	1430	322	IRQ	VoMasses, A, tx, ex 17790		2408 HFD	23
17.780	1847	433	AFS	R RSA, D, DXpx		1908 TB	4
17.795	0258	454	AUS	R Australia, E, ID, nx		2508 GB	1
17.800	2253	544	GUM	KTWR Agana, C, rel.			
				Hörspiel		3008 GB	4
17.815	1940	444	ISR	IBA, F, ID, info	WSt	1708 MAG	4
17.815	0354	242	B	R Cultura, P, pop, c/d		0309 JKO	1 4
17.825	2146	333	EQA	HCJB, E, DXpx		2208 TB	4
x17.855	0700	343	J	R Japan, D, ID, nx	HDD	1009 AK	2
17.860	0215	242	NZL	R New Zealand, E, Opern-			
				arien, ID, nx, //15.485		2508 GB	1
17.870	0850	454	URS	R Moskau, C, ID, mx		1009 FJ	2
17.875	2113	444	CAN	RCI, E, info	TB	1009 AK	4
17.890	0024	333	AUS	R Australia, E, Interview	oft TB		1 4
17.910	0415	454	PAK	R Pakistan, Urdu, ID, off		2907 MAG	1

Zeitsektionen:

Sektion 1: 0000-0600 GMT

Sektion 3: 1200-1800 GMT

Sektion 2: 0600-1200 GMT

Sektion 4: 1800-2400 GMT

Erfahrungsgemäß lassen die einsetzenden herbstlichen Bedingungen bessere Fernempfangsbedingungen auf hohen Frequenzen zu. Aber auch eine nachmittägliche Suche auf den Tropenbändern nach asiatischen Stationen wird sich lohnen.

Folgenden Lesern vielen Dank für ihre Mitarbeit:

AK — Albin Kemmer, 6300 Giessen (S-3400; Heizkörper); CB — Christian Baa, A-4614 Marchtrenk (Kenwood R-300; 42 m LW); EK — Erich Kröpke, CH-4528 Zuchwil (DR28; T); EL — Erhard Lendi-Gähler, CH-9000 St. Gallen (DR28; T); FJ — Friedrich Jäkel, 3000 Hannover (ICF 6800 W; T); GB — Gerhard Bock, 8562 Hersbruck (Sanyo RP 880C UM; 50 m Inverted L); HDD — Horst-Dieter Döricht, 3500 Kassel (S-1400; 25 m LW); HFD — Hans-F. Dumrese (DB6AN), 3000 Hannover 1 (ICF 5900 W; T); HM — Herbert Meixner, A-3150 Wilhelmsburg (S-2000, 3 m Vertikal, Collins ...); HS — Harald Süß, A-1190 Wien (Nordmende mesa 6606, Trixi 3000; T, 20 m LW); HV — Helmut Vahlbruch, 6102 Pfungstadt (Eigenbau; LW); JKO — Joachim Kornek, 4600 Dortmund 72 (S-3400, S-2000 mit Digi; T); JP — Jürgen Patzke, 2850 Bremerhaven (ICF 5900 W; 5 m Draht); MAG — Max Ackermann-Graf, CH-8117 Fällanden (ICF 6800 W; T, LW); ME — Martin Elbe, 6100 Darmstadt (Kenwood R1000 modif., Datong FL2; Datong AD170, Brauerlei-Rohrleitungssystem); MO — Michael Oexner, 6748 Bad Bergzabern (S-3400; T/10 m LW); TB — Toine Bles, NL-9502RG Stadskanaal (R1000, Datong FL1; 15 m LW); WSt — Werner Stöckel, 7600 Offenburg (S-3400; T).

Bitte schicken Sie die Tips fürs nächste wwh-Logbuch ausnahmsweise direkt an die Chefredaktion:

wwh, Ederstr. 14, D-6000 Frankfurt 90.

Dort müssen sie bis zum 15. 10. eingegangen sein, um noch Verwendung zu finden.

Zusammenstellung dieser Ausgabe:

KB — Klaus Bergmann, 2820 Bremen 70 (Drake SPR4, S-2000 dig; 30 m LW, Hygain 18ht, T).

wwh programmvorschau

The Golden DX-Oldies

Das klingt sehr nach Musik und Nostalgie. Weniger Musik, dafür mehr Nostalgie verspricht Radio Nederland mit einem Gespräch der DX-Opas Jens M. Frost, Harry van Gelder, Arne Skoog (über Leitung von Stockholm) und youngest but not least Jim Vastenhoud. „Golden“ sind die bekannten Herrschaften, weil ihnen vom schwedischen DX-Verband eine goldene Plakette für ihre Dienste am DXer verliehen wurde. Diese Sendung vereint alle noch lebenden Empfänger der Plakette.



Donnerstag, 9.10., 1450 Uhr MEZ.

Kennen Sie die Melodie?

Natürlich, das Sendezeichen von Radio Schweden kennt jeder DXer. Das war sogar mal bei uns ein Schlager. Aber deshalb haben sich die Leute im Stockholmer Funkhaus diese Melodie nicht ausgesucht. Der Komponist Hugo Alfvén hat sie vor langer Zeit geschrieben, in seiner Rhapsodie „Mittsommerwoche“. Über diesen bedeutenden Schweden und seine Musik berichtet Radio Schweden in der Reihe *Profile*.



Freitag, 17.10., 1130 und 1730 Uhr MEZ.

Zwischen zwei Welten

„Aus der Heimat kann man auswandern, aus der Muttersprache nicht“, sagte Shalom Ben Chorin auf dem letzten Kongreß der IADM in Berlin. Dieses Schicksal gilt nicht nur für Auswanderer aus Deutschland. Nach London ziehen z. B. viele schwarze Schriftsteller, die in Südafrika nicht leben können. Sie alle erleben das gleiche Dilemma: Wanderer zwischen zwei Welten, werden sie zwischen zwei Kulturen hin- und hergerissen. Mehr darüber in der Sendung *Spotlight* der BBC.



Dienstag, 14.10., 2047 Uhr MEZ.

Die Nordwest-Territorien

Als vor 100 Jahren die Hoheitsrechte der polaren Nordwest-Territorien von Großbritannien an Kanada abgegeben wurden, hat keiner geahnt, daß diese riesigen Gegenden einmal von Bedeutung sein würden. Heute wird versucht, die Gebiete zu erschließen. Über die Probleme dabei berichtet Radio Canada International.



Montag, 13.10., 1830 Uhr MEZ

Hitparade

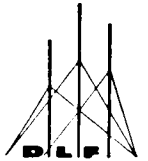
„In der vergangen Woche auf Platz vier, jetzt auf Platz ...“ Nein, so geht es bei der *Hitparade* von RFI nicht zu. Denn die Verkaufszahlen sind weniger interessant. Trotzdem ist es schön, die Chansons und Schlager zu hören, die gerade bei unserem Nachbarn en vogue sind. Die *Hitparade* läuft an jedem letzten Sonntag im Monat.



Sonntag, 26.10., 1905 Uhr MEZ.

40 cm Beton gegen den Atomtod

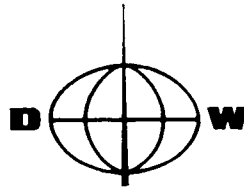
Sich im Ernstfall gegen Atombomben schützen zu wollen, erscheint auf den ersten Blick aussichtslos. Trotzdem gibt es für die Zivilbevölkerung ein Überlebenschance, und zwar durch die sogenannten Schutzräume. Sie sollen vor dem „dreifachen Atomtod“ schützen: gegen die Druckwelle, die Hitze, die Strahlung. Zum Bau der Schutzräume ist weder der technische noch der bauliche Aufwand sehr groß. Rüdiger Scheunemann berichtet darüber im Deutschlandfunk.



Montag, 13.10., 1410 Uhr MEZ.

Kennen Sie Heidelberg?

Wenn nicht, dann können Sie etwas beim neuen *Stadtbummel* lernen. Heidelberg ist nämlich nicht nur Romantik, nicht nur Universität, sondern auch ... Ja eben, das wird Oberbürgermeister Zundel persönlich erklären. *Stadtbummel*, das ist die Sendung der Deutschen Welle, bei der man nicht nur dabei sein kann (Anfragen an die DW, Postfach 100 444, 5000 Köln 1), sondern auch im Spiel der 100 Preise gewinnen kann.



Sonntag, 19.10., 0830, 1230, 1630 und 2030 Uhr MEZ.

Sicherheitsvorkehrungen in AKWs

Radio Japan befaßt sich mit den Sicherheitsproblemen der dortigen Reaktoren. Japan nutzt die Kernenergie bereits sehr intensiv, denn Rohstoffe wie Öl oder Kohle sind dort wesentlich knapper als bei uns. Ob darunter die Sicherheit der Menschen ausgerechnet in dem Land vernachlässigt wird, das als erstes und bislang einziges unter der Atombombe zu leiden hatte, wird die Sendung zeigen.

RADIO JAPAN

Mittwoch, 29.10., 1905 Uhr MEZ.

Im nächsten Heft:

report: Deutsche Welle im neuen Haus
test: Sony ICF-2001
technik: Einfaches Interferenzfilter

Die ADDX Radio-Edition – Reprints auf CDs

Etliche Standardwerke für Fernempfangs-Begeisterte oder für Recherchen interessante und mittlerweile historische Publikationen sind seit Jahren schon nicht mehr im Handel erhältlich und auch in Fachbüchereien oder Antiquariaten vergriffen. Wir bieten einige dieser „Klassiker“ als elektronische Reprints im PDF-Format mit integrierter Volltext-Suchfunktion (!) auf CD an. Ausführliche Informationen auf unserer Webseite: <http://www.addx.de/Service/CDreprint.php>

Bestellungen bitte durch Einsenden des Betrages in bar oder als Verrechnungs-Scheck an:
ADDX, Scharsbergweg 14, 41189 Mönchengladbach.

Alternativ: Bestellung per E-Mail an kurier@addx.de und parallel Überweisung des Betrages auf das ADDX-Konto Nr. 8686800 bei der Deutschen Bank Düsseldorf, BLZ 30070024 (IBAN: DE25 3007 0024 0868 6800 00, BIC: DEUT DE DB DUE). Die Auslieferung der CD erfolgt nach Zahlungseingang auf unserem Konto.

Kurzwelle aktuell – Der Leitfaden für Kurzwellenhörer und DXer (1977-2002)



Der Fachjournalist und Autor Hermann Jäger (tätig u.a. für HörZu, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Neue Züricher Zeitung, WAZ etc.) gab erstmals im Jahre 1977 ein 86 Seiten umfassendes Fachmagazin zum Thema „internationaler Rundfunk“ im A-6-Format heraus. Der Titel der Zeitschrift lautete „Kurzwelle aktuell“. Sie erschien zunächst zweimal pro Jahr, ab 1980 viermal jährlich, im Hamburger Soldi Verlag. Nach dem Tode Jägers im Jahre 1993 übernahm Walter Eibl, langjähriger und erfahrener Chefredakteur der AGDX-Zeitschrift „weltweit hören“ auch die redaktionelle Betreuung von „Kurzwelle aktuell“.

Wir haben vom Soldi Verlag die Erlaubnis zur Digitalisierung und zum Vertrieb der insgesamt 95 Ausgaben von „Kurzwelle aktuell“ erhalten. Nun liegen alle Hefte in digitaler Form im PDFFormat mit integrierter Volltext-Suchfunktion vor.

Preis: nur 34,80 Euro (incl. Versand weltweit)

Internationales Handbuch für Rundfunk und Fernsehen (1957-1965)



Seit Jahrzehnten hat das jährlich in englischer Sprache erscheinende „World Radio TV Handbook“ (WRTH) einen festen Platz im Bücherregal all derjenigen, die sich für Rundfunk und Medien in aller Welt interessieren. Doch es gab auch ein weitaus umfangreicheres (!) deutschsprachiges Jahrbuch, das vom renommierten Hans Bredow Institut der Universität Hamburg herausgegeben wurde: Das „Internationale Handbuch für Rundfunk und Fernsehen“, das mit einem Umfang von 600 bis 1200 Seiten seit 1957 jährlich und ab 1965 alle zwei Jahre erschien.

Wir hatten in den letzten Monaten Zugriff auf die ersten neun Ausgaben des „Internationalen Handbuchs für Rundfunk und Fernsehen“ (1957 bis 1965) und haben von den Herausgebern die Erlaubnis zur Digitalisierung und zum Vertrieb der Werke erhalten. Herausgekommen ist eine Multimedia-CD, die eine wirklich einzigartige Fülle an Informationen bietet und unverzichtbares Nachschlagewerk für jeden ist, der sich für die Geschichte und Entwicklung des weltweiten Rundfunks interessiert. Die digitalisierten Bücher liegen im PDF-Format auf CD vor und eine Volltext-Suchfunktion ist sowohl in den einzelnen Jahrbüchern, als auch publikationsübergreifend in allen Jahrbüchern möglich.

Preis: nur 39,80 Euro (incl. Versand weltweit)

Nils Schiffhauers „Weltempfänger Testbücher“

Der Fachjournalist Nils Schiffhauer war jahrelang die Instanz im deutschen Sprachraum, wenn es um praxisnahe Tests von Weltempfängern ging. Zunächst erschienen seine Testberichte in Zeitschriften, ab 1985 auch regelmäßig in Buchform beim Siebel Verlag. Außerdem publizierte er beim Baden-Badener Verlag für Technik und Handwerk ein Buch, das sich ausschließlich mit „Oldie Kurzwellenempfängern“ beschäftigte. Wir haben sowohl vom Autor als auch von den damaligen Verlegern die Erlaubnis erhalten, alle jemals veröffentlichten Weltempfänger-Testbücher zu digitalisieren und auf CD zu vertreiben. Herausgekommen ist ein elektronischer Reprint, der in leicht verständlicher und praxisnaher Form eine schier unglaubliche Vielfalt von Empfängern vorstellt und ausführlich unter die Lupe nimmt.

Preis: nur 29,80 Euro (incl. Versand weltweit)



World Radio TV Handbook (1947-1958)

World Radio TV Handbook (1959-1970)

Kein anderes Fachbuch zum weltweiten Rundfunk kann auf eine solch lange Historie zurückblicken wie das „World Radio TV Handbook“ (WRTH).



In zahlreichen Hobbyecken schmücken Dutzende Bände des WRTH das Bücherregal, doch nur selten sind Ausgaben der 60er, 50er oder gar 40er Jahre zu finden. Sie zählen zu den absoluten Raritäten! Einige wenige Ausgaben sind in großen Bibliotheken zu finden, doch deutschland- und europaweit verfügt keine einzige Bücherei über alle bisher erschienenen Ausgaben des WRTH. Im Sommer 2005 wurde die dritte Ausgabe des Jahrbuchs (1949) bei eBay für sage und schreibe 750 US-Dollar ersteigert.

In mühsamer Kleinarbeit und mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher in Hörerkreisen weltweit bekannter Namen ist es uns gelungen, leihweise Zugriff auf die ersten 24 Ausgaben des WRTH zu erlangen und die Bücher zu digitalisieren. Herausgekommen sind zwei CDs (CD 1: 1947-1958; CD 2: 1959-1970), die einen einzigartigen Einblick in die Geschichte des weltweiten Rundfunks bieten. Sie sind unverzichtbares Arbeitsmittel für jeden, der sich für die Entwicklung des weltweiten Rundfunks interessiert. Eine Volltext-Suche ist integriert. Ein Ausdruck der Bücher ist ebenfalls möglich.

Preis CD 1 (1947-1958): 50 Euro (incl. Versand weltweit)

Preis CD 2 (1959-1970): 50 Euro (incl. Versand weltweit)

Sonderangebot: beide WRTH-CDs (1947-1958 und 1959-1970) zum Sonderpreis von 80 Euro.

Der Kurzwellenhörer (1959-1963)

Die Zeitschrift für den technisch und funkbetrieblich interessierten Hörer

Vom Frühjahr 1959 bis zum Winter 1963 gab Wolfram Körner aus Stuttgart die professionell gestaltete, im A5-Format gedruckte Fachzeitschrift „Der Kurzwellenhörer“ heraus. Das Motto des Heftes lautete: „Wer Kurzwelle hört, weiß mehr!“

Das Blatt erschien zunächst einmal pro Quartal, ab 1960 alle zwei Monate. In den Jahren 1959 bis 1962 wurden gleichberechtigt alle Themen des Internationalen Rundfunks und des Amateurfunks behandelt, ab 1963 verlegte man den Schwerpunkt auf reinen Amateurfunk. Die Bandbreite der behandelten Themen ist überaus vielfältig. Hier eine kleine Auswahl:



Preis: nur 20 Euro (incl. Versand weltweit)

Rundfunk Fernseh Jahrbuch (1953-1955)



In den Jahren 1953 bis 1955 wurde das „World Radio Handbook“ (WRTH) nicht nur auf Englisch publiziert, sondern es gab drei deutschsprachige Ausgaben, die als Gemeinschaftsprojekt vom Berliner Kulturbuch Verlag und dem Herausgeber des WRTH, O. Lund Johansen, gemeinsam publiziert wurden. Die Bücher weisen im Vergleich zu den WRTHs der betreffenden Jahre doch einige Unterschiede auf. Zum einen bestehen sie aus einer wortwörtlichen Übersetzung der WRTHs der betreffenden Jahre ins Deutsche. Zum anderen erweitern sie den internationalen Radioteil des WRTH um einen jeweils rund 100seitigen Teil, der sich ausschließlich mit dem Rundfunk in Deutschland beschäftigt.

Es ist uns in den letzten Monaten gelungen, Zugriff auf alle drei Ausgaben der Jahrbücher zu erhalten und die Daten zu digitalisieren. Außerdem erhielten wir die Erlaubnis, diese Daten auf CD anzubieten und zu vertreiben.

Die CD „Rundfunk Fernseh Jahrbuch – 1953-55“ wurde im PDF-Format erstellt und verfügt über eine integrierte Volltext-Suchfunktion, die das blitzschnelle Auffinden jedes beliebigen Suchbegriffs ermöglicht.

Preis: nur 20 Euro (incl. Versand weltweit)

Der Wellenjäger

Der Fachjournalist und Autor Hermann Jäger (tätig u.a. für die HörZu, FAZ, NZZ, WAZ etc.) gab in den Jahren 1962 und 1963 den „Wellenjäger“, eine vierzehntägig erscheinende Fachzeitschrift zum Thema Internationaler Hörfunk heraus. Themenschwerpunkte des Blattes waren: Porträts internationaler Auslandsdienste, z.B. Radio Kanada, Radio Australia, Voice of America, Radio Nederland's „Happy Station“, Radio Republik Indonesia, Die „Stimme Saudi Arabiens“, BBC London, Radio HCJB – die „Stimme der Anden“, All India Radio, Schweizerischer Kurzwellendienst, Deutsche Welle, Radio Marokko, IBRA Radio, Kol Israel, Radio Japan, Radio Ankara, Radio Luxemburg.



Die über 720 Seiten umfassenden insgesamt 36 Ausgaben dieser hochinteressanten und nirgends mehr erhältlichen Zeitschrift stehen jetzt als Reprint auf CD zur Verfügung. Eine Volltext-Suchfunktion ist integriert!

Preis: nur 20 Euro (incl. Versand weltweit)

Vademecum für Kurzwellenhörer

Wolf Harranth, vielen noch bekannt durch seine Sendung „Intermedia“ bei Radio Österreich International und heute engagiert bei der „QSL-Collection“, dem Internationalen Kuratorium zur Dokumentation und Erforschung der Funkgeschichte, hatte zu Beginn der 70er Jahre die Idee, alle nur denkbaren Aspekte des Fernempfangs in einem einzigen Werk zusammenzufassen. Erste Kapitel des „Vademecums für Kurzwellenhörer“ erschienen im Jahre 1973 als Beilage in „weltweit hören“, der gemeinsamen Zeitschrift der ADDX und der AGDX.



Dieses einzigartige und im Handel schon seit Jahren nicht mehr erhältliche Werk wurde mit seiner letzten Auflage von 1981 jetzt komplett digitalisiert und steht in elektronischer Form auf CD zur Verfügung.

Der Preis beträgt incl. Versand nur 20 Euro, von denen von uns je 3,50 Euro als Spende an die QSL-Collection weitergeleitet werden.